

Öffentliche Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 17.05.2023 um 17:30 Uhr, im Rathaus, Großer Sitzungssaal, Am Forum 5, 66424 Homburg statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung der Sitzung
- 2) Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
- 3) Einwohnerfragestunde
- 3.1) PV-Anlage für Rathaus und Landratsamt
- 4) Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.02.2023
- 5) Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.03.2023
- 6) Antrag der SPD-Fraktion zur Unterstützung der finanziellen Absicherung des Homburger Tierheims Ria Nickel
- 7) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Autofreier Marktplatz in den Sommermonaten 2023
- 8) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Unterrichtung über den aktuellen Stand der Umsetzung und eventuellen Anwendung des aktualisierten Bußgeldkatalogs Umwelt
- 9) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Erhebung von Parkgebühren auf den angemieteten Parkräumen in der Innenstadt - Am Enklerplatz und Zweibrücker Tor
- 10) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Prüfung einer probeweisen Einrichtung zweier Fahrradzonen (Allee /Kirrberger Str. und Birkensiedlung)
- 11) Antrag der CDU-Fraktion: Prüfbitten an die Stadtverwaltung über die Machbarkeit eines Radweges auf dem Grünstreifen zwischen Unterer und Oberer Allee
- 12) Antrag der Fraktion Die Linke: Besuchervisum für syrische Erdbebenopfer erreichen – Verein „Homburger Wollen Helfen (HWH)“ unterstützen

- 13) Antrag der Fraktion Die Linke: Einführung von Ortsräten für das gesamte Stadtgebiet
- 14) Festsetzung der Zahl der Ortsratsmitglieder
- 15) Satzung über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg in Gemeindebezirke und die Mitgliederzahl in den Ortsräten
- 16) Übertragung bestimmter Geschäftszweige an hauptamtliche Beigeordnete
- 17) Zweite Verlängerung der Veränderungssperre in der Gemarkung Homburg für den Bereich des Bebauungsplanes "Saarbrücker Straße / Beeder Straße"
- 18) Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage in Homburg-Einöd
- 19) Vergaberichtlinie - Verlängerung der derzeitigen Wertgrenzen
- 20) Leistungsvertrag über das Einsammeln und Befördern von Siedlungsabfällen ab 01.07.2023
- 20.1) Leistungsvertrag über das Einsammeln und Befördern von Siedlungsabfällen ab 01.07.2023
- 21) Zentralisierung des Stoffstrommanagements der EVS Wertstoff-Zentren
- 21.1) Zentralisierung des Stoffstrommanagements der EVS Wertstoff-Zentren

Geschlossene Abstimmung (TOP 22 bis TOP 25)

- 22) Ermächtigung zur Aufnahme eines Investitionskredites für die Kreisstadt Homburg für das Jahr 2023
- 23) Ermächtigung zur Aufnahme eines Investitionskredites 2022 für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Homburg
- 24) Betriebskostenzuschuss an die Homburger Kulturgesellschaft gGmbH für das Jahr 2023
- 25) Entscheidung über die Vorschlagsliste der Schöffinnen und Schöffen zur Schöffenwahl 2023 für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028
- 26) Allgemeine Unterrichtungen

Nichtöffentlicher Teil

- 27) Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 09.02.2023
- 28) Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 30.03.2023
- 29) Grundstücksverkauf in der Gemarkung Homburg

- 30) Verlängerung eines Erbbaurechtsvertrags
- 31) Genehmigung einer Auftragsvergabe nach § 36 Abs. 2 KSVG
- Geschlossene Abstimmung (TOP 32 bis TOP 36)**
- 32) Grundstückskauf in der Gemarkung Einöd - Schwarzenacker
- 33) Grundstückskauf in der Gemarkung Beeden-Schwarzenbach
- 34) Antrag auf Projektförderung 2023 für das Haus der Begegnung in der Spandauer Straße
- 34.1) Antrag auf Projektförderung 2023 für das Haus der Begegnung in der Spandauer Straße
- 35) Planung Kanalneubau im Bereich der Alten Feuerwache
- 36) Übernahme zweier Beschäftigter in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- 37) Unterrichtungen
- 37.1) Auftragsvergabe der RLT-Anlagen in den Grundschulen Beeden und Langenäcker
- 38) Allgemeine Unterrichtungen

In Vertretung
Michael Forster
Bürgermeister

2023/0112/100

öffentlich

Informationsvorlage

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Frau Puchner



Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Kenntnisnahme)	17.05.2023	Ö

Sachverhalt

Herr Manfred Rippel hat sein Stadtratsmandat zum 01.04.23 niedergelegt.
Für die SPD-Fraktion rückt Frau Christine Caster in den Stadtrat nach.

Anlage/n

Keine

2023/0256/100**öffentlich**

Informationsvorlage

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Bürgermeister Forster



PV-Anlage für Rathaus und Landratsamt

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Kenntnisnahme)	17.05.2023	Ö

Anlage/n

- 1 Anfrage (ö) (öffentlich)
- 2 Anfrage (nö) (nichtöffentlich)

Betreff: PV-Anlage für Rathaus und Landratsamt
Text: Sehr geehrter Herr Bürgermeister Forster,

ich bitte um Beantwortung folgender Fragen in der Einwohnerfragestunde der nächsten Stadtratssitzung am 17. Mai 2023:

Mir wurde zugetragen, dass auf dem Gelände des Forums ein Photovoltaik-Solarpark zur Stromversorgung des Landratsamtes und des Rathauses errichtet werden soll. Dazu wurden nach meinen Informationen auch schon Auskünfte in der Fachabteilung zur Fällung der sich auf dem Gelände befindlichen Bäume eingeholt. Die Bäume sollen wegen Platzbedarf und Verschattung geopfert werden.

Können Sie diese Information bestätigen?
Wird diese Absicht von der Stadtverwaltung und/oder der Kreisverwaltung verfolgt?

Es ist zu begrüßen, dass zur Stromgewinnung des Rathauses Photovoltaikenergie genutzt werden soll und dass endlich auf erneuerbare Energien umgestellt wird. Allerdings sollte die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes errichtet werden. Eine Photovoltaikanlage könnte hier optimal genutzt werden und würde sich in kurzer Zeit amortisieren.

Im Hinblick auf die obengenannte Alternative wäre es skandalös die Grünflächen rund um das Verwaltungsgebäude von Stadt und Kreis am Forum mit einem Solarpark zu versehen.

In der Stadtratssitzung vom November 2019 haben die Fraktionen einen Beschluss zu mehr Klimaschutz in Homburg gefasst, wobei das darin enthaltene "Maßnahmenkonzept III" die Ausweitung und Pflege von Grünflächen behandelt. Mit Blick auf den Klimaschutz sind demnach zusätzliche Bepflanzungen von an den jeweiligen Standort angepassten Baumarten vorzunehmen.

Nun wurden für gut 60.000 Euro insgesamt 68 Bäume neu gepflanzt, vor allem im Bereich der Flohmarktfläche, dem früheren Standort des abgerissenen Hallenbades sowie im Umfeld des Forums. So steht es auf der Seite der Homburger Verwaltung, zuletzt aktualisiert: 25. März 2022 Den kompletten Text entnehmen sie bitte dem Link:

<https://www.homburg.de/index.php/aktuelles/8189-baumpflanzungen-im-bereich-des-forums-stadt-investiert-in-gruenflaeche-68-baeume-werden-gesetzt>

Sollten diese Informationen der Wahrheit entsprechen, würde nicht nur ein Stadtratsbeschluss ignoriert, sondern in erheblichem Ausmaß Steuergelder verschwendet.

Wie wollen sie das den Bürgern und Bürgerinnen verkaufen?
Zudem verbessern Bäume in erheblichem Maße das Mikroklima und tragen zur CO2 Reduktion bei.
Der Platz ist ein beliebter Veranstaltungsort und für Homburg nicht zu ersetzen.

2023/0247/100

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: SPD-Fraktion



Antrag der SPD-Fraktion zur Unterstützung der finanziellen Absicherung des Homburger Tierheims Ria Nickel

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag der SPD-Fraktion (öffentlich)



SPD-Fraktion im Homburger Stadtrat

SPD Fraktion im Homburger Stadtrat
Wilfried Bohn * In der Dell 35* 66424 Homburg

An
Bürgermeister Michael Forster

Vorsitzender:
Wilfried Bohn

Stellvertreter
Daniel Neuschwander

Geschäftsführerin
Sevim Kaya-Karadag

08.05.2023

Antrag der SPD-Fraktion:

Die SPD Stadtratsfraktion unterstützt die finanzielle Absicherung des Homburger Tierheims Ria Nickel.

Dazu sehen wir folgende Schritte als notwendig an:

1. Wer einen Hund aus dem Tierheim nimmt, wird für zwei Jahre von den Hundesteuer befreit.
2. Der bestehende Konsortialvertrag wird neu verhandelt, mit dem Ziel den Betrag pro Einwohner deutlich anzuheben, um eine verlässliche Finanzierung zu gewährleisten.
3. Der Betreiber des Tierheims wird verpflichtet, einen Rahmenplan für die finanzielle und organisatorische Entwicklung zu erarbeiten und vorzulegen.

Begründungen:

In seiner Sitzung vom 06.10.2022 beschloss der Rat, Vereinen (auch Tierheim), die durch die Pandemie und ihre Folgen in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, zu unterstützen.

1. Hunde aus dem Tierheim sind oft nur schwer vermittelbar. Mit einer finanziellen Erleichterung soll erreicht werden, dass das Interesse für Hunde aus dem Tierheim steigt, Hunde könnten schneller vermittelt werden und infolgedessen würden auch die Kosten für das Tierheim Homburg sinken.
2. Die im Konsortialvertrag ausgehandelten Mittel reichen aktuell nicht aus. Darum ist mit den Vertragspartnern über eine höhere finanzielle Beteiligung zu reden.
3. Ein Konzept zur Weiterentwicklung schafft die Voraussetzung, weitere Mittel für die Zukunft des Tierheims von anderen Zuschussgebern zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Bohn

2023/0248/100

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Autofreier Marktplatz in den Sommermonaten 2023

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (öffentlich)



Stadtratsfraktion Homburg/Saar

Fraktionsvorsitz Prof. Dr. Marc Piazolo

StV Katrin Lauer

StV Prof. Dr. Frank
Kirchhoff

Datum | 08.05.2023

An den
Bürgermeister der Kreisstadt Homburg
Herrn Michael Forster
Rathaus am Forum
66424 Homburg

Antrag – Autofreier Marktplatz in den Sommermonaten 2023

TOP für die Sitzung des Stadtrates am 17.05.2023



Sehr geehrter Bürgermeister, lieber Michael Forster,

als Fraktion Die Grünen beantragen wir das Thema „Autofreier Marktplatz in den Sommermonaten 2023“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrates zu setzen. Vielen Dank hierfür.

Unter dem genannten Tagesordnungspunkt schlagen wir folgende Beschlussfassung des Rates vor:

Für den Zeitraum 1. Juni 2023 bis 15. September 2023 ist das Parken auf dem historischen Marktplatz der Stadt Homburg ausgeschlossen.

Begründung

Der historische Marktplatz gilt als die „gute Stube“ unserer Stadt. In den letzten Jahren hat der Marktplatz weiter an Aufenthaltsqualität durch Sanierungsmaßnahmen und den Ausbau des gastronomischen Angebotes gewonnen. Insbesondere die kulturellen Veranstaltungen im Rahmen des Musiksommers üben eine sehr große Anziehungskraft für die Homburger:innen sowie für Tourist:innen aus der Region aus. Beispielsweise wirbt der *Europäische Kulturpark* mit der Attraktion eines (bildlich autofreien) historischen Marktplatzes!

Um die Aufenthaltsqualität des Marktplatzes als öffentlichen Raum zu stärken, wird der Platz während der Sommermonate autofrei gehalten. Der vorgeschlagene Zeitraum orientiert sich am Musiksommer 2023. Die Attraktivität der Altstadt erhöht sich hierdurch ebenso wie die Sicherheit für Familien mit Kleinkindern. Der Aufenthalt am Brunnen oder vor dem Alten Rathaus sowie in der Außengastronomie wird entspannter und lädt zum Verweilen ein.

Der befristete Wegfall von ca. 20 Stellplätzen ist aufgrund der nahen Alternativen (La Baule Platz, Hohenburg Schule) problemlos zu kompensieren.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Piazolo

2023/0250/100

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Unterrichtung über den aktuellen Stand der Umsetzung und eventuellen Anwendung des aktualisierten Bußgeldkatalogs Umwelt

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Kenntnisnahme)	17.05.2023	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (öffentlich)

**Stadtratsfraktion Homburg/Saar**

Fraktionsvorsitz Prof. Dr. Marc Piazolo

StV Katrin Lauer

StV Prof. Dr. Frank
Kirchhoff

Datum | 08.05.2023

An den
Bürgermeister der Kreisstadt Homburg
Herrn Michael Forster
Rathaus am Forum
66424 Homburg

Unterrichtung – Stand Umsetzung und Inkrafttreten des aktualisierten Bußgeldkatalogs Umwelt
TOP für die Sitzung des Stadtrates am 17.05.2023

Sehr geehrter Bürgermeister, lieber Michael Forster,

als Fraktion Die Grünen bitten wir die Verwaltung um Unterrichtung über den aktuellen Stand der Umsetzung und eventuellen Anwendung des aktualisierten Bußgeldkatalogs Umwelt.

Begründung

In seiner Sitzung vom 21.07.2022 hatte der Stadtrat einstimmig beschlossen, den Bußgeldkatalog Umwelt der Stadt Homburg vom 10. April 2003 insbesondere hinsichtlich der Höhe der Bußgelder zu überarbeiten. Die Verwaltung konnte sich hierbei auch an Vorschlägen aus dem Rat orientieren. Insbesondere die Anreize für ein müllfreies Homburg sollen mit dem neuen Bußgeldkatalog gestärkt werden.

In den letzten Wochen ist es unserer Kenntnis nach zu erheblichen illegalen Müllentsorgungen u.a. im Taubental gekommen. Daher bitten wir um Informationen zum aktuellen Stand der Umsetzung und den voraussichtlichen Termin des Inkrafttretens des geänderten Bußgeldkataloges Umwelt.

Zudem hoffen wir, dass die größeren illegalen Müllentsorgungen erfolgreich geahndet wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Piazolo

2023/0158/100

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Erhebung von Parkgebühren auf den angemieteten Parkräumen in der Innenstadt - Am Enklerplatz und Zweibrücker Tor

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	30.03.2023	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (öffentlich)

Fraktionsvorsitzende | Prof. Dr. Marc Piazolo
Stv. Fraktionsvorsitzender | Katrin Lauer
Stv. Fraktionsvorsitzender | Prof. Dr. Frank Kirchhoff

An den
Bürgermeister der Stadt Homburg
Herrn Michael Forster
Rathaus am Forum 5
66424 Homburg


Datum | 19.03.2023

Antrag
Erhebung von Parkgebühren auf den angemieteten
Parkräumen in der Innenstadt - Am Enklerplatz und
Zweibrücker Tor

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Michael Forster,

im Namen der Fraktion Die Grünen bitten wir Sie den Antrag zur kurzfristigen Einführung von Parkgebühren auf den angemieteten Parkräumen in der Innenstadt auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 30. März 2023 zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Piazolo

Antrag**Erhebung von Parkgebühren auf den angemieteten Parkräumen in der Innenstadt – Am Enklerplatz und am Zweibrücker Tor**

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der HPS GmbH die vorhandenen (zwei) Parkautomaten am Enklerplatz aufzustellen und diese gemeinsam mit dem aufgestellten Parkautomaten am Zweibrücker Tor in Betrieb zu nehmen.

Begründung:

Die Stadt hatte kurz vor Ausbruch der Pandemie Parkautomaten angeschafft, um Parkgebühren – gemäß der aktuellen Preisliste der HPS GmbH (2016) – auf den angemieteten Parkflächen am Enklerplatz sowie am Zweibrücker Tor zu erheben.

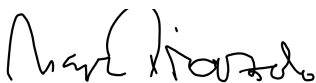
So hatte der Rat im Februar 2020 der Anmietung der Fläche am Zweibrücker Tor unter der Maßgabe der Bewirtschaftung dieser Fläche zugestimmt. Ziel war es Parkraum anzubieten und über moderate Parkgebühren zumindest die Kosten für die Anmietung zu decken.

Im Zuge der Pandemie bzw. der Lockdowns waren sich Stadtrat und Verwaltung einig, die Bürgerinnen und Bürger sowie den städtischen Einzelhandel nicht durch eine Erhebung von Parkgebühren zu überfordern (Stadtrat am 16. Dezember 2020).

Mit Auslaufen der Pandemie und der Abschwächung der Energiekrise sind die Voraussetzungen für die Aussetzung der Gebührenerhebung entfallen. Die Kosten für die Anmietung der beiden Parkflächen liegen monatlich im hohen vierstelligen Eurobereich. Sie belasten die Allgemeinheit im starken Maße, da ihnen keine Einnahmen entgegenstehen.

Auf der Grundlage des anvisierten Parkraum(bewirtschaftungs)konzepts ist mittelfristig über die generelle Bewirtschaftung der innerstädtischen Parkflächen durch die HPS GmbH zu beschließen. Die Basis für ein solches Konzept stellt der Entwurf der Verwaltung (Ordnungsamt) von 2018 dar. Seit kurzem sind auch die Voraussetzungen für die Erhebung einer validen Datenbasis gelegt.

Aufgrund der aktuell hohen finanziellen Belastungen für den städtischen Haushalt ist jedoch eine frühzeitige Bewirtschaftung der beiden angemieteten Parkflächen finanziell dringend geboten. Gleichzeitig ist der Aufwand für die Bewirtschaftung (Aufstellung der zwei Parkautomaten am Enklerplatz) überschaubar.



Marc Piazzolo

2023/0160/100

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Prüfung einer probeweisen Einrichtung zweier Fahrradzonen (Allee /Kirrberger Str. und Birkensiedlung)

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	30.03.2023	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (öffentlich)

Fraktionsvorsitzende | Prof. Dr. Marc Piazolo
Stv. Fraktionsvorsitzender | Katrin Lauer
Stv. Fraktionsvorsitzender | Prof. Dr. Frank Kirchhoff

An den
Bürgermeister der Stadt Homburg
Herrn Michael Forster
Rathaus am Forum 5
66424 Homburg

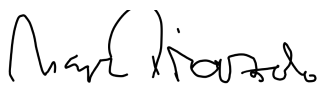
Datum | 20.03.2023

**Antrag auf Prüfung einer probeweisen Einrichtung
zweier Fahrradzonen (Allee/Kirrberger Str. und
Birkensiedlung)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Michael Forster,

im Namen der Fraktion Die Grünen bitten wir Sie den Antrag auf Prüfung zur probeweisen Einrichtung von Fahrradzonen im Stadtgebiet Homburg-Mitte auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 30. März 2023 zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Piazolo

Prüfung der probeweisen Einrichtung von Fahrradzonen in der Birkensiedlung sowie der Allee/Kirrbergerstraße

Die Verwaltung wird beauftragt Vorschläge für eine praktikable Umsetzung für die Einrichtung der beiden Fahrradzonen im Bau- und Umweltausschuss zeitnah vorzustellen.


Begründung:

Die Argumente für die Einrichtung sind aufgrund unseres Antrages vom 30.01.20223 hinlänglich bekannt: Der Stadtrat hat das Radverkehrskonzept am 14. Oktober 2021 einstimmig beschlossen und sich damit zur Förderung des Radverkehrs bekannt und verpflichtet. Mehr Radverkehr bedeutet aktiven Klima- und Umweltschutz, mehr Gesundheit und Lebensqualität in der Stadt.

Sowohl eine Fahrradzone in der Birkensiedlung als auch eine im Bereich Obere/Untere Allee und Kirrbergerstraße sind ausdrückliche Bestandteile des Radwegekonzeptes. Die Straßen sind wichtige Achsen für den Schülerverkehr zum Saarpfalz-Gymnasium, zur Robert-Bosch-Gemeinschaftsschule, für die Wege der Schülerinnen und Schüler zwischen den Schulen (einschließlich Weg zum/vom Männlich-Gymnasium bzw. Johanneum), für die Wege von Studierenden und Mitarbeitenden zum Uniklinikum.

In beiden Bereichen kann das verkehrsregelnde Instrument „Fahrradzone“ niedrighschwellig erprobt werden (Erprobungsklausel StVO § 45 Abs. 1) sowie kostengünstig und kurzfristig umgesetzt werden. Der Anliegerverkehr (Anwohner, Besucher, Lieferverkehr) und der Linienverkehr bleiben gleichzeitig ohne Einschränkung.

Mit dem aktuellen Vorstoß greifen wir den Vorschlag der CDU-Fraktion aus der Stadtratssitzung vom 9. Februar 2023 zur vorbereitenden Diskussion in den Ausschüssen auf. Zusätzlich dürfte eine Begehung vor Ort für Interessierte eine gute Grundlage für eine sachliche Diskussion in den Gremien darstellen.



Marc Piazzolo

Ute Kirchhoff

2023/0162/100

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: CDU-Fraktion



Antrag der CDU-Fraktion: Prüfbitten an die Stadtverwaltung über die Machbarkeit eines Radweges auf dem Grünstreifen zwischen Unterer und Oberer Allee

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	30.03.2023	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag der CDU-Fraktion (öffentlich)

CDU-Fraktion Homburg | Paracelsusstraße 30 | 66424 Homburg

Kreisstadt Homburg
Herrn Bürgermeister
Michael Forster
Am Forum 5
66424 Homburg

Homburg, den 20.03.2023

Antrag zur Sitzung des Stadtrates am 30. März 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitte ich Sie die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 30. März 2023 um folgenden Punkt zu ergänzen:

- **Prüfbitte an die Stadtverwaltung über die Machbarkeit eines Radweges auf dem Grünstreifen zwischen Unterer und Oberer Allee**

Mit freundlichen Grüßen



Michael Rippel
(Fraktionsvorsitzender)

Prüfbitte an die Stadtverwaltung über die Machbarkeit eines Radweges auf dem Grünstreifen zwischen Unterer und Oberer Allee

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat erteilt der Stadtverwaltung einen Prüfauftrag, in dem die Machbarkeit eines Radweges auf dem Grünstreifen zwischen Unterer und Oberer Allee geprüft wird.

Über die Ergebnisse ist sodann der zuständige Bau- und Umweltausschuss zu unterrichten, der dann gegebenenfalls Empfehlungen an den Stadtrat zu einer etwaigen Beschlussfassung geben kann.

Darüber hinaus wird auch ein Vor-Ort-Termin mit den Anwohnerinnen und Anwohnern der Unteren und Oberen Allee sowie der Schülervertretung des Saarpfalz-Gymnasiums als notwendig erachtet, um auch diesen die Ergebnisse mitzuteilen und darüber zu diskutieren.

Begründung:

Im Rahmen der letzten Sitzung des Stadtrates am 09.02.2023 wurde auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über die (probeweise) Einrichtung einer Fahrradzone unter anderem in der Obere / Unter Allee / Kirrberger Str. beraten und abgestimmt, mit dem Ergebnis einer mehrheitlichen Ablehnung.

Aus Sicht der CDU-Fraktion resultiert dieses ablehnende Ergebnis daraus, dass es einige Detailfragen gab, die in der Ratssitzung nicht hinreichend erörtert bzw. beantwortet werden konnten, darüber hinaus wäre durch einen solchen Beschluss keine Partizipation der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Schülerinnen und Schülern des Saarpfalz-Gymnasiums möglich gewesen.

Eine Prüfung der Errichtung eines Radweges auf dem Grünstreifen zwischen Unterer und Oberer Allee erscheint im Vergleich zu einer Fahrradzone zudem als vorzugswürdig, da durch eine gewisse räumliche Abgrenzung eine bestmögliche Koexistenz von Fahrrädern und Kraftfahrzeugen möglich ist.

2023/0257/100

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Fraktion Die Linke



Antrag der Fraktion Die Linke: Besuchervisum für syrische Erdbebenopfer erreichen – Verein „Homburger Wollen Helfen (HWH)“ unterstützen

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag der Fraktion Die Linke (öffentlich)

**Fraktion im
Stadtrat Homburg**

Barbara Spaniol
- Vorsitzende -
Brandenburger Str. 13
66424 Homburg

Tel.: 0163-3076886
barbara.spaniol@gmx.de

Homburg, 07.05.23

Herrn Bürgermeister
Michael Forster
Stadt Homburg
Am Forum

66424 Homburg

Einbringung eines Antrages für die nächste Stadtratssitzung am 17.05.23

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gem. § 41 Abs. 1 KSVG beantrage ich im Namen der Fraktion DIE LINKE die Aufnahme von folgendem Tagesordnungspunkt für die nächste Stadtratssitzung am 07.05.23:

TOP: Besuchervisum für syrische Erdbebenopfer erreichen – Verein „Homburger Wollen Helfen (HWH)“ unterstützen**Begründung:**

Die Situation der Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien ist nach wie vor dramatisch - schnelle und unbürokratische Hilfen sind notwendig. Dazu gehört auch, dass viele Menschen in Deutschland - auch im Saarland und in unserer Stadt Homburg - Verwandte in den Erdbebengebieten zumindest vorübergehend bei sich zu Hause aufnehmen wollen. Die Hürden für Besuchervisa sind jedoch weiterhin hoch.

Als Ausdruck der Solidarität unterstützt daher der Stadtrat aus humanitären Gründen den Appell des Vereins „Homburger Wollen Helfen“ (HWH), eine wohlwollende Prüfung von Besuchervisa - z. B. auch für betroffene Erdbebenopfer zum kurzzeitigen Aufenthalt bei ihren Familien in Homburg - zu erreichen.

Mit der Bitte um Berücksichtigung und mit freundlichen Grüßen

Barbara Spaniol - Fraktionsvorsitzende -

2022/0392/100-04**öffentlich**

Beschlussvorlage

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Puchner, Kerstin



Antrag der Fraktion Die Linke: Einführung von Ortsräten für das gesamte Stadtgebiet

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortsrat Wörschweiler (Anhörung)	24.04.2023	N
Ortsrat Einöd (Anhörung)	27.04.2023	N
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)	03.05.2023	N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Die Einführung von Ortsräten für das gesamte Stadtgebiet wird beschlossen.

Sachverhalt

Neben den sich inzwischen favorisierten Umsetzungsvarianten, die seitens der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vorgeschlagen wurden, hat sich in der Fraktionsvorsitzenden-Besprechung zur Ratssitzung am 30. März 2023 ein weiterer Vorschlag herauskristallisiert.

Dieser beinhaltet die Zusammenlegung der bisherigen Ortsräte Einöd und Wörschweiler mit gleichzeitiger Erweiterung um den Stadtteil Schwarzenbach. Erneuter Beratungsbedarf wurde angemeldet, so dass die Thematik nochmals in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen wurde.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen sind in den Anlagen dargestellt.

Anlage/n

- 1 2023 Einführung weiterer Ortsräte - Verwaltungsvorschlag 2 (öffentlich)
- 2 2023 Einführung weiterer Ortsräte - Vorschlag CDU (öffentlich)
- 3 2023 Einführung weiterer Ortsräte - Vorschlag SPD (öffentlich)
- 4 2023 Einführung weiterer Ortsräte - Vorschlag aus Fraktionsvorsitzendenbesprechung (öffentlich)

Einführung weiterer Ortsräte

hier: [Verwaltungsvorschlag Variante 2 \(HFA vom 30.11.2022\)](#)

Variante 2 Neubildung von 5 Gemeindebezirken unter Beibehaltung bestehender Gemeindebezirke

Bisherige Stadtteile mit OVP	Künftige Gemeindebezirke	Wahlbezirke	Einwohnerzahl	Mitgliederzahl	Mitgliederzahl nächstniedrigere Größenklasse bzw. Absenkung * auf
Homburg-Ost	Homburg	1,6,7	12.016	11-15	9-13
Homburg-West		2,3,8			
Bruchhof-Sanddorf	Bruchhof-Sanddorf	9,10	3.017	7-11	*5
Beeden	Beeden	11,12	2.743	7-11	*5
Schwarzenbach	Schwarzenbach	13,14	1.862	7-11	*5
Erbach-Nord und Reiskirchen	Erbach und Reiskirchen	25,26,27	13.851	11-15	9-13
Erbach-Ost		19,20,21			
Erbach-West		22,23,24			

Bisher gebildete Gemeindebezirke	Wahlbezirke	Einwohnerzahl	durch Satzung bestimmte Mitgliederzahl	Absenkung möglich auf
Kirrburg	4,5	2.653	11	5
Wörschweiler	15	261	9	5
Einöd	16,17,18	3.352	11	5
Jägersburg	28,29,30	3.096	11	5

VARIANTE 2												
Bisherige Stadtteile mit OVP	Künftige Gemeindebezirke	Wahlbezirke	Einwohnerzahl	Mögliche Mitgliederzahl	Mitgliederzahl nächstniedrigere Größenklasse bzw. * Absenkung auf	Angenommene Mitgliederzahl für Kostenrechnung	Aufwandsentschädigung der Mitglieder EUR		Aufwandsentschädigung der Ortsvorsteher monatlich/jährlich EUR (es wurden die maximalen Beträge laut AEVO in Ansatz gebracht / eine entsprechende Beschlussfassung durch den Rat muss erfolgen)		*Geld- und Sachzuwendungen für die Ortsräte jährlich EUR	Gesamt EUR
							mtl.	jährlich	mtl.	jährlich	jährlich	jährlich
Homburg-Ost	Homburg	1,6,7	12016	11-15	9-13	15	30,00	5.400,00	880,00	10.560,00	9.600,00	25.560,00
Homburg-West		2,3,8										
Bruchhof-Sanddorf	Bruchhof-Sanddorf	9,10	3017	7-11	*5	11	30,00	3.960,00	560,00	6.720,00	2.800,00	13.480,00
Beeden	Beeden	11,12	2743	7-11	*5	11	30,00	3.960,00	450,00	5.400,00	2.600,00	11.960,00
Schwarzenbach	Schwarzenbach	13,14	1862	7-11	*5	11	30,00	3.960,00	450,00	5.400,00	1.900,00	11.260,00
Erbach-Nord und Reiskirchen	Erbach und Reiskirchen	25,26,27	13851	11-15	9-13	15	30,00	5.400,00	880,00	10.560,00	10.900,00	26.860,00
Erbach-Ost		19,20,21										
Erbach-West		22,23,24										
GESAMT						63						89.120,00

Ermittlung Mehrkosten Variante 2:

	EUR
Kosten bei Bildung von weiteren 5 Ortsräten	89.120,00
Wegfall bisherige Kosten OVP	- 36.480,00
Mehrkosten für weitere 5 Ortsräte	52.640,00

Einführung weiterer Ortsräte

hier: [Vorschlag der CDU-Fraktion \(HFA vom 30.11.2022\)](#)

Beibehaltung der bisherigen Ortsräte	Zusammenlegung	Neubildung von Ortsräten
Kirrberg	bisheriger OR Wörschweiler	Homburg
Einöd	Schwarzenbach	Erbach-Reiskirchen
Jägersburg	Schwarzenacker (bislang dem Gemeindebezirk des OR Einöd zugehörig)	Beeden
		Bruchhof-Sanddorf
= Insgesamt 8 Ortsräte		

Bisherige Stadtteile mit OVP	Bisherige Gemeindebezirke	Künftige Gemeindebezirke	Wahlbezirke	Einwohnerzahl	Mitgliederzahl	Mitgliederzahl nächstniedrigere Größenklasse bzw. Absenkung * auf
Homburg-Ost		Homburg	1,6,7	12.016	11-15	9-13
Homburg-West			2,3,8			
Bruchhof-Sanddorf		Bruchhof-Sanddorf	9,10	3.017	7-11	*5
Beeden		Beeden	11,12	2.743	7-11	*5
Erbach-Nord und Reiskirchen		Erbach und Reiskirchen	25,26,27	13.851	11-15	9-13
Erbach-Ost			19,20,21			
Erbach-West			22,23,24			
Schwarzenbach		Schwarzenbach Wörschweiler Schwarzenacker	13,14	1.862	7-11	*5
	Wörschweiler		15	261		
	Einöd (inkl. Gebiet Schwarzenacker)		18	<u>618</u> 2.741		
		Einöd (ohne Gebiet Schwarzenacker)	16, 17	2.734	7-11	*5
	Jägersburg	Jägersburg	28, 29, 30	3.096	11	*5
	Kirrberg	Kirrberg	4,5	2.653	11	*5

Künftige Kosten auf Basis aktueller Aufwandsentschädigungen

Bisherige Stadtteile mit OVP	Künftige Gemeindebezirke	Wahlbezirke	Einwohnerzahl	Mögliche Mitgliederzahl	Mitgliederzahl Nächstniedrigere Größenklasse bzw. * Absenkung auf	Angenommene Mitgliederzahl für Kostenberechnung	Aufwandsentschädigung der Mitglieder EUR		Aufwandsentschädigung der Ortsvorsteher monatlich/jährlich EUR (es wurden die maximalen Beträge laut AEVO in Ansatz gebracht / eine entsprechende Beschlussfassung durch den Rat muss erfolgen)		*Geld- und Sachzuwendungen für die Ortsräte jährlich EUR	Gesamt EUR
							mtl.	jährlich	mtl.	jährlich		
Homburg-Ost	Homburg	1,6,7 2,3,8	12016	11-15	9-13	15	30,00	5.400,00	880,00	10.560,00	9.600,00	25.560,00
Homburg-West												
Bruchhof-Sanddorf	Bruchhof-Sanddorf	9,10	3017	7-11	*5	11	30,00	3.960,00	560,00	6.720,00	2.800,00	13.480,00
Beeden	Beeden	11,12	2743	7-11	*5	11	30,00	3.960,00	450,00	5.400,00	2.600,00	11.960,00
Schwarzenbach	Schwarzenbach Wörschweiler Schwarzenacker	13,14 15, 18	2.741	7-11	*5	11	30,00	3.960,00	450,00	5.400,00	2.600,00	11.960,00
Erbach-Nord und Reiskirchen	Erbach und Reiskirchen	25,26,27 19,20,21 22,23,24	13851	11-15	9-13	15	30,00	5.400,00	880,00	10.560,00	10.900,00	26.860,00
Erbach-Ost												
Erbach-West												
GESAMT						63						89.820,00

Ermittlung Mehrkosten:

	EUR
Kosten bei Bildung von weiteren 5 Ortsräten	89.820,00
Wegfall bisherige Kosten OVP	- 36.480,00
Wegfall bisherige Kosten OR Wörschweiler	- 6.800,00
Mehrkosten für weitere 5 Ortsräte	46.540,00

Einführung weiterer Ortsräte

hier: [Vorschlag der SPD-Fraktion](#)

Beibehaltung der bisherigen Ortsräte	Zusammenlegung	Künftiger Gemeindebezirk	Neubildung von Ortsräten
Kirrberg	bisheriger OR Wörschweiler bisheriger OR Einöd inkl. Schwarzenacker und Ingweiler (bereits dem jetzigen Gemeindebezirk des OR Einöd zugehörig)	Einöd	Homburg (West und Ost)
Jägersburg			Erbach (West / Ost / Nord)
			Reiskirchen
			Schwarzenbach
			Beeden
			Bruchhof (Bruchhof und Sanddorf)
= Insgesamt 9 Ortsräte			

Bisherige Stadtteile mit OVP	Bisherige Gemeindebezirke	Künftige Gemeindebezirke	Wahlbezirke	Einwohnerzahl	Mitgliederzahl	Mitgliederzahl nächstniedrigere Größenklasse bzw. Absenkung * auf
Homburg-Ost		Homburg	1,6,7	12.016	11-15	9-13
Homburg-West			2,3,8			
Erbach-Nord		Erbach	25,26	12.587	11-15	9-13
Erbach-Ost			19,20,21			
Erbach-West			22,23,24			
Reiskirchen		Reiskirchen	27	1.264	7-11	*5
Beeden		Beeden	11,12	2.743	7-11	*5
Schwarzenbach		Schwarzenbach	13, 14	1.862	7-11	*5
Bruchhof-Sanddorf		Bruchhof	9,10	3.017	7-11	*5
	Wörschweiler	Einöd	15	261	7-11	*5
	Einöd inkl. Ingweiler & Schwarzenacker		16, 17 18	2.734 <u>618</u> 3.613		
	Jägersburg	Jägersburg	28, 29, 30	3.096	11	*5
	Kirrberg	Kirrberg	4,5	2.653	11	*5

Bisherige Stadtteile mit OVP	Künftige Gemeindebezirke	Wahlbezirke	Einwohnerzahl	Mögliche Mitgliederzahl	Mitgliederzahl Nächstniedrigere Größenklasse bzw. * Absenkung auf	An-genommene Mitgliederzahl für Kostenberechnung	Aufwandsentschädigung der Mitglieder EUR		Aufwandsentschädigung der Ortsvorsteher monatlich/jährlich EUR (es wurden die maximalen Beträge laut AEVO in Ansatz gebracht / eine entsprechende Beschlussfassung durch den Rat muss erfolgen)		*Geld- und Sachzuwendungen für die Ortsräte jährlich EUR	Gesamt EUR
							mtl.	jährlich	mtl.	jährlich		
Homburg-Ost	Homburg	1,6,7	12.016	11-15	9-13	15	30,00	5.400,00	880,00	10.560,00	9.600,00	25.560,00
Homburg-West		2,3,8										
Erbach-Nord	Erbach	25,26	12.587	11-15	9-13	15	30,00	5.400,00	880,00	10.560,00	10.000,00	25.960,00
Erbach-Ost		19,20,21										
Erbach-West		22,23,24										
Reiskirchen	Reiskirchen	27	1.264	7-11	*5	11	30,00	3.960,00	450,00	5.400,00	1.500,00	10.860,00
Beeden	Beeden	11,12	2.743	7-11	*5	11	30,00	3.960,00	450,00	5.400,00	2.600,00	11.960,00
Schwarzenbach	Schwarzenbach	13,14	1.862	7-11	*5	11	30,00	3.960,00	450,00	5.400,00	1.900,00	11.260,00
Bruchhof-Sanddorf	Bruchhof	9,10	3.017	7-11	*5	11	30,00	3.960,00	560,00	6.720,00	2.800,00	13.480,00
	Einöd (Wörschw. Einöd, inkl. Ingweiler, Schw.acker)	15,16 17,18	3.613	7-11	*5	11	30,00	3.960,00	560,00	6.720,00	3.300,00	13.980,00
GESAMT						85						113.060,00

Ermittlung Mehrkosten:

	EUR
Kosten bei Bildung von weiteren 6 Ortsräten	113.060,00
Wegfall bisherige Kosten OVP	- 36.480,00
Wegfall bisherige Kosten OR Wörschweiler	- 6.800,00
Mehrkosten für weitere 6 Ortsräte	69.780,00

Einführung weiterer Ortsräte

hier: [Weiterer Vorschlag aus der Fraktionsvorsitzenden-Besprechung:
Zusammenlegung OR Einöd und OR Wörschweiler + Stadtteil Schwarzenbach](#)

Beibehaltung der bisherigen Ortsräte	Zusammenlegung	Künftiger Gemeindebezirk	Neubildung von Ortsräten	
				Ggfs.
Kirrberg	bisheriger OR Wörschweiler + bisheriger OR Einöd (inkl. Schw.acker) + Schwarzenbach	Homburg-Süd	Homburg (West und Ost)	
Jägersburg			Erbach-Reiskirchen	Erbach (West / Ost / Nord)
				Reiskirchen
			Beeden	
			Bruchhof-Sanddorf	
= Insgesamt 7 bzw. 8 Ortsräte				

Bisherige Stadtteile mit OVP	Bisherige Gemeindebezirke	Künftige Gemeindebezirke	Wahlbezirke	Einwohnerzahl	Mitgliederzahl		Mitgliederzahl nächstniedrigere Größenklasse bzw. Absenkung * auf	Mitgliederzahl nächstniedrigere Größenklasse bzw. Absenkung * auf
Homburg-Ost		Homburg	1,6,7	12.016	11-15		9-13	9-13
Homburg-West			2,3,8					
Erbach-Nord + Reiskirchen		Erbach	25,26	12.587	11-15	11 - 15	9-13	9-13
Erbach-Ost			19,20,21					
Erbach-West			22,23,24					
		Reiskirchen	27	1.264	7-11		*5	
Beeden		Beeden	11,12	2.743	7-11		*5	*5
Bruchhof-Sanddorf		Bruchhof	9,10	3.017	7-11		*5	*5
	Wörschweiler Einöd & Schwarzenbach	Homburg-Süd	15, 16, 17, 18 13, 14	261 3352 1862 5.475	9-13		7-11	7-11
	Jägersburg	Jägersburg	28, 29, 30	3.096	11		*5	*5
	Kirrberg	Kirrberg	4,5	2.653	11		*5	*5

Bisherige Stadtteile mit OVP	Künftige Gemeindebezirke	Wahlbezirke	Einwohnerzahl	Mögliche Mitgliederzahl	Mitgliederzahl Nächstniedrigere Größenklasse bzw. * Absenkung auf	Ange nomme n Mitgliederzahl für Kostenbe-rechnung	Aufwandsent-schädigung der Mitglieder EUR		Aufwands-entschädigung der Ortsvorsteher monatlich/jährlich EUR (es wurden die maximalen Beträge laut AEVO in Ansatz gebracht / eine entsprechende Beschlussfassung durch den Rat muss erfolgen)		*Geld- und Sach-zuwendunge n für die Ortsräte jährlich EUR	Gesamt EUR Erbach und Reiskirchen Getrennte Ortsräte *	Gesamt EUR Erbach und Reiskirchen als gemeinsamer Ortsrat **
							mtl.	jährlich	mtl.	jährlich			
Homburg-Ost	Homburg	1,6,7 2,3,8	12.016	11-15	9-13	15	30,00	5.400,00	880,00	10.560,00	9.600,00	25.560,00	25.560,00
Homburg-West													
Erbach-Nord + Reiskirchen	Erbach *	25,26 19,20,21 22,23,24	12.587	11-15	9-13	15	30,00	5.400,00	880,00	10.560,00	10.000,00	25.960,00	25.960,00
Erbach-Ost													
Erbach-West													
	Reiskirchen *	27	1.264	7-11	*5	11	30,00	3.960,00	450,00	5.400,00	1.500,00	10.860,00	
Beeden	Beeden	11,12	2.743	7-11	*5	11	30,00	3.960,00	450,00	5.400,00	2.600,00	11.960,00	11.960,00
Bruchhof-Sanddorf	Bruchhof	9,10	3.017	7-11	*5	11	30,00	3.960,00	560,00	6.720,00	2.800,00	13.480,00	13.480,00
	Homburg-Süd (Wörschw. Einöd, inkl. Ingweiler, Schw.acker +	15,16 17,18	5.475	9-13	7 - 11	13	30,00	4.680,00	640,00	7.680,00	4.700,00	17.060,00	17.060,00
GESAMT						85						104.880,00	94.020,00

Ermittlung Mehrkosten:

Erbach und Reiskirchen als getrennte Ortsräte erfasst *

	EUR	Ermittlung Mehrkosten: Erbach und Reiskirchen als gemeinsamer Ortsrat erfasst **	EUR
Kosten bei Bildung weiterer Ortsräte wie oben dargestellt	104.880,00	Kosten bei Bildung weiterer Ortsräte wie oben dargestellt	94.020,00
Wegfall bisherige Kosten OVP	- 36.480,00	Wegfall bisherige Kosten OVP	- 36.480,00
Wegfall bisherige Kosten OR Wörschweiler	- 6.800,00	Wegfall bisherige Kosten OR Wörschweiler	- 6.800,00
Mehrkosten für weitere 6 Ortsräte	61.600,00		50.740,00

2023/0201/100**öffentlich**

Beschlussvorlage

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Puchner, Kerstin



Festsetzung der Zahl der Ortsratsmitglieder

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortsrat Wörschweiler (Anhörung)	24.04.2023	N
Ortsrat Kirrberg (Anhörung)	25.04.2023	N
Ortsrat Jägersburg (Anhörung)	26.04.2023	N
Ortsrat Einöd (Anhörung)	27.04.2023	N
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)	03.05.2023	N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Die Zahl der Ortsratsmitglieder wird festgesetzt.

Sachverhalt

Gem. § 71 Abs. 2 KSVG beträgt die Zahl der Mitglieder der Ortsräte in Gemeindebezirken

- bis zu 5.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mindestens 7 und höchstens 11,
- mit mehr als 5.000 bis zu 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mindestens 9 und höchstens 13,
- mit mehr als 10.000 bis zu 25.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mindestens 11 und höchstens 15,
- mit mehr als 25.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mindestens 15 und höchstens 21.

Die Gemeinden können durch Satzung bestimmen, dass für die Zahl der Mitglieder der Ortsräte die nächstniedrigere Größenklasse der jeweiligen Gemeindebezirke maßgebend ist. In der niedrigsten Größenklasse der Gemeindebezirke kann die Zahl der Mitglieder der Ortsräte auf 5 abgesenkt werden. Die Einwohnerzahl der Gemeindebezirke ist von der Gemeinde nach den melderechtlichen Vorschriften zu ermitteln; maßgebend ist die Einwohnerzahl am Tage der letzten vorausgegangenen allgemeinen Kommunalwahlen. Die Zahl der Ortsratsmitglieder ist in der Satzung nach § 70 Abs. 1 zu bestimmen, für ihre Änderung gilt § 70 Abs. 2 entsprechend.

Die Gemeinde muss daher innerhalb der laufenden Amtszeit, jedoch spätestens ein Jahr vor ihrem Ablauf die Zahl der Ortsratsmitglieder neu festsetzen, bzw. bestätigen (§ 70 Abs. 1 i.V.m. § 71 Abs. 2 KSVG).

Mit Satzung vom 11. Februar 1993 hat der Stadtrat die Mitgliederzahl in den

einzelnen Ortsräten festgelegt und letztmalig durch Beschluss vom 22. März 2018 entsprechend bestätigt.

In der Anlage sind im Hinblick auf die Diskussion der Einführung von Ortsräten im gesamten Stadtgebiet Vorschläge zur künftigen Mitgliederzahl aufgeführt.

Für den Fall, dass keine neuen Ortsräte gebildet werden und die bisherigen Ortsräte beibehalten werden, gilt es dennoch, die Zahl der Mitglieder neu festzusetzen, bzw. zu bestätigen.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 Einwohnerzahlen und Mitgliederzahl Ortsräte (öffentlich)

Übersicht Einwohnerzahlen und mögliche Mitgliederzahlen in Ortsräten - allgemein nach Stadtteilen

Wahlbezirke	Stadtteile		Einwohnerzahl 26.05.2019	Mitgliederzahl aktueller Ortsrat	Mögliche Mitgliederzahl laut KSVG	absenkbar auf			
11,12	OVP	Beeden	2743		7 - 11	5			
9,10	OVP	Bruchhof-Sanddorf	3017		7 - 11	5	Trennung Erbach und Reiskirchen	Mögliche Mitgliederzahl laut KSVG	Absenkbar auf
25,26,27	OVP	Erbach-Nord + <u>Reiskirchen</u>	4092		Erbach 11 – 15 (13.851 Einwohner)	9-13	Reiskirchen 1.264 Einwohner	7-11	5
19,20,21	OVP	Erbach-Ost	4661				Erbach 12.587 Einwohner	11 – 15	9-13
22,23,24	OVP	Erbach-West	5098						
1,6,7	OVP	Homburg-Ost	5296		Homburg 11 – 15 (12.016 Einwohner)	9-13			
2,3,8	OVP	Homburg-West	6720						
13,14	OVP	Schwarzenbach	1862		7-11	5			
16, 17	Ortsrat	Einöd	3352	11	7-11	5			
15	Ortsrat	Wörschweiler	261	9	7-11	5			
4, 5	Ortsrat	Kirrburg	2653	11	7-11	5			
28,29,30	Ortsrat	Jägersburg	3096	11	7-11	5			

**Weiterer Vorschlag aus der Fraktionsvorsitzenden-Besprechung vom 27. März 2023:
Zusammenlegung OR Einöd und OR Wörschweiler + Stadtteil Schwarzenbach
= Insgesamt 7 bzw. 8 Ortsräte**

Bisherige Stadtteile mit OVP	Bisherige Gemeindebezirke	Künftige Gemeindebezirke	Wahlbezirke	Einwohnerzahl	Mitgliederzahl		Mitgliederzahl nächstniedrigere Größenklasse bzw. Absenkung * auf	Mitgliederzahl nächstniedrigere Größenklasse bzw. Absenkung * auf
Homburg-Ost		Homburg	1,6,7	12.016	11-15		9-13	9-13
Homburg-West			2,3,8					
Erbach-Nord + Reiskirchen		Erbach	25,26	12.587	11-15	11 - 15	9-13	9-13
Erbach-Ost			19,20,21					
Erbach-West			22,23,24					
		Reiskirchen	27	1.264	7-11		*5	
Beeden		Beeden	11,12	2.743	7-11		*5	*5
Bruchhof-Sanddorf		Bruchhof	9,10	3.017	7-11		*5	*5
Schwarzenbach	Wörschweiler Einöd	Homburg-Süd (Wörschweiler Einöd Schwarzenbach)	15, 16, 17, 18 13, 14	261 3352 1862 5.475	9-13		7-11	7-11
	Jägersburg	Jägersburg	28, 29, 30	3.096	11		*5	*5
	Kirrberg	Kirrberg	4,5	2.653	11		*5	*5

Vorschlag der CDU-Fraktion (HFA vom 30.11.2022)

Beibehaltung der bisherigen Ortsräte	Zusammenlegung	Neubildung von Ortsräten
Kirrberg	bisheriger OR Wörschweiler	Homburg
Einöd	Schwarzenbach	Erbach-Reiskirchen
Jägersburg	Schwarzenacker (bislang dem Gemeindebezirk des OR Einöd zugehörig)	Beeden
		Bruchhof-Sanddorf
= Insgesamt 8 Ortsräte		

Bisherige Stadtteile mit OVP	Bisherige Gemeindebezirke	Künftige Gemeindebezirke	Wahlbezirke	Einwohnerzahl	Mitgliederzahl	Mitgliederzahl nächstniedrigere Größenklasse bzw. Absenkung * auf
Homburg-Ost		Homburg	1,6,7	12.016	11-15	9-13
Homburg-West			2,3,8			
Erbach-Nord + Reiskirchen		Erbach und Reiskirchen	25,26,27	13.851	11-15	9-13
Erbach-Ost			19,20,21			
Erbach-West			22,23,24			
Bruchhof-Sanddorf		Bruchhof-Sanddorf	9,10	3.017	7-11	*5
Beeden		Beeden	11,12	2.743	7-11	*5
Schwarzenbach		Schwarzenbach Wörschweiler Schwarzenacker	13,14	1.862	7-11	*5
	Wörschweiler		15	261		
	Einöd (inkl. Gebiet)		18	<u>618</u> 2.741		
		Einöd (ohne Gebiet Schwarzenacker)	16, 17	2.734	7-11	*5
	Jägersburg	Jägersburg	28, 29, 30	3.096	11	*5
	Kirrberg	Kirrberg	4,5	2.653	11	*5

Vorschlag der SPD-Fraktion

Beibehaltung der bisherigen Ortsräte	Zusammenlegung	Künftiger Gemeindebezirk	Neubildung von Ortsräten
Kirrberg	bisheriger OR Wörschweiler bisheriger OR Einöd inkl. Schwarzenacker und Ingweiler (bereits dem jetzigen Gemeindebezirk des OR Einöd zugehörig)	Einöd	Homburg (West und Ost)
Jägersburg			Erbach (West / Ost / Nord)
			Reiskirchen
			Schwarzenbach
			Beeden
			Bruchhof (Bruchhof und Sanddorf)
= Insgesamt 9 Ortsräte			

Bisherige Stadtteile mit OVP	Bisherige Gemeindebezirke	Künftige Gemeindebezirke	Wahlbezirke	Einwohnerzahl	Mitgliederzahl	Mitgliederzahl nächstniedrigere Größenklasse bzw. Absenkung * auf
Homburg-Ost		Homburg	1,6,7	12.016	11-15	9-13
Homburg-West			2,3,8			
Erbach-Nord + Reiskirchen		Erbach	25,26	12.587	11-15	9-13
Erbach-Ost			19,20,21			
Erbach-West			22,23,24			
		Reiskirchen	27	1.264	7-11	*5
Beeden		Beeden	11,12	2.743	7-11	*5
Schwarzenbach		Schwarzenbach	13, 14	1.862	7-11	*5
Bruchhof-Sanddorf		Bruchhof	9,10	3.017	7-11	*5
	Wörschweiler	Einöd	15	261	7-11	*5
	Einöd inkl. Ingweiler & Schwarzenacker		16, 17 18	2.734 <u>618</u> 3.613		
	Jägersburg	Jägersburg	28, 29, 30	3.096	11	*5
	Kirrberg	Kirrberg	4,5	2.653	11	*5

2023/0201/100-01

öffentlich

Beschlussvorlage

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Puchner, Kerstin



Festsetzung der Zahl der Ortsratsmitglieder

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Die Zahl der Ortsratsmitglieder wird festgesetzt.

Sachverhalt

Gem. § 71 Abs. 2 KSVG beträgt die Zahl der Mitglieder der Ortsräte in Gemeindebezirken

- bis zu 5.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mindestens 7 und höchstens 11,
- mit mehr als 5.000 bis zu 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mindestens 9 und höchstens 13,
- mit mehr als 10.000 bis zu 25.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mindestens 11 und höchstens 15,
- mit mehr als 25.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mindestens 15 und höchstens 21.

Die Gemeinden können durch Satzung bestimmen, dass für die Zahl der Mitglieder der Ortsräte die nächstniedrigere Größenklasse der jeweiligen Gemeindebezirke maßgebend ist. In der niedrigsten Größenklasse der Gemeindebezirke kann die Zahl der Mitglieder der Ortsräte auf 5 abgesenkt werden. Die Einwohnerzahl der Gemeindebezirke ist von der Gemeinde nach den melderechtlichen Vorschriften zu ermitteln; maßgebend ist die Einwohnerzahl am Tage der letzten vorausgegangenen allgemeinen Kommunalwahlen. Die Zahl der Ortsratsmitglieder ist in der Satzung nach § 70 Abs. 1 zu bestimmen, für ihre Änderung gilt § 70 Abs. 2 entsprechend.

Die Gemeinde muss daher innerhalb der laufenden Amtszeit, jedoch spätestens ein Jahr vor ihrem Ablauf die Zahl der Ortsratsmitglieder neu festsetzen, bzw. bestätigen (§ 70 Abs. 1 i.V.m. § 71 Abs. 2 KSVG).

Mit Satzung vom 11. Februar 1993 hat der Stadtrat die Mitgliederzahl in den einzelnen Ortsräten festgelegt und letztmalig durch Beschluss vom 22. März 2018 entsprechend bestätigt.

In der Anlage sind im Hinblick auf die Diskussion der Einführung von Ortsräten im gesamten Stadtgebiet Vorschläge zur künftigen Mitgliederzahl aufgeführt.

Für den Fall, dass keine neuen Ortsräte gebildet werden und die bisherigen Ortsräte beibehalten werden, gilt es dennoch, die Zahl der Mitglieder neu festzusetzen, bzw. zu bestätigen.

Anlage/n

- 1 Vorschlag zu Mitgliederzahlen in Ortsräten (öffentlich)

Übersicht Einwohnerzahlen und mögliche Mitgliederzahlen in Ortsräten - allgemein nach Stadtteilen

Übersicht Einwohnerzahlen und mögliche Mitgliederzahlen in Ortsräten - allgemein nach Stadtteilen							Vorschlag					
Wahlbezirke	Stadtteile		Einwohner 26.05.2019	Mitgliederzahl aktueller Ortsrat	Mögliche Mitgliederzahl laut KSVG	Absenkb ar auf		Einwohner 26.05.2019	Ortsratsmitglieder ab 2024			
									A	B		
11,12	OVP	Beeden	2.743		7 - 11	5		Beeden 2.743	9	11		
9,10	OVP	Bruchhof-Sanddorf	3.017		7 - 11	5	Trennung Erbach und Reiskirchen	Bruchhof-Sanddorf 3.017	9	11		
25,26,27	OVP	Erbach-Nord + Reiskirchen	4.092		Erbach 11 – 15 (13.851 Einwohner)	9-13		Reiskirchen 1.264 Einwohner	7-11	5	Reiskirchen 1.264	7
19,20,21	OVP	Erbach-Ost	4.661				Erbach 12.587 Einwohner	11 – 15	9-13	Erbach 12.587	15	15
22,23,24	OVP	Erbach-West	5.098									
1,6,7	OVP	Homburg-Ost	5.296		Homburg 11 – 15 (12.016 Einwohner)	9-13				Homburg 12.016	15	15
2,3,8	OVP	Homburg-West	6.720									
13,14	OVP	Schwarzenbach	1.862		7-11	5		Schwarzenbach 1.862	7	9		
16, 17	Ortsrat	Einöd	3.352	11	7-11	5		Einöd 3.352	9	11		
15	Ortsrat	Wörschweiler	261	9	7-11	5		Wörschweiler 261	5	9		
4, 5	Ortsrat	Kirrburg	2.653	11	7-11	5		Kirrburg 2.653	9	11		
28,29,30	Ortsrat	Jägersburg	3.096	11	7-11	5		Jägersburg 3.096	9	11		

2023/0202/100**öffentlich**

Beschlussvorlage

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Puchner, Kerstin



Satzung über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg in Gemeindebezirke und die Mitgliederzahl in den Ortsräten

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortsrat Wörschweiler (Anhörung)	24.04.2023	N
Ortsrat Kirrberg (Anhörung)	25.04.2023	N
Ortsrat Jägersburg (Anhörung)	26.04.2023	N
Ortsrat Einöd (Anhörung)	27.04.2023	N
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)	03.05.2023	N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Die Satzung über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg in Gemeindebezirke und die Mitgliederzahl in den Ortsräten wird beschlossen.

Sachverhalt

Gem. § 70 Abs. 1 KSVG kann das Gebiet einer Gemeinde durch Satzung in Gemeindebezirke eingeteilt werden.

Die bisherige Satzung über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg in Gemeindebezirke und die Mitgliederzahl in den Ortsräten wurde durch den Stadtrat am 11. Februar 1993 beschlossen.

Eine Neufassung ist erforderlich, soweit der Rat die Einführung von Ortsräten im gesamten Stadtgebiet beschließt.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 10-3 Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag FV-Besprechung Variante 1 Erbach und Reiskirchen gemeinsam (öffentlich)
- 2 10-3 Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag FV-Besprechung Variante 2 Erbach und Reiskirchen getrennt (öffentlich)
- 3 10-3 Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag CDU-Fraktion (öffentlich)

- 4 10-3 Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag SPD-Fraktion (öffentlich)

**Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung
Variante 1 Erbach und Reiskirchen gemeinsamer Ortsrat**

**Satzung
über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg
in Gemeindebezirke (Stadtteile)
und die Mitgliederzahl in den Ortsräten**

Aufgrund der §§ 70, 71 und 12 des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes- KSVG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2023 (Amtsbl. I S. 204), hat der Stadtrat der Kreisstadt Homburg in seiner Sitzung vom 17. Mai 2023 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1
Gemeindebezirke**

- (1) Das Gebiet der Kreisstadt Homburg wird in **7** Gemeindebezirke eingeteilt.
- (2) Die bisherigen Gemeindebezirke **Jägersburg** und **Kirrberg** bleiben bestehen. Die Gebiete des Gemeindebezirks Jägersburg und des Gemeindebezirks Kirrberg umfassen die in der Anlage aufgeführten Straßen.
- (3) Die bisherigen Gemeindebezirke Einöd und Wörschweiler werden zum Ende der laufenden Amtszeit (2019 – 2024) aufgehoben.
- (4) Die bisherigen Gebiete der Gemeindebezirke Wörschweiler und Einöd werden mit dem Stadtteil Schwarzenbach zum neuen Gemeindebezirk „**Homburg-Süd**“ zusammengelegt. Das Gebiet des neu gebildeten Gemeindebezirks „**Homburg-Süd**“ umfasst die in der Anlage aufgeführten Straßen.
- (5) Das restliche Gemeindegebiet der Kreisstadt Homburg wird in folgende Gemeindebezirke eingeteilt:

Beeden	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Beeden
Bruchhof-Sanddorf	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Bruchhof-Sanddorf
Erbach-Reiskirchen	Gebiet /Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauenspersonen Erbach-Ost und Erbach-West und Erbach-Nord und Reiskirchen
Homburg	Gebiet /Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauenspersonen Homburg-Ost und Homburg-West

§ 2 Mitgliederzahl der Ortsräte

- (1) Für jeden Gemeindebezirk ist nach § 71 KSVG ein Ortsrat zu bilden.
- (2) Die Zahl der Mitglieder der Ortsräte in den Gemeindebezirken der Kreisstadt Homburg wird ab der Amtszeit 2024 – 2029 wie folgt festgesetzt:

Beeden	11
Bruchhof-Sanddorf	11
Homburg-Süd	11
Erbach - Reiskirchen	15
Homburg	15
Jägersburg	11
Kirrberg	11

§ 3 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die Satzung über die Einteilung des Gebiets der Stadt Homburg in Gemeindebezirke (Stadtteile) und die Mitgliederzahl in den Ortsräten vom 11. Februar 1993 tritt zum Ende der laufenden Amtszeit des Stadtrates außer Kraft.

Homburg, den 22. Mai 2023

Der Oberbürgermeister
In Vertretung

(Michael Forster)
Bürgermeister

Gem. § 12 Abs. 6 Satz 1 KSVG gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung Variante 1 Erbach und Reiskirchen gemeinsamer Ortsrat

Anlage

Gebiet des Gemeindebezirks Jägersburg
(= WB 28 bis 30 / Stand 2019)

Alois-Omlor-Sportpark	Am Brühlfeld
Am Eiskeller	Am Eichwald
Am Geißenrech	Am Schulberg
Am Hähnchenfeld	Bahnhofstraße
Am Hammerloch	Bergstraße
Am Reitpfad	Eichelscheider Straße
An der Adventkirche	Eichenweg
Brucknerstraße	Föhrenweg
Bussardweg	Hainbuchenweg
Campingpl. Schloßweiher	Herzog-Christian-Platz
Dr.-Rudolf-Drumm-Str.	In der Muhl
Eisenkautweg	Jakobstraße
Friedenstraße	Rüsterstraße
Gerstenweg	Saar-Pfalz-Straße
Heinrichstraße	St.-Josef-Straße
Herzogstraße	Dorfstraße
Höcher Straße	Feilbacher Hof
In der Gasse	Frankenholzer Straße
Kleinottweilerstraße	Glockenstraße
Mozartstraße	Hattweilerweg
Schloßstraße	Römerstraße
Walter-Boßlet-Weg	Schwalbenstraße
Websweilerstraße	Websweilerhof

Gebiet des Gemeindebezirks Kirrberg
(= WB 4 bis 5 / Stand 2019)

Am Dorfplatz	Am Alten Schloß
Am Eckwald	Am Collinger Berg
Am Kalkofer Weg	Am Lerchenhübel
Am Rossberg	Am Malafelsen
An der Hütte	Am Merwoog
Bachstraße	Am Neuen Wasserwerk
Emilienruhe	Am Tobisberg
Heimbachstraße	Am Wallgraben
Hofgasse	An der Merburg
Höhenstraße	An der Schlehhecke
Hohlstraße	Collingstraße
Kirchbergstraße	Eckstraße
Mörsbacher Straße	Hohenburgstraße
Mühlstraße	Lamsbachstraße
Obere Patron	Stockwiese
Ortsstraße	Talwiese
Untere Patron	
Vorgartenstraße	

Gebiet des Gemeindebezirks Homburg-Süd
(= WB 13 bis 18 / Stand 2019)

Alte Reichsstraße	Raiffeisenstraße
Am Gedünner	Rosenhof
Am Oberen Gedünner	Steinbergstraße
Einöder Straße	Traubenbergstraße
Oberer Brunnenweg	Webenheimer Straße
Unterer Brunnenweg	Wörschweilerstraße
Am Anger	Zum Marienhof
Am Brunnen	Am Asenbühl
Am Wacken	Am Großen Acker
Am Webersberg	Am Rieselberg
Banatstraße	Blumenstraße
Batschkastraße	Büchnerstraße
Erikastraße	Eichendorffstraße
Fohlenhofstraße	Felsenstraße
Ginsterstraße	Fontanestraße
Hummelweg	Gartenstraße
Im Fuchstal	Hebbelstraße
Jägerhausstraße von Nr. 2 - 6	Heinestraße
Kirrbachstraße	Heinrich-Spoerl-Straße
Mastauhof	Im Wieschen
Mastauweg	Kantstraße
Mispelweg	Karl-Leibrock-Straße
Schwarzbachstraße	Kästenbergstraße
Siebenbürgenstraße	Krummrechstraße
Temeschburger Straße	Ospelstraße
Wacholderweg	Rilkestraße
Bierbacher Straße	Stefan-Zweig-Straße
Gutenbrunnen	Theodor-Storm-Straße
Klosterberg	Theo-Greiner-Straße
Limbacher Straße	Thomas-Mann-Straße
Wörschweilerhof	Wustentalstraße
Am Alten Bahnhof	Zum Einöder Tal
Am Krämer	Am Edelhaus
An den Kastanien	Am Ohligberg
An der Mühlklamm	Am Pfänderbach
Birkenhof	Am Schwedenhof
Bliesweg	Audenkellerhof
Breitensteinstraße	Audenkellerhofstraße
Brühlstraße	Berghof
Buchenhof	Homburger Straße
Donaustraße	Lavendelweg
Ernstweilerstraße	Marienstraße
Frühlingstraße	Schlangenhöhlerweg
Hauptstraße	
Ingweilerstraße	
Kandelgrundstraße	
Kieskautstraße	
Kirchenpfad	
Lenaustraße	
Marienhof	
Neunmorgenstraße	
Nillbergstraße	
Ober der Kirche	
Oberer Krämer	

Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung Variante 1 Erbach und Reiskirchen gemeinsamer Ortsrat

Gebiet des Gemeindebezirks Beeden
(= WB 11 bis 12 / Stand 2019)

Altstadter Straße	Blieskasteler Straße
Am Galgenberg	Chlodwigstraße
Auf dem Hübel	Ernteweg
Bliesberger Straße	Feldstraße
Bogenstraße	Felsenbrunnenstraße
Brückenstraße	Hirtenstraße
Flurstraße	Hofstraße
Kirchhofstraße	Im Höfchen
Kirkeler Straße	Jägerhausstraße (ohne Nummer 2 - 6)
Pirminiusstraße	Kieselweg
Remigiusstraße	Kläranlage
Schwarzweiherstraße	Kraftwerkstraße
Westbahnhofstraße	Pestalozzistraße
Wiesenstraße	Sandweg
Ackerweg	Tonweg
Am Neuen Schulhaus	Turmstraße
Am Spieß	Unterm Beeder Hof
An der Kiesgrube	Ziegelhütte
An der Kläranlage	Zum Alten Kanal
An der Schildwache	Zur Beeder Mühle

Gebiet des Gemeindebezirks Bruchhof-Sanddorf
(= WB 09 bis 10 / Stand 2019)

Am Gutshof	Cannaweg
Am Heidenacker	Closenbruchstraße
Am Schelmenkopf	Falkenweg
Bahnweg	Fasanenweg
Bechhofer Straße	Geranienweg
Beerenweg	Habichtsweg
Campingpl Königsbruch	Heidebruchstraße
Dahlienweg	Heidestraße
Distelweg	Holunderweg
Erbacher Straße	In der Mulde
Feuerdornweg	Karlsberger Hof
Fliederstraße	Meisenweg
Johannesstraße	Nelkenweg
Kaiserslauterer Straße 21– Ende (ungerade)	Rosenstraße
Kaiserslauterer Straße 2 – Ende (gerade)	Sanddornweg
Kehrberg	Schlehenweg
Lilienstraße	Sickinger Straße
Michelinstraße	Sperberweg
Alleestraße	Taubenweg
Am Hain	Tulpenweg
Am Hang	Über der Schanz
Am Jägersgarten	Von-Stumm-Straße
Am Rech	Weinbergstraße
Asternweg	

Gebiet des Gemeindebezirks Erbach - Reiskirchen
(= WB 19 bis 27 / Stand 2019)

Am Hochrech	In den Rohrwiesen
Am Wasserturm	Kaufmannstraße
Bexbacher Straße von Nr. 46 - 70	Nikolausstraße
Bexbacher Straße von Nr. 47 - 83	Ostring
Feuerbachstraße	Paul-Münch-Straße
Hasenäckerstraße	Robert-Bosch-Straße
Hügelweg	Rupprechtstraße
Karolinenstraße	Schaefflerring
Kettelerstraße	Zum Lokschuppen
Martinstraße	Am Vierherrenwald
Maxstraße	Am Zunderbaum
Pappelstraße	Berliner Straße von Nr. 2 - Nr. 120
Querstraße	Charlottenburger Straße
Steinackerstraße	Dahlemer Straße
Torweg	Hallesche Straße
Weisgerberstraße	Magdeburger Straße
Westring	Neuköllner Straße
Albert-Schweitzer-Straße	Preußenstraße
An der Sandrennbahn	Robert-Schumann-Straße
Berliner Straße von Nr. 1 - Ende (ungerade Hausnummern)	Schöneberger Straße
Berliner Straße von Nr. 122 - Ende	Steglitzer Straße
Bethelstraße	Weddinger Straße
Böcklinstraße	Wilmsdorfer Straße
Bodelschwinghstraße	Zum Lappentascher Hof
Eduardstraße	Beuthener Straße
Eduard-Vollmar-Platz	Breslauer Straße
Holbeinstraße	Brieger Straße
Kollwitzstraße	Cranachstraße
Langenäckerstraße	Danziger Straße
Lappentascher Straße von Nr. 1 - Nr. 47	Glanstraße
Lappentascher Straße von Nr. 2 - Nr. 58a	Glatzer Straße
Lenbachstraße	Gleiwitzer Straße
Ludwig-Richter-Straße	Hirschberger Straße
Ludwigstraße	Inastraße
Lutherstraße	Lappentascher Straße Nr. 49 - Ende
Menzelstraße	Lappentascher Straße Nr. 60 - Ende
Merianstraße	Liegnitzer Straße
Moritzstraße	Moselstraße
Rembrandtstraße	Nahestraße
Spitzwegstraße	Oppelner Straße
Thomastraße	Ratiborer Straße
Van-Dyck-Straße	Saarstraße
Zillerstraße	Saganer Straße
Alt-Homburger-Straße	Schongauer Straße
Angelikastraße	Schwindstraße
Buschstraße	Sorauer Straße
Dr.-Peter-Theiss-Straße	Brandenburger Straße
Dürerstraße von Nr. 1 - Nr. 131	Kreuzberger Straße
Dürerstraße von Nr. 2 - Nr. 152	Moabiter Straße
Eduard-Michelin-Platz	Potsdamer Straße
Friedrichstraße	Reinickendorfer Straße
Gutenbergstraße	

Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung Variante 1 Erbach und Reiskirchen gemeinsamer Ortsrat

Rixdorfer Straße	Am Wäldchen
Spandauer Straße	An der Autobahn
Tegeler Straße	Antoniusstraße
Tempelhofer Straße	Fugelstraße
Tiergartenstraße	Georgstraße
Zehlendorfer Straße	Im Bruchgarten
Am Denkmal	In der Dell
Blütenstraße	In der Hohl
Dürerstraße von Nr. 133 - Ende	Jägersburger Straße
Dürerstraße von Nr. 154 - Ende	Kornweg
Fabrikstraße	Leiblstraße
Luitpoldstraße	Mohnweg
Peter-Vischer-Straße	Mühlenflur
Reiskircher Straße	Paulstraße
Riemenschneiderstraße	Peterstraße
Rubensstraße	Reiskircher Mühle
Schmalauweg	Reiskircher Sportplatz
Steinbachstraße	Richardstraße
Wilhelmstraße	Weiherweg
Wolsifferstraße	
Am Hochpfad	
Am Kleinen Weiher	
Am Schützenhof	
August-Macke-Straße	
Baldungstraße	
Bernwardstraße	
Eckerstraße	
Eichheckstraße	
Emil-Nolde-Straße	
Erbacher Bahnhof	
Grünwaldstraße	
Heckenweg	
Im Winkel	
Max-Pechstein-Straße	
Memlingstraße	
Otto-Dix-Straße	
Paul-Klee-Straße	
Peter-Schulzen-Haus	
Sankt-Andreas-Straße	
Schindkautweg	
Schleburgstraße	
Schulzenhausstraße	
Simonstraße	
Vogelbacher Weg	

Gebiet des Gemeindebezirks Homburg
(= WB 01 bis 03 und 06 bis 08 / Stand 2019)

Einsteinstraße	Hüttenstraße
Gerichtplatz	Ilmenauplatz
Helmholtzstraße	Kaiserslauterer Straße von 1 – 19 (ungerade)
Hinter den Gärten	Kaiserslauterer Straße von 2a – 2z (gerade)
Kirrberger Straße	Kanalstraße
Listerstraße	Karlsbergstraße

Max-Planck-Straße	Kasernenstraße
Paracelsusstraße	Käshofer Straße
Pasteurstraße	Kirchenstraße
Ringstraße von 75 – Ende (ungerade)	Klosterstraße
Ringstraße von 80 – Ende (gerade)	La-Baule-Platz
Robert-Koch-Straße	Mainzer Straße
Röntgenstraße	Marktplatz
Schützenstraße	Marktstraße
Semmelweisstraße	Pfarrgasse
Storchenstraße	Rondell
Virchowstraße von 35 – Ende (ungerade)	Saarbrücker Straße von 1 – 27 (ungerade)
Virchowstraße von 50 – Ende (gerade)	Saarbrücker Straße von 2 – 34 (gerade)
Volhardstraße	Sankt-Michael-Straße
Am Forum	Schanzstraße
Am Stadtbad	Schloßberg-Höhen-Str.
Am Zweibrücker Tor	Schloßbergstraße
Am Zweibrücker Wasserwerk	Schulstraße
An der Farrwiese	Schwarzer Weg
Emilienstraße	Schwesternhausstraße
Entenmühlstraße	Schwimmbadweg
Entenweiherstraße	Sieberstraße
Friedastraße	Tal-Passage
In den Schrebergärten	Talstraße
Industriestraße	Untergasse
Kardinal-Wendel-Straße	Weberstraße
Lieselottenstraße	Zu den Höhlen
Neue Industriestraße	Am Germanenplatz
Steinhübel	Am Rabenhorst
Virchowstraße von 1 – 33 (ungerade)	Amselstraße
Virchowstraße von 2 – 48 (gerade)	Finkenstraße
Zweibrücker Straße von 57 – Ende (ungerade)	Frankenstraße
Zweibrücker Straße von 68 – Ende (gerade)	Germanenstraße
Ahornweg	Jahnplatz
Akazienweg	Keltenstraße
An den Birken	Kraepelinstraße
Buchenweg	Kurt-Conrad-Straße
Cappelallee	Lagerstraße
Domagkstraße	Lerchenstraße
Ehrlichstraße	Männlichstraße
Eibenweg	Obere Allee
Erlenweg	Siebenpfeifferstraße
Eschenweg	Untere Allee
Fichtenweg	Von-Weis-Straße
Goldregenweg	Waldstraße
Kastanienweg	Wirthstraße
Kiefernweg	Zweibrücker Straße von 1 – 55 (ungerade)
Kirschbaumstraße	Zweibrücker Straße von 2 – 66 (gerade)
Lindenstraße	An der Remise
Nußbaumstraße	Bahnhofplatz
Platanenstraße	Beeder Straße
Ringstraße von 1 – 73 (ungerade)	Beethovenstraße
Ringstraße von 2 – 78 (gerade)	Bexbacher Straße von 1 - 45
Rotdornweg	Gasstraße
Spemannstraße	Gerberstraße
Tannenweg	Gleisdreieck
Ulmenweg	Goethestraße
Universitätskliniken	Güterbahnhofstraße
Von-Behring-Straße	Händelstraße

**Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung
Variante 1 Erbach und Reiskirchen gemeinsamer Ortsrat**

Warburgring	Haydnstraße
Weidenweg	Hiltebrandtstraße
Weißdornweg	Kaiserstraße
Am Hasenhübel	Karlstraße
Am Mühlgraben	Kreuzgartenstraße
Am Schießhaus	Lessingstraße
Am Schloßberg	Poststraße
Bruchstraße	Richard-Wagner-Straße
Brunnenstraße	Saarbrücker Straße von 29 – Ende (ungerade)
Burgweg	Saarbrücker Straße von 36 – Ende (gerade)
Christian-Weber-Platz	Scheffelplatz
Eisenbahnstraße	Scheffelweg
Friedhofstraße	Schillerstraße
Fruchthallstraße	Schubertstraße
Hans-Felden-Straße	Uhlandstraße
Hopfenweg	

**Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung
Variante 2 Erbach und Reiskirchen als getrennte Ortsräte**

**Satzung
über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg
in Gemeindebezirke (Stadtteile)
und die Mitgliederzahl in den Ortsräten**

Aufgrund der §§ 70, 71 und 12 des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes- KSVG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2023 (Amtsbl. I S. 204), hat der Stadtrat der Kreisstadt Homburg in seiner Sitzung vom 17. Mai 2023 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1
Gemeindebezirke**

- (1) Das Gebiet der Kreisstadt Homburg wird in 8 Gemeindebezirke eingeteilt.
- (2) Die bisherigen Gemeindebezirke **Jägersburg** und **Kirrberg** bleiben bestehen. Die Gebiete des Gemeindebezirks Jägersburg und des Gemeindebezirks Kirrberg umfassen die in der Anlage aufgeführten Straßen.
- (3) Die bisherigen Gemeindebezirke Einöd und Wörschweiler werden zum Ende der laufenden Amtszeit (2019 – 2024) aufgehoben.
- (4) Die bisherigen Gebiete der Gemeindebezirke Wörschweiler und Einöd werden mit dem Stadtteil Schwarzenbach zum neuen Gemeindebezirk „**Homburg-Süd**“ zusammengelegt. Das Gebiet des neu gebildeten Gemeindebezirks „**Homburg-Süd**“ umfasst die in der Anlage aufgeführten Straßen.
- (5) Das restliche Gemeindegebiet der Kreisstadt Homburg wird in folgende Gemeindebezirke eingeteilt:

Beeden	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Beeden
Bruchhof-Sanddorf	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Bruchhof-Sanddorf
Erbach	Gebiet des Stadtteils Erbach mit den in der Anlage aufgeführten Straßen
Reiskirchen	Gebiet des Stadtteils Reiskirchen mit den in der Anlage aufgeführten Straßen
Homburg	Gebiet /Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauenspersonen Homburg-Ost und Homburg-West

§ 2 Mitgliederzahl der Ortsräte

- (1) Für jeden Gemeindebezirk ist nach § 71 KSVG ein Ortsrat zu bilden.
- (2) Die Zahl der Mitglieder der Ortsräte in den Gemeindebezirken der Kreisstadt Homburg wird ab der Amtszeit 2024 – 2029 wie folgt festgesetzt:

Beeden	11
Bruchhof-Sanddorf	11
Homburg-Süd	11
Reiskirchen	11
Erbach	15
Homburg	15
Jägersburg	11
Kirrberg	11

§ 3 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die Satzung über die Einteilung des Gebiets der Stadt Homburg in Gemeindebezirke (Stadtteile) und die Mitgliederzahl in den Ortsräten vom 11. Februar 1993 tritt zum Ende der laufenden Amtszeit des Stadtrates außer Kraft.

Homburg, den 22. Mai 2023

Der Oberbürgermeister
In Vertretung

(Michael Forster)
Bürgermeister

Gem. § 12 Abs. 6 Satz 1 KSVG gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung Variante 2 Erbach und Reiskirchen als getrennte Ortsräte

Anlage

Gebiet des Gemeindebezirks Jägersburg
(= WB 28 bis 30 / Stand 2019)

Alois-Omlor-Sportpark	Am Brühlfeld
Am Eiskeller	Am Eichwald
Am Geißenrech	Am Schulberg
Am Hähnchenfeld	Bahnhofstraße
Am Hammerloch	Bergstraße
Am Reitpfad	Eichelscheider Straße
An der Adventkirche	Eichenweg
Brucknerstraße	Föhrenweg
Bussardweg	Hainbuchenweg
Campingpl. Schloßweiher	Herzog-Christian-Platz
Dr.-Rudolf-Drumm-Str.	In der Muhl
Eisenkautweg	Jakobstraße
Friedenstraße	Rüsterstraße
Gerstenweg	Saar-Pfalz-Straße
Heinrichstraße	St.-Josef-Straße
Herzogstraße	Dorfstraße
Höcher Straße	Feilbacher Hof
In der Gasse	Frankenholzer Straße
Kleinottweilerstraße	Glockenstraße
Mozartstraße	Hattweilerweg
Schloßstraße	Römerstraße
Walter-Boßlet-Weg	Schwalbenstraße
Websweilerstraße	Websweilerhof

Gebiet des Gemeindebezirks Kirrberg
(= WB 4 bis 5 / Stand 2019)

Am Dorfplatz	Am Alten Schloß
Am Eckwald	Am Collinger Berg
Am Kalkofer Weg	Am Lerchenhübel
Am Rossberg	Am Malafelsen
An der Hütte	Am Merwoog
Bachstraße	Am Neuen Wasserwerk
Emilienruhe	Am Tobisberg
Heimbachstraße	Am Wallgraben
Hofgasse	An der Merburg
Höhenstraße	An der Schlehhecke
Hohlstraße	Collingstraße
Kirchbergstraße	Eckstraße
Mörsbacher Straße	Hohenburgstraße
Mühlstraße	Lambsbachstraße
Obere Patron	Stockwiese
Ortsstraße	Talwiese
Untere Patron	
Vorgartenstraße	

Gebiet des Gemeindebezirks Homburg-Süd
(= WB 13 bis 18 / Stand 2019)

Alte Reichsstraße	Raiffeisenstraße
Am Gedünner	Rosenhof
Am Oberen Gedünner	Steinbergstraße
Einöder Straße	Traubenbergstraße
Oberer Brunnenweg	Webenheimer Straße
Unterer Brunnenweg	Wörschweilerstraße
Am Anger	Zum Marienhof
Am Brunnen	Am Asenbühl
Am Wacken	Am Großen Acker
Am Webersberg	Am Rieselberg
Banatstraße	Blumenstraße
Batschkastraße	Büchnerstraße
Erikastraße	Eichendorffstraße
Fohlenhofstraße	Felsenstraße
Ginsterstraße	Fontanestraße
Hummelweg	Gartenstraße
Im Fuchstal	Hebbelstraße
Jägerhausstraße von Nr. 2 - 6	Heinestraße
Kirrbachstraße	Heinrich-Spoerl-Straße
Mastauhof	Im Wieschen
Mastauweg	Kantstraße
Mispelweg	Karl-Leibrock-Straße
Schwarzbachstraße	Kästenbergstraße
Siebenbürgenstraße	Krummrechstraße
Temeschburger Straße	Ospelstraße
Wacholderweg	Rilkestraße
Bierbacher Straße	Stefan-Zweig-Straße
Gutenbrunnen	Theodor-Storm-Straße
Klosterberg	Theo-Greiner-Straße
Limbacher Straße	Thomas-Mann-Straße
Wörschweilerhof	Wustentalstraße
Am Alten Bahnhof	Zum Einöder Tal
Am Krämer	Am Edelhaus
An den Kastanien	Am Ohligberg
An der Mühlklamm	Am Pfänderbach
Birkenhof	Am Schwedenhof
Bliesweg	Audenkellerhof
Breitensteinstraße	Audenkellerhofstraße
Brühlstraße	Berghof
Buchenhof	Homburger Straße
Donaustraße	Lavendelweg
Ernstweilerstraße	Marienstraße
Frühlingstraße	Schlangenhöhlerweg
Hauptstraße	
Ingweilerstraße	
Kandelgrundstraße	
Kieskautstraße	
Kirchenpfad	
Lenastraße	
Marienhof	
Neunmorgenstraße	
Nillbergstraße	
Ober der Kirche	
Oberer Krämer	

Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung Variante 2 Erbach und Reiskirchen als getrennte Ortsräte

Gebiet des Gemeindebezirks Beeden
(= WB 11 bis 12 / Stand 2019)

Altstadter Straße	Blieskasteler Straße
Am Galgenberg	Chlodwigstraße
Auf dem Hübel	Ernteweg
Bliesberger Straße	Feldstraße
Bogenstraße	Felsenbrunnenstraße
Brückenstraße	Hirtenstraße
Flurstraße	Hofstraße
Kirchhofstraße	Im Höfchen
Kirkeler Straße	Jägerhausstraße (ohne Nummer 2 - 6)
Pirminiusstraße	Kieselweg
Remigiusstraße	Kläranlage
Schwarzweiherstraße	Kraftwerkstraße
Westbahnhofstraße	Pestalozzistraße
Wiesenstraße	Sandweg
Ackerweg	Tonweg
Am Neuen Schulhaus	Turmstraße
Am Spieß	Unterm Beeder Hof
An der Kiesgrube	Ziegelhütte
An der Kläranlage	Zum Alten Kanal
An der Schildwache	Zur Beeder Mühle

Gebiet des Gemeindebezirks Bruchhof-Sanddorf
(= WB 09 bis 10 / Stand 2019)

Am Gutshof	Cannaweg
Am Heidenacker	Closenbruchstraße
Am Schelmenkopf	Falkenweg
Bahnweg	Fasanenweg
Bechhofer Straße	Geranienweg
Beerenweg	Habichtsweg
Campingpl Königsbruch	Heidebruchstraße
Dahlienweg	Heidestraße
Distelweg	Holunderweg
Erbacher Straße	In der Mulde
Feuerdornweg	Karlsberger Hof
Fliederstraße	Meisenweg
Johannesstraße	Nelkenweg
Kaiserslauterer Straße 21– Ende (ungerade)	Rosenstraße
Kaiserslauterer Straße 2 – Ende (gerade)	Sanddornweg
Kehrberg	Schlehenweg
Lilienstraße	Sickinger Straße
Michelinstraße	Sperberweg
Alleestraße	Taubenweg
Am Hain	Tulpenweg
Am Hang	Über der Schanz
Am Jägersgarten	Von-Stumm-Straße
Am Rech	Weinbergstraße
Asternweg	

Gebiet des Gemeindebezirks Erbach
(= WB 19 bis 26 / Stand 2019)

Am Hochrech	In den Rohrwiesen
Am Wasserturm	Kaufmannstraße
Bexbacher Straße von Nr. 46 - 70	Nikolausstraße
Bexbacher Straße von Nr. 47 - 83	Ostring
Feuerbachstraße	Paul-Münch-Straße
Hasenäckerstraße	Robert-Bosch-Straße
Hügelweg	Rupprechtstraße
Karolinenstraße	Schaefflerring
Kettelerstraße	Zum Lokschuppen
Martinstraße	Am Vierherrenwald
Maxstraße	Am Zunderbaum
Pappelstraße	Berliner Straße von Nr. 2 - Nr. 120
Querstraße	Charlottenburger Straße
Steinackerstraße	Dahlemer Straße
Torweg	Hallesche Straße
Weisgerberstraße	Magdeburger Straße
Westring	Neuköllner Straße
Albert-Schweitzer-Straße	Preußenstraße
An der Sandrennbahn	Robert-Schumann-Straße
Berliner Straße von Nr. 1 – Ende (ungerade Hausnummern)	Schöneberger Straße
Berliner Straße von Nr. 122 - Ende	Steglitzer Straße
Bethelstraße	Weddinger Straße
Böcklinstraße	Wilmersdorfer Straße
Bodelschwinghstraße	Zum Lappentascher Hof
Eduardstraße	Beuthener Straße
Eduard-Vollmar-Platz	Breslauer Straße
Holbeinstraße	Brieger Straße
Kollwitzstraße	Cranachstraße
Langenäckerstraße	Danziger Straße
Lappentascher Straße von Nr. 1 - Nr. 47	Glanstraße
Lappentascher Straße von Nr. 2 - Nr. 58a	Glatzer Straße
Lenbachstraße	Gleiwitzer Straße
Ludwig-Richter-Straße	Hirschberger Straße
Ludwigstraße	Inastrasse
Lutherstraße	Lappentascher Straße Nr. 49 - Ende
Menzelstraße	Lappentascher Straße Nr. 60 - Ende
Merianstraße	Liegnitzer Straße
Moritzstraße	Moselstraße
Rembrandtstraße	Nahestraße
Spitzwegstraße	Oppelner Straße
Thomastraße	Ratiborer Straße
Van-Dyck-Straße	Saarstraße
Alt-Homburger-Straße	Saganer Straße
Angelikastraße	Schongauer Straße
Buschstraße	Schwindstraße
Dr.-Peter-Theiss-Straße	Sorauer Straße
Dürerstraße von Nr. 1 - Nr. 131	Brandenburger Straße
Dürerstraße von Nr. 2 - Nr. 152	Kreuzberger Straße
Eduard-Michelin-Platz	Moabiter Straße
Friedrichstraße	Potsdamer Straße
Gutenbergstraße	Reinickendorfer Straße
Rixdorfer Straße	Am Schützenhof
Spandauer Straße	August-Macke-Straße

Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung Variante 2 Erbach und Reiskirchen als getrennte Ortsräte

Tegeler Straße	Baldungstraße
Tempelhofer Straße	Bernwardstraße
Tiergartenstraße	Eckerstraße
Zehlendorfer Straße	Eichheckstraße
Zillestraße	Emil-Nolde-Straße
Am Denkmal	Erbacher Bahnhof
Blütenstraße	Grünwaldstraße
Dürerstraße von Nr. 133 - Ende	Heckenweg
Dürerstraße von Nr. 154 - Ende	Im Winkel
Fabrikstraße	Max-Pechstein-Straße
Luitpoldstraße	Memlingstraße
Peter-Vischer-Straße	Otto-Dix-Straße
Reiskircher Straße	Paul-Klee-Straße
Riemenschneiderstraße	Peter-Schulzen-Haus
Rubensstraße	Sankt-Andreas-Straße
Schmalauweg	Schindkautweg
Steinbachstraße	Schleburgstraße
Wilhelmstraße	Schulzenhausstraße
Wolsifferstraße	Simonstraße
Am Hochpfad	Vogelbacher Weg
Am Kleinen Weiher	

Gebiet des Gemeindebezirks Reiskirchen (= WB 27 / Stand 2019)

Am Wäldchen	Kornweg
An der Autobahn	Leiblstraße
Antoniusstraße	Mohnweg
Fugelstraße	Mühlenflur
Georgstraße	Paulstraße
Im Bruchgarten	Peterstraße
In der Dell	Reiskircher Mühle
In der Hohl	Reiskircher Sportplatz
Jägersburger Straße	Richardstraße
	Weiherweg

Gebiet des Gemeindebezirks Homburg
(= WB 01 bis 03 und 06 bis 08 / Stand 2019)

Einsteinstraße	Hüttenstraße
Gerichtsplatz	Ilmenauplatz
Helmholtzstraße	Kaiserslauterer Straße von 1 – 19 (ungerade)
Hinter den Gärten	Kaiserslauterer Straße von 2a – 2z (gerade)
Kirrberger Straße	Kanalstraße
Listerstraße	Karlsbergstraße
Max-Planck-Straße	Kasernenstraße
Paracelsusstraße	Käshofer Straße
Pasteurstraße	Kirchenstraße
Ringstraße von 75 – Ende (ungerade)	Klosterstraße
Ringstraße von 80 – Ende (gerade)	La-Baule-Platz
Robert-Koch-Straße	Mainzer Straße
Röntgenstraße	Marktplatz
Schützenstraße	Marktstraße
Semmelweisstraße	Pfarrgasse
Storchenstraße	Rondell
Virchowstraße von 35 – Ende (ungerade)	Saarbrücker Straße von 1 – 27 (ungerade)
Virchowstraße von 50 – Ende (gerade)	Saarbrücker Straße von 2 – 34 (gerade)
Volhardstraße	Sankt-Michael-Straße
Am Forum	Schanzstraße
Am Stadtbad	Schloßberg-Höhen-Str.
Am Zweibrücker Tor	Schloßbergstraße
Am Zweibrücker Wasserwerk	Schulstraße
An der Farrwiese	Schwarzer Weg
Emilienstraße	Schwesternhausstraße
Entenmühlstraße	Schwimmbadweg
Entenweiherstraße	Sieberstraße
Friedastraße	Tal-Passage
In den Schrebergärten	Talstraße
Industriestraße	Untergasse
Kardinal-Wendel-Straße	Weberstraße
Lieselottenstraße	Zu den Höhlen
Neue Industriestraße	Am Germanenplatz
Steinhübel	Am Rabenhorst
Virchowstraße von 1 – 33 (ungerade)	Amselstraße
Virchowstraße von 2 – 48 (gerade)	Finkenstraße
Zweibrücker Straße von 57 – Ende (ungerade)	Frankenstraße
Zweibrücker Straße von 68 – Ende (gerade)	Germanenstraße
Ahornweg	Jahnplatz
Akazienweg	Keltenstraße
An den Birken	Kraepelinstraße
Buchenweg	Kurt-Conrad-Straße
Cappelallee	Lagerstraße
Domagkstraße	Lerchenstraße
Ehrlichstraße	Männlichstraße
Eibenweg	Obere Allee
Erlenweg	Siebenpfeifferstraße
Eschenweg	Untere Allee
Fichtenweg	Von-Weis-Straße
Goldregenweg	Waldstraße
Kastanienweg	Wirthstraße
Kiefernweg	Zweibrücker Straße von 1 – 55 (ungerade)
Kirschbaumstraße	Zweibrücker Straße von 2 – 66 (gerade)

**Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung
Variante 2 Erbach und Reiskirchen als getrennte Ortsräte**

Lindenstraße	An der Remise
Nußbaumstraße	Bahnhofplatz
Platanenstraße	Beeder Straße
Ringstraße von 1 – 73 (ungerade)	Beethovenstraße
Ringstraße von 2 – 78 (gerade)	Bexbacher Straße von 1 - 45
Rotdornweg	Gasstraße
Spemannstraße	Gerberstraße
Tannenweg	Gleisdreieck
Ulmenweg	Goethestraße
Universitätskliniken	Güterbahnhofstraße
Von-Behring-Straße	Händelstraße
Warburgring	Haydnstraße
Weidenweg	Hiltebrandtstraße
Weißdornweg	Kaiserstraße
Am Hasenhübel	Karlstraße
Am Mühlgraben	Kreuzgartenstraße
Am Schießhaus	Lessingstraße
Am Schloßberg	Poststraße
Bruchstraße	Richard-Wagner-Straße
Brunnenstraße	Saarbrücker Straße von 29 – Ende (ungerade)
Burgweg	Saarbrücker Straße von 36 – Ende (gerade)
Christian-Weber-Platz	Scheffelplatz
Eisenbahnstraße	Scheffelweg
Friedhofstraße	Schillerstraße
Fruchthallstraße	Schubertstraße
Hans-Felden-Straße	Uhlandstraße
Hopfenweg	

Satzungsentwurf nach CDU-Vorschlag

Satzung über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg in Gemeindebezirke (Stadtteile) und die Mitgliederzahl in den Ortsräten

Aufgrund der §§ 70, 71 und 12 des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes- KSVG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2023 (Amtsbl. I S. 204), hat der Stadtrat der Kreisstadt Homburg in seiner Sitzung vom 17. Mai 2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gemeindebezirke

- (1) Das Gebiet der Kreisstadt Homburg wird in **8** Gemeindebezirke eingeteilt.
- (2) Die bisherigen Gemeindebezirke **Jägersburg** und **Kirrberg** bleiben bestehen. Die Gebiete des Gemeindebezirks Jägersburg und des Gemeindebezirks Kirrberg umfassen die in der Anlage aufgeführten Straßen.
- (3) Die bisherigen Gemeindebezirke Einöd und Wörschweiler werden zum Ende der laufenden Amtszeit (2019 – 2024) aufgehoben.
- (4) Das Gebiet des bisherigen Gemeindebezirks Wörschweiler wird mit dem Stadtteil Schwarzenbach und dem Stadtteil Schwarzenacker zum neuen Gemeindebezirk „**XXX**“ zusammengelegt. Das Gebiet des neu gebildeten Gemeindebezirks „**XXX**“ umfasst die in der Anlage aufgeführten Straßen.
- (5) Das Gebiet des bisherigen Gemeindebezirks Einöd bildet ohne den Stadtteil Schwarzenacker den neuen Gemeindebezirk „**Einöd**“.
- (6) Das restliche Gemeindegebiet der Kreisstadt Homburg wird in folgende Gemeindebezirke eingeteilt:

Beeden	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Beeden
Bruchhof-Sanddorf	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Bruchhof-Sanddorf
Erbach-Reiskirchen	Gebiet /Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauenspersonen Erbach-Ost und Erbach-West und Erbach-Nord und Reiskirchen
Homburg	Gebiet /Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauenspersonen Homburg-Ost und Homburg-West

§ 2 Mitgliederzahl der Ortsräte

- (1) Für jeden Gemeindebezirk ist nach § 71 KSVG ein Ortsrat zu bilden.
- (2) Die Zahl der Mitglieder der Ortsräte in den Gemeindebezirken der Kreisstadt Homburg wird ab der Amtszeit 2024 – 2029 wie folgt festgesetzt:

Beeden	11
Bruchhof-Sanddorf	11
Einöd	11
XXX	11
Erbach - Reiskirchen	15
Homburg	15
Jägersburg	11
Kirrberg	11

§ 3 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die Satzung über die Einteilung des Gebiets der Stadt Homburg in Gemeindebezirke (Stadtteile) und die Mitgliederzahl in den Ortsräten vom 11. Februar 1993 tritt zum Ende der laufenden Amtszeit des Stadtrates außer Kraft.

Homburg, den 22. Mai 2023

Der Oberbürgermeister
In Vertretung

(Michael Forster)
Bürgermeister

Gem. § 12 Abs. 6 Satz 1 KSVG gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Satzungsentwurf nach CDU-Vorschlag

Anlage

Gebiet des Gemeindebezirks Jägersburg
(= WB 28 bis 30 / Stand 2019)

Alois-Omlor-Sportpark	Am Brühfeld
Am Eiskeller	Am Eichwald
Am Geißenrech	Am Schulberg
Am Hähnchenfeld	Bahnhofstraße
Am Hammerloch	Bergstraße
Am Reitpfad	Eichelscheider Straße
An der Adventkirche	Eichenweg
Brucknerstraße	Föhrenweg
Bussardweg	Hainbuchenweg
Campingpl. Schloßweiher	Herzog-Christian-Platz
Dr.-Rudolf-Drumm-Str.	In der Muhl
Eisenkautweg	Jakobstraße
Friedenstraße	Rüsterstraße
Gerstenweg	Saar-Pfalz-Straße
Heinrichstraße	St.-Josef-Straße
Herzogstraße	Dorfstraße
Höcher Straße	Feilbacher Hof
In der Gasse	Frankenholzer Straße
Kleinottweilerstraße	Glockenstraße
Mozartstraße	Hattweilerweg
Schloßstraße	Römerstraße
Walter-Boßlet-Weg	Schwalbenstraße
Websweilerstraße	Websweilerhof

Gebiet des Gemeindebezirks Kirrberg
(= WB 4 bis 5 / Stand 2019)

Am Dorfplatz	Am Alten Schloß
Am Eckwald	Am Collinger Berg
Am Kalkofer Weg	Am Lerchenhübel
Am Rossberg	Am Malafelsen
An der Hütte	Am Merwoog
Bachstraße	Am Neuen Wasserwerk
Emilienruhe	Am Tobisberg
Heimbachstraße	Am Wallgraben
Hofgasse	An der Merburg
Höhenstraße	An der Schlehhecke
Hohlstraße	Collingstraße
Kirchbergstraße	Eckstraße
Mörsbacher Straße	Hohenburgstraße
Mühlstraße	Lambsbachstraße
Obere Patron	Stockwiese
Ortsstraße	Talwiese
Untere Patron	
Vorgartenstraße	

Gebiet des Gemeindebezirks **XXX**
(= WB 13 bis 15 und 18 / Stand 2019)

Alte Reichsstraße	Bierbacher Straße
Am Gedünner	Gutenbrunnen
Am Oberen Gedünner	Klosterberg
Einöder Straße	Limbacher Straße
Oberer Brunnenweg	Wörschweilerhof
Unterer Brunnenweg	Am Edelhaus
Am Anger	Am Ohligberg
Am Brunnen	Am Pfänderbach
Am Wacken	Am Schwedenhof
Am Webersberg	Audenkellerhof
Banatstraße	Audenkellerhofstraße
Batschkastraße	Berghof
Erikastraße	Homburger Straße
Fohlenhofstraße	Lavendelweg
Ginsterstraße	Marienstraße
Hummelweg	Schlangenhöhlerweg
Im Fuchstal	
Jägerhausstraße von Nr. 2-6	
Kirrbachstraße	
Mastauhof	
Mastauweg	
Mispelweg	
Schwarzbachstraße	
Siebenbürgenstraße	
Temeschburger Straße	
Wacholderweg	

Gebiet des Gemeindebezirks Einöd
(= WB 16 bis 17 / Stand 2019)

Am Alten Bahnhof	Am Asenbühl
Am Krämer	Am Großen Acker
An den Kastanien	Am Rieselberg
An der Mühlklamm	Blumenstraße
Birkenhof	Büchnerstraße
Bliesweg	Eichendorffstraße
Breitensteinstraße	Felsenstraße
Brühlstraße	Fontanestraße
Buchenhof	Gartenstraße
Donaustraße	Hebbelstraße
Ernstweilerstraße	Heinestraße
Frühlingstraße	Heinrich-Spoerl-Straße
Hauptstraße	Im Wieschen
Ingweilerstraße	Kantstraße
Kandelgrundstraße	Karl-Leibrock-Straße
Kieskautstraße	Kästenbergstraße
Kirchenpfad	Krummrechstraße
Lenastraße	Ospelstraße
Marienhof	Rilkestraße
Neunmorgenstraße	Stefan-Zweig-Straße
Nillbergstraße	Theodor-Storm-Straße
Ober der Kirche	Theo-Greiner-Straße

Satzungsentwurf nach CDU-Vorschlag

Oberer Krämer	Thomas-Mann-Straße
Raiffeisenstraße	Wustentalstraße
Rosenhof	Zum Einöder Tal
Steinbergstraße	
Traubenbergstraße	
Webenheimer Straße	
Wörschweilerstraße	
Zum Marienhof	

Gebiet des Gemeindebezirks Beeden (= WB 11 bis 12 / Stand 2019)

Altstadter Straße	Blieskasteler Straße
Am Galgenberg	Chlodwigstraße
Auf dem Hübel	Ernteweg
Bliesberger Straße	Feldstraße
Bogenstraße	Felsenbrunnenstraße
Brückenstraße	Hirtenstraße
Flurstraße	Hofstraße
Kirchhofstraße	Im Höfchen
Kirkeler Straße	Jägerhausstraße (ohne Nummer 2 - 6)
Pirminiusstraße	Kieselweg
Remigiusstraße	Kläranlage
Schwarzweiherstraße	Kraftwerkstraße
Westbahnhofstraße	Pestalozzistraße
Wiesenstraße	Sandweg
Ackerweg	Tonweg
Am Neuen Schulhaus	Turmstraße
Am Spieß	Unterm Beeder Hof
An der Kiesgrube	Ziegelhütte
An der Kläranlage	Zum Alten Kanal
An der Schildwache	Zur Beeder Mühle

Gebiet des Gemeindebezirks Bruchhof-Sanddorf (= WB 09 bis 10 / Stand 2019)

Am Gutshof	Cannaweg
Am Heidenacker	Closenbruchstraße
Am Schelmenkopf	Falkenweg
Bahnweg	Fasanenweg
Bechhofer Straße	Geranienweg
Beerenweg	Habichtsweg
Campingpl Königsbruch	Heidebruchstraße
Dahlienweg	Heidestraße
Distelweg	Holunderweg
Erbacher Straße	In der Mulde
Feuerdornweg	Karlsberger Hof
Fliederstraße	Meisenweg
Johannesstraße	Nelkenweg
Kaiserslauterer Straße 21– Ende (ungerade)	Rosenstraße
Kaiserslauterer Straße 2 – Ende (gerade)	Sanddornweg
Kehrberg	Schlehenweg
Lilienstraße	Sickingen Straße
Michelinstraße	Sperberweg
Alleestraße	Taubenweg

Am Hain	Tulpenweg
Am Hang	Über der Schanz
Am Jägersgarten	Von-Stumm-Straße
Am Rech	Weinbergstraße
Asternweg	

Gebiet des Gemeindebezirks Erbach - Reiskirchen
(= WB 19 bis 27 / Stand 2019)

Am Hochrech	In den Rohrwiesen
Am Wasserturm	Kaufmannstraße
Bexbacher Straße von Nr. 46 - 70	Nikolausstraße
Bexbacher Straße von Nr. 47 - 83	Ostring
Feuerbachstraße	Paul-Münch-Straße
Hasenäckerstraße	Robert-Bosch-Straße
Hügelweg	Rupprechtstraße
Karolinenstraße	Schaefflerring
Kettelerstraße	Zum Lokschuppen
Martinstraße	Am Vierherrenwald
Maxstraße	Am Zunderbaum
Pappelstraße	Berliner Straße von Nr. 2 - Nr. 120
Querstraße	Charlottenburger Straße
Steinackerstraße	Dahlemer Straße
Torweg	Hallesche Straße
Weisgerberstraße	Magdeburger Straße
Westring	Neuköllner Straße
Albert-Schweitzer-Straße	Preußenstraße
An der Sandrennbahn	Robert-Schumann-Straße
Berliner Straße von Nr. 1 - Ende (ungerade Hausnummern)	Schöneberger Straße
Berliner Straße von Nr. 122 - Ende	Steglitzer Straße
Bethelstraße	Weddinger Straße
Böcklinstraße	Wilmersdorfer Straße
Bodelschwinghstraße	Zum Lappentascher Hof
Eduardstraße	Beuthener Straße
Eduard-Vollmar-Platz	Breslauer Straße
Holbeinstraße	Brieger Straße
Kollwitzstraße	Cranachstraße
Langenäckerstraße	Danziger Straße
Lappentascher Straße von Nr. 1 - Nr. 47	Glanstraße
Lappentascher Straße von Nr. 2 - Nr. 58a	Glatzer Straße
Lenbachstraße	Gleiwitzer Straße
Ludwig-Richter-Straße	Hirschberger Straße
Ludwigstraße	Inastrasse
Lutherstraße	Lappentascher Straße Nr. 49 - Ende
Menzelstraße	Lappentascher Straße Nr. 60 - Ende
Merianstraße	Liegnitzer Straße
Moritzstraße	Moselstraße
Rembrandtstraße	Nahestraße
Spitzwegstraße	Oppelner Straße
Thomastraße	Ratiborer Straße
Van-Dyck-Straße	Saarstraße
Zillerstraße	Saganer Straße
Alt-Homburger-Straße	Schongauer Straße
Angelikastraße	Schwindstraße
Buschstraße	Sorauer Straße

Satzungsentwurf nach CDU-Vorschlag

Dr.-Peter-Theiss-Straße	Brandenburger Straße
Dürerstraße von Nr. 1 - Nr. 131	Kreuzberger Straße
Dürerstraße von Nr. 2 - Nr. 152	Moabiter Straße
Eduard-Michelin-Platz	Potsdamer Straße
Friedrichstraße	Reinickendorfer Straße
Gutenbergstraße	
Rixdorfer Straße	Am Wäldchen
Spandauer Straße	An der Autobahn
Tegeler Straße	Antoniusstraße
Tempelhofer Straße	Fugelstraße
Tiergartenstraße	Georgstraße
Zehlendorfer Straße	Im Bruchgarten
Am Denkmal	In der Dell
Blütenstraße	In der Hohl
Dürerstraße von Nr. 133 - Ende	Jägersburger Straße
Dürerstraße von Nr. 154 - Ende	Kornweg
Fabrikstraße	Leiblstraße
Luitpoldstraße	Mohnweg
Peter-Vischer-Straße	Mühlenflur
Reiskircher Straße	Paulstraße
Riemenschneiderstraße	Peterstraße
Rubensstraße	Reiskircher Mühle
Schmalauweg	Reiskircher Sportplatz
Steinbachstraße	Richardstraße
Wilhelmstraße	Weiherweg
Wolsifferstraße	
Am Hochpfad	
Am Kleinen Weiher	
Am Schützenhof	
August-Macke-Straße	
Baldungstraße	
Bernwardstraße	
Eckerstraße	
Eichheckstraße	
Emil-Nolde-Straße	
Erbacher Bahnhof	
Grünwaldstraße	
Heckenweg	
Im Winkel	
Max-Pechstein-Straße	
Memlingstraße	
Otto-Dix-Straße	
Paul-Klee-Straße	
Peter-Schulzen-Haus	
Sankt-Andreas-Straße	
Schindkautweg	
Schleburgstraße	
Schulzenhausstraße	
Simonstraße	
Vogelbacher Weg	

Gebiet des Gemeindebezirks Homburg
(= WB 01 bis 03 und 06 bis 08 / Stand 2019)

Einsteinstraße	Hüttenstraße
Gerichtsplatz	Ilmenauplatz
Helmholtzstraße	Kaiserslauterer Straße von 1 – 19 (ungerade)
Hinter den Gärten	Kaiserslauterer Straße von 2a – 2z (gerade)
Kirrberger Straße	Kanalstraße
Listerstraße	Karlsbergstraße
Max-Planck-Straße	Kasernenstraße
Paracelsusstraße	Käshofer Straße
Pasteurstraße	Kirchenstraße
Ringstraße von 75 – Ende (ungerade)	Klosterstraße
Ringstraße von 80 – Ende (gerade)	La-Baule-Platz
Robert-Koch-Straße	Mainzer Straße
Röntgenstraße	Marktplatz
Schützenstraße	Marktstraße
Semmelweisstraße	Pfarrgasse
Storchenstraße	Rondell
Virchowstraße von 35 – Ende (ungerade)	Saarbrücker Straße von 1 – 27 (ungerade)
Virchowstraße von 50 – Ende (gerade)	Saarbrücker Straße von 2 – 34 (gerade)
Volhardstraße	Sankt-Michael-Straße
Am Forum	Schanzstraße
Am Stadtbad	Schloßberg-Höhen-Str.
Am Zweibrücker Tor	Schloßbergstraße
Am Zweibrücker Wasserwerk	Schulstraße
An der Farrwiese	Schwarzer Weg
Emilienstraße	Schwesternhausstraße
Entenmühlstraße	Schwimmbadweg
Entenweiherstraße	Sieberstraße
Friedastraße	Tal-Passage
In den Schrebergärten	Talstraße
Industriestraße	Untergasse
Kardinal-Wendel-Straße	Weberstraße
Lieselottenstraße	Zu den Höhlen
Neue Industriestraße	Am Germanenplatz
Steinhübel	Am Rabenhorst
Virchowstraße von 1 – 33 (ungerade)	Amselstraße
Virchowstraße von 2 – 48 (gerade)	Finkenstraße
Zweibrücker Straße von 57 – Ende (ungerade)	Frankenstraße
Zweibrücker Straße von 68 – Ende (gerade)	Germanenstraße
Ahornweg	Jahnplatz
Akazienweg	Keltenstraße
An den Birken	Kraepelinstraße
Buchenweg	Kurt-Conrad-Straße
Cappelallee	Lagerstraße
Domagkstraße	Lerchenstraße
Ehrlichstraße	Mannlichstraße
Eibenweg	Obere Allee
Erlenweg	Siebenpfeifferstraße
Eschenweg	Untere Allee
Fichtenweg	Von-Weis-Straße
Goldregenweg	Waldstraße
Kastanienweg	Wirthstraße
Kiefernweg	Zweibrücker Straße von 1 – 55 (ungerade)
Kirschbaumstraße	Zweibrücker Straße von 2 – 66 (gerade)
Lindenstraße	An der Remise

Satzungsentwurf nach CDU-Vorschlag

Nußbaumstraße	Bahnhofplatz
Platanenstraße	Beeder Straße
Ringstraße von 1 – 73 (ungerade)	Beethovenstraße
Ringstraße von 2 – 78 (gerade)	Bexbacher Straße von 1 - 45
Rotdornweg	Gasstraße
Spemannstraße	Gerberstraße
Tannenweg	Gleisdreieck
Ulmenweg	Goethestraße
Universitätskliniken	Güterbahnhofstraße
Von-Behring-Straße	Händlerstraße
Warburgring	Haydnstraße
Weidenweg	Hiltebrandtstraße
Weißdornweg	Kaiserstraße
Am Hasenhübel	Karlstraße
Am Mühlgraben	Kreuzgartenstraße
Am Schießhaus	Lessingstraße
Am Schloßberg	Poststraße
Bruchstraße	Richard-Wagner-Straße
Brunnenstraße	Saarbrücker Straße von 29 – Ende (ungerade)
Burgweg	Saarbrücker Straße von 36 – Ende (gerade)
Christian-Weber-Platz	Scheffelplatz
Eisenbahnstraße	Scheffelweg
Friedhofstraße	Schillerstraße
Fruchthallstraße	Schubertstraße
Hans-Felden-Straße	Umlandstraße
Hopfenweg	

Satzungsentwurf nach SPD-Vorschlag

Satzung über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg in Gemeindebezirke (Stadtteile) und die Mitgliederzahl in den Ortsräten

Aufgrund der §§ 70, 71 und 12 des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes- KSVG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2023 (Amtsbl. I S. 204), hat der Stadtrat der Kreisstadt Homburg in seiner Sitzung vom 17. Mai 2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gemeindebezirke

- (1) Das Gebiet der Kreisstadt Homburg wird in 9 Gemeindebezirke eingeteilt.
- (2) Die bisherigen Gemeindebezirke **Jägersburg** und **Kirrberg** bleiben bestehen. Die Gebiete des Gemeindebezirks Jägersburg und des Gemeindebezirks Kirrberg umfassen die in der Anlage aufgeführten Straßen.
- (3) Die bisherigen Gemeindebezirke (Stadtteile) Einöd und Wörschweiler werden zum Ende der laufenden Amtszeit (2019 – 2024) aufgehoben und zum neuen Gemeindebezirk „**Einöd**“ zusammengeschlossen. Das Gebiet des neu gebildeten Gemeindebezirks umfasst die in der Anlage aufgeführten Straßen.
- (4) Das restliche Gemeindegebiet der Kreisstadt Homburg wird in folgende Gemeindebezirke eingeteilt:

Beeden	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Beeden
Bruchhof-Sanddorf	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Bruchhof-Sanddorf
Erbach	Gebiet des Stadtteils Erbach mit den in der Anlage aufgeführten Straßen
Reiskirchen	Gebiet des Stadtteils Reiskirchen mit den in der Anlage aufgeführten Straßen
Homburg	Gebiet /Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauenspersonen Homburg-Ost und Homburg-West
Schwarzenbach	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Schwarzenbach

§ 2
Mitgliederzahl der Ortsräte

- (1) Für jeden Gemeindebezirk ist nach § 71 KSVG ein Ortsrat zu bilden.
- (2) Die Zahl der Mitglieder der Ortsräte in den Gemeindebezirken der Kreisstadt Homburg wird ab der Amtszeit 2024 – 2029 wie folgt festgesetzt:

Beeden	11
Bruchhof-Sanddorf	11
Einöd-Wörschweiler	11
Erbach	15
Homburg	15
Jägersburg	11
Kirrberg	11
Reiskirchen	11
Schwarzenbach	11

§ 3
Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die Satzung über die Einteilung des Gebiets der Stadt Homburg in Gemeindebezirke (Stadtteile) und die Mitgliederzahl in den Ortsräten vom 11. Februar 1993 tritt zum Ende der laufenden Amtszeit des Stadtrates außer Kraft.

Homburg, den 22. Mai 2023

Der Oberbürgermeister
In Vertretung

(Michael Forster)
Bürgermeister

Gem. § 12 Abs. 6 Satz 1 KSVG gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Satzungsentwurf nach SPD-Vorschlag

Anlage

Gebiet des Gemeindebezirks Jägersburg
(= WB 28 bis 30 / Stand 2019)

Alois-Omlor-Sportpark	Am Brühfeld
Am Eiskeller	Am Eichwald
Am Geißenrech	Am Schulberg
Am Hähnchenfeld	Bahnhofstraße
Am Hammerloch	Bergstraße
Am Reitpfad	Eichelscheider Straße
An der Adventkirche	Eichenweg
Brucknerstraße	Föhrenweg
Bussardweg	Hainbuchenweg
Campingpl. Schloßweiher	Herzog-Christian-Platz
Dr.-Rudolf-Drumm-Str.	In der Muhl
Eisenkautweg	Jakobstraße
Friedenstraße	Rüsterstraße
Gerstenweg	Saar-Pfalz-Straße
Heinrichstraße	St.-Josef-Straße
Herzogstraße	Dorfstraße
Höcher Straße	Feilbacher Hof
In der Gasse	Frankenholzer Straße
Kleinottweilerstraße	Glockenstraße
Mozartstraße	Hattweilerweg
Schloßstraße	Römerstraße
Walter-Boßlet-Weg	Schwalbenstraße
Websweilerstraße	Websweilerhof

Gebiet des Gemeindebezirks Kirrberg
(= WB 4 bis 5 / Stand 2019)

Am Dorfplatz	Am Alten Schloß
Am Eckwald	Am Collinger Berg
Am Kalkofer Weg	Am Lerchenhübel
Am Rossberg	Am Malafelsen
An der Hütte	Am Merwoog
Bachstraße	Am Neuen Wasserwerk
Emilienruhe	Am Tobisberg
Heimbachstraße	Am Wallgraben
Hofgasse	An der Merburg
Höhenstraße	An der Schlehhecke
Hohlstraße	Collingstraße
Kirchbergstraße	Eckstraße
Mörsbacher Straße	Hohenburgstraße
Mühlstraße	Lambsbachstraße
Obere Patron	Stockwiese
Ortsstraße	Talwiese
Untere Patron	
Vorgartenstraße	

Gebiet des Gemeindebezirks Einöd
(= WB 15 bis 18 / Stand 2019)

Bierbacher Straße	Am Asenbühl
Gutenbrunnen	Am Großen Acker
Klosterberg	Am Rieselberg
Limbacher Straße	Blumenstraße
Wörschweilerhof	Büchnerstraße
Am Alten Bahnhof	Eichendorffstraße
Am Krämer	Felsenstraße
An den Kastanien	Fontanestraße
An der Mühlklamm	Gartenstraße
Birkenhof	Hebbelstraße
Bliesweg	Heinestraße
Breitensteinstraße	Heinrich-Spoerl-Straße
Brühlstraße	Im Wieschen
Buchenhof	Kantstraße
Donaustraße	Karl-Leibrock-Straße
Ernstweilerstraße	Kästenbergstraße
Frühlingstraße	Krummrechstraße
Hauptstraße	Ospelstraße
Ingweilerstraße	Rilkestraße
Kandelgrundstraße	Stefan-Zweig-Straße
Kieskautstraße	Theodor-Storm-Straße
Kirchenpfad	Theo-Greiner-Straße
Lenaustraße	Thomas-Mann-Straße
Marienhof	Wustentalstraße
Neunmorgenstraße	Zum Einöder Tal
Nillbergstraße	Am Edelhaus
Ober der Kirche	Am Ohligberg
Oberer Krämer	Am Pfänderbach
Raiffeisenstraße	Am Schwedenhof
Rosenhof	Audenkellerhof
Steinbergstraße	Audenkellerhofstraße
Traubenbergstraße	Berghof
Webenheimer Straße	Homburger Straße
Wörschweilerstraße	Lavendelweg
Zum Marienhof	Marienstraße
	Schlangenhöhlerweg

Satzungsentwurf nach SPD-Vorschlag

Gebiet des Gemeindebezirks Beeden
(= WB 11 bis 12 / Stand 2019)

Altstadter Straße	Blieskasteler Straße
Am Galgenberg	Chlodwigstraße
Auf dem Hübel	Ernteweg
Bliesberger Straße	Feldstraße
Bogenstraße	Felsenbrunnenstraße
Brückenstraße	Hirtenstraße
Flurstraße	Hofstraße
Kirchhofstraße	Im Höfchen
Kirkeler Straße	Jägerhausstraße (ohne Nummer 2 - 6)
Pirminiusstraße	Kieselweg
Remigiusstraße	Kläranlage
Schwarzweiherstraße	Kraftwerkstraße
Westbahnhofstraße	Pestalozzistraße
Wiesenstraße	Sandweg
Ackerweg	Tonweg
Am Neuen Schulhaus	Turmstraße
Am Spieß	Unterm Beeder Hof
An der Kiesgrube	Ziegelhütte
An der Kläranlage	Zum Alten Kanal
An der Schildwache	Zur Beeder Mühle

Gebiet des Gemeindebezirks Bruchhof-Sanddorf
(= WB 09 bis 10 / Stand 2019)

Am Gutshof	Cannaweg
Am Heidenacker	Closenbruchstraße
Am Schelmenkopf	Falkenweg
Bahnweg	Fasanenweg
Bechhofer Straße	Geranienweg
Beerenweg	Habichtsweg
Campingpl Königsbruch	Heidebruchstraße
Dahlienweg	Heidestraße
Distelweg	Holunderweg
Erbacher Straße	In der Mulde
Feuerdornweg	Karlsberger Hof
Fliederstraße	Meisenweg
Johannesstraße	Nelkenweg
Kaiserslauterer Straße 21– Ende (ungerade)	Rosenstraße
Kaiserslauterer Straße 2 – Ende (gerade)	Sanddornweg
Kehrberg	Schlehenweg
Lilienstraße	Sickinginger Straße
Michelinstraße	Sperberweg
Alleestraße	Taubenweg
Am Hain	Tulpenweg
Am Hang	Über der Schanz
Am Jägersgarten	Von-Stumm-Straße
Am Rech	Weinbergstraße
Asternweg	

Gebiet des Gemeindebezirks Erbach
(= WB 19 bis 26 / Stand 2019)

Am Hochrech	In den Rohrwiesen
Am Wasserturm	Kaufmannstraße
Bexbacher Straße von Nr. 46 - 70	Nikolausstraße
Bexbacher Straße von Nr. 47 - 83	Ostring
Feuerbachstraße	Paul-Münch-Straße
Hasenäckerstraße	Robert-Bosch-Straße
Hügelweg	Rupprechtstraße
Karolinenstraße	Schaefflerring
Kettelerstraße	Zum Lokschuppen
Martinstraße	Am Vierherrenwald
Maxstraße	Am Zunderbaum
Pappelstraße	Berliner Straße von Nr. 2 - Nr. 120
Querstraße	Charlottenburger Straße
Steinackerstraße	Dahlemer Straße
Torweg	Hallesche Straße
Weisgerberstraße	Magdeburger Straße
Westring	Neuköllner Straße
Albert-Schweitzer-Straße	Preußenstraße
An der Sandrennbahn	Robert-Schumann-Straße
Berliner Straße von Nr. 1 - Ende (ungerade Hausnummern)	Schöneberger Straße
Berliner Straße von Nr. 122 - Ende	Steglitzer Straße
Bethelstraße	Weddinger Straße
Böcklinstraße	Wilmersdorfer Straße
Bodelschwinghstraße	Zum Lappentascher Hof
Eduardstraße	Beuthener Straße
Eduard-Vollmar-Platz	Breslauer Straße
Holbeinstraße	Brieger Straße
Kollwitzstraße	Cranachstraße
Langenäckerstraße	Danziger Straße
Lappentascher Straße von Nr. 1 - Nr. 47	Glanstraße
Lappentascher Straße von Nr. 2 - Nr. 58a	Glatzer Straße
Lenbachstraße	Gleiwitzer Straße
Ludwig-Richter-Straße	Hirschberger Straße
Ludwigstraße	Inastraße
Lutherstraße	Lappentascher Straße Nr. 49 - Ende
Menzelstraße	Lappentascher Straße Nr. 60 - Ende
Merianstraße	Liegnitzer Straße
Moritzstraße	Moselstraße
Rembrandtstraße	Nahestraße
Spitzwegstraße	Oppelner Straße
Thomastraße	Ratiborer Straße
Van-Dyck-Straße	Saarstraße
Alt-Homburger-Straße	Saganer Straße
Angelikastraße	Schongauer Straße
Buschstraße	Schwindstraße
Dr.-Peter-Theiss-Straße	Sorauer Straße
Dürerstraße von Nr. 1 - Nr. 131	Brandenburger Straße
Dürerstraße von Nr. 2 - Nr. 152	Kreuzberger Straße
Eduard-Michelin-Platz	Moabiter Straße
Friedrichstraße	Potsdamer Straße
Gutenbergstraße	Reinickendorfer Straße
Rixdorfer Straße	Am Schützenhof
Spandauer Straße	August-Macke-Straße
Tegeler Straße	Baldungstraße

Satzungsentwurf nach SPD-Vorschlag

Tempelhofer Straße	Bernwardstraße
Tiergartenstraße	Eckerstraße
Zehlendorfer Straße	Eichheckstraße
Zillestraße	Emil-Nolde-Straße
Am Denkmal	Erbacher Bahnhof
Blütenstraße	Grünwaldstraße
Dürerstraße von Nr. 133 - Ende	Heckenweg
Dürerstraße von Nr. 154 - Ende	Im Winkel
Fabrikstraße	Max-Pechstein-Straße
Luitpoldstraße	Memlingstraße
Peter-Vischer-Straße	Otto-Dix-Straße
Reiskircher Straße	Paul-Klee-Straße
Riemenschneiderstraße	Peter-Schulzen-Haus
Rubensstraße	Sankt-Andreas-Straße
Schmalauweg	Schindkautweg
Steinbachstraße	Schleburgstraße
Wilhelmstraße	Schulzenhausstraße
Wolsifferstraße	Simonstraße
Am Hochpfad	Vogelbacher Weg
Am Kleinen Weiher	

Gebiet des Gemeindebezirks Reiskirchen (= WB 27 / Stand 2019)

Am Wäldchen	Kornweg
An der Autobahn	Leiblstraße
Antoniusstraße	Mohnweg
Fugelstraße	Mühlenflur
Georgstraße	Paulstraße
Im Bruchgarten	Peterstraße
In der Dell	Reiskircher Mühle
In der Hohl	Reiskircher Sportplatz
Jägersburger Straße	Richardstraße
	Weiherweg

Gebiet des Gemeindebezirks Homburg (= WB 01 bis 03 und 06 bis 08 / Stand 2019)

Einsteinstraße	Hüttenstraße
Gerichtsplatz	Ilmenauplatz
Helmholtzstraße	Kaiserslauterer Straße von 1 – 19 (ungerade)
Hinter den Gärten	Kaiserslauterer Straße von 2a – 2z (gerade)
Kirrberger Straße	Kanalstraße
Listerstraße	Karlsbergstraße
Max-Planck-Straße	Kasernenstraße
Paracelsusstraße	Käshofer Straße
Pasteurstraße	Kirchenstraße
Ringstraße von 75 – Ende (ungerade)	Klosterstraße
Ringstraße von 80 – Ende (gerade)	La-Baule-Platz
Robert-Koch-Straße	Mainzer Straße
Röntgenstraße	Marktplatz
Schützenstraße	Marktstraße
Semmelweisstraße	Pfarrgasse

Storchenstraße	Rondell
Virchowstraße von 35 – Ende (ungerade)	Saarbrücker Straße von 1 – 27 (ungerade)
Virchowstraße von 50 – Ende (gerade)	Saarbrücker Straße von 2 – 34 (gerade)
Volhardstraße	Sankt-Michael-Straße
Am Forum	Schanzstraße
Am Stadtbad	Schloßberg-Höhen-Str.
Am Zweibrücker Tor	Schloßbergstraße
Am Zweibrücker Wasserwerk	Schulstraße
An der Farrwiese	Schwarzer Weg
Emilienstraße	Schwesternhausstraße
Entenmühlstraße	Schwimmbadweg
Entenweiherstraße	Sieberstraße
Friedastraße	Tal-Passage
In den Schrebergärten	Talstraße
Industriestraße	Untergasse
Kardinal-Wendel-Straße	Weberstraße
Lieselottenstraße	Zu den Höhlen
Neue Industriestraße	Am Germanenplatz
Steinhübel	Am Rabenhorst
Virchowstraße von 1 – 33 (ungerade)	Amselstraße
Virchowstraße von 2 – 48 (gerade)	Finkenstraße
Zweibrücker Straße von 57 – Ende (ungerade)	Frankenstraße
Zweibrücker Straße von 68 – Ende (gerade)	Germanenstraße
Ahornweg	Jahnplatz
Akazienweg	Keltenstraße
An den Birken	Kraepelinstraße
Buchenweg	Kurt-Conrad-Straße
Cappelallee	Lagerstraße
Domagkstraße	Lerchenstraße
Ehrlichstraße	Mannlichstraße
Eibenweg	Obere Allee
Erlenweg	Siebenpfeifferstraße
Eschenweg	Untere Allee
Fichtenweg	Von-Weis-Straße
Goldregenweg	Waldstraße
Kastanienweg	Wirthstraße
Kiefernweg	Zweibrücker Straße von 1 – 55 (ungerade)
Kirschbaumstraße	Zweibrücker Straße von 2 – 66 (gerade)
Lindenstraße	An der Remise
Nußbaumstraße	Bahnhofplatz
Platanenstraße	Beeder Straße
Ringstraße von 1 – 73 (ungerade)	Beethovenstraße
Ringstraße von 2 – 78 (gerade)	Bexbacher Straße von 1 - 45
Rotdornweg	Gasstraße
Spemannstraße	Gerberstraße
Tannenweg	Gleisdreieck
Ulmenweg	Goethestraße
Universitätskliniken	Güterbahnhofstraße
Von-Behring-Straße	Händelstraße
Warburgring	Haydnstraße
Weidenweg	Hiltebrandtstraße
Weißdornweg	Kaiserstraße
Am Hasenhübel	Karlstraße
Am Mühlgraben	Kreuzgartenstraße
Am Schießhaus	Lessingstraße
Am Schloßberg	Poststraße
Bruchstraße	Richard-Wagner-Straße
Brunnenstraße	Saarbrücker Straße von 29 – Ende (ungerade)

Satzungsentwurf nach SPD-Vorschlag

Burgweg	Saarbrücker Straße von 36 – Ende (gerade)
Christian-Weber-Platz	Scheffelplatz
Eisenbahnstraße	Scheffelweg
Friedhofstraße	Schillerstraße
Fruchthallstraße	Schubertstraße
Hans-Felden-Straße	Uhlandstraße
Hopfenweg	

Gebiet des Gemeindebezirks Schwarzenbach
(= WB 13 bis 14 / Stand 2019)

Alte Reichsstraße	Fohlenhofstraße
Am Gedünner	Ginsterstraße
Am Oberen Gedünner	Hummelweg
Einöder Straße	Im Fuchstal
Oberer Brunnenweg	Jägerhausstraße von Nr. 2-6
Unterer Brunnenweg	Kirrbachstraße
Am Anger	Mastauhof
Am Brunnen	Mastauweg
Am Wacken	Mispelweg
Am Webersberg	Schwarzbachstraße
Banatstraße	Siebenbürgenstraße
Batschkastraße	Temeschburger Straße
Erikastraße	Wacholderweg

2023/0202/100-01**öffentlich**

Beschlussvorlage

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Puchner, Kerstin



Satzung über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg in Gemeindebezirke und die Mitgliederzahl in den Ortsräten

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Die Satzung über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg in Gemeindebezirke und die Mitgliederzahl in den Ortsräten wird beschlossen.

Sachverhalt

Gem. § 70 Abs. 1 KSVG kann das Gebiet einer Gemeinde durch Satzung in Gemeindebezirke eingeteilt werden.

Die bisherige Satzung über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg in Gemeindebezirke und die Mitgliederzahl in den Ortsräten wurde durch den Stadtrat am 11. Februar 1993 beschlossen.

Eine Neufassung ist erforderlich, soweit der Rat die Einführung von Ortsräten im gesamten Stadtgebiet beschließt.

Anlage/n

- 1 10-3 Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag FV-Besprechung Variante 1 Erbach und Reiskirchen gemeinsam (öffentlich)
- 2 10-3 Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag FV-Besprechung Variante 2 Erbach und Reiskirchen getrennt (öffentlich)
- 3 10-3 Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag CDU-Fraktion (öffentlich)
- 4 10-3 Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag SPD-Fraktion (öffentlich)
- 5 10-3 Satzungsentwurf weitere 5 Ortsräte Erbach und Reiskirchen gemeinsam (öffentlich)
- 6 10-3 Satzungsentwurf weitere 6 Ortsräte Erbach und Reiskirchen getrennt (öffentlich)

**Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung
Variante 1 Erbach und Reiskirchen gemeinsamer Ortsrat**

**Satzung
über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg
in Gemeindebezirke (Stadtteile)
und die Mitgliederzahl in den Ortsräten**

Aufgrund der §§ 70, 71 und 12 des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes- KSVG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2023 (Amtsbl. I S. 204), hat der Stadtrat der Kreisstadt Homburg in seiner Sitzung vom 17. Mai 2023 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1
Gemeindebezirke**

- (1) Das Gebiet der Kreisstadt Homburg wird in **7** Gemeindebezirke eingeteilt.
- (2) Die bisherigen Gemeindebezirke **Jägersburg** und **Kirrberg** bleiben bestehen. Die Gebiete des Gemeindebezirks Jägersburg und des Gemeindebezirks Kirrberg umfassen die in der Anlage aufgeführten Straßen.
- (3) Die bisherigen Gemeindebezirke Einöd und Wörschweiler werden zum Ende der laufenden Amtszeit (2019 – 2024) aufgehoben.
- (4) Die bisherigen Gebiete der Gemeindebezirke Wörschweiler und Einöd werden mit dem Stadtteil Schwarzenbach zum neuen Gemeindebezirk „**Homburg-Süd**“ zusammengelegt. Das Gebiet des neu gebildeten Gemeindebezirks „**Homburg-Süd**“ umfasst die in der Anlage aufgeführten Straßen.
- (5) Das restliche Gemeindegebiet der Kreisstadt Homburg wird in folgende Gemeindebezirke eingeteilt:

Beeden	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Beeden
Bruchhof-Sanddorf	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Bruchhof-Sanddorf
Erbach-Reiskirchen	Gebiet /Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauenspersonen Erbach-Ost und Erbach-West und Erbach-Nord und Reiskirchen
Homburg	Gebiet /Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauenspersonen Homburg-Ost und Homburg-West

§ 2 Mitgliederzahl der Ortsräte

- (1) Für jeden Gemeindebezirk ist nach § 71 KSVG ein Ortsrat zu bilden.
- (2) Die Zahl der Mitglieder der Ortsräte in den Gemeindebezirken der Kreisstadt Homburg wird ab der Amtszeit 2024 – 2029 wie folgt festgesetzt:

Beeden	11
Bruchhof-Sanddorf	11
Homburg-Süd	11
Erbach - Reiskirchen	15
Homburg	15
Jägersburg	11
Kirrberg	11

§ 3 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die Satzung über die Einteilung des Gebiets der Stadt Homburg in Gemeindebezirke (Stadtteile) und die Mitgliederzahl in den Ortsräten vom 11. Februar 1993 tritt zum Ende der laufenden Amtszeit des Stadtrates außer Kraft.

Homburg, den 22. Mai 2023

Der Oberbürgermeister
In Vertretung

(Michael Forster)
Bürgermeister

Gem. § 12 Abs. 6 Satz 1 KSVG gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung Variante 1 Erbach und Reiskirchen gemeinsamer Ortsrat

Anlage

Gebiet des Gemeindebezirks Jägersburg
(= WB 28 bis 30 / Stand 2019)

Alois-Omlor-Sportpark	Am Brühlfeld
Am Eiskeller	Am Eichwald
Am Geißenrech	Am Schulberg
Am Hähnchenfeld	Bahnhofstraße
Am Hammerloch	Bergstraße
Am Reitpfad	Eichelscheider Straße
An der Adventkirche	Eichenweg
Brucknerstraße	Föhrenweg
Bussardweg	Hainbuchenweg
Campingpl. Schloßweiher	Herzog-Christian-Platz
Dr.-Rudolf-Drumm-Str.	In der Muhl
Eisenkautweg	Jakobstraße
Friedenstraße	Rüsterstraße
Gerstenweg	Saar-Pfalz-Straße
Heinrichstraße	St.-Josef-Straße
Herzogstraße	Dorfstraße
Höcher Straße	Feilbacher Hof
In der Gasse	Frankenholzer Straße
Kleinottweilerstraße	Glockenstraße
Mozartstraße	Hattweilerweg
Schloßstraße	Römerstraße
Walter-Boßlet-Weg	Schwalbenstraße
Websweilerstraße	Websweilerhof

Gebiet des Gemeindebezirks Kirrberg
(= WB 4 bis 5 / Stand 2019)

Am Dorfplatz	Am Alten Schloß
Am Eckwald	Am Collinger Berg
Am Kalkofer Weg	Am Lerchenhübel
Am Rossberg	Am Malafelsen
An der Hütte	Am Merwoog
Bachstraße	Am Neuen Wasserwerk
Emilienruhe	Am Tobisberg
Heimbachstraße	Am Wallgraben
Hofgasse	An der Merburg
Höhenstraße	An der Schlehhecke
Hohlstraße	Collingstraße
Kirchbergstraße	Eckstraße
Mörsbacher Straße	Hohenburgstraße
Mühlstraße	Lambsbachstraße
Obere Patron	Stockwiese
Ortsstraße	Talwiese
Untere Patron	
Vorgartenstraße	

Gebiet des Gemeindebezirks Homburg-Süd
(= WB 13 bis 18 / Stand 2019)

Alte Reichsstraße	Raiffeisenstraße
Am Gedünner	Rosenhof
Am Oberen Gedünner	Steinbergstraße
Einöder Straße	Traubenbergstraße
Oberer Brunnenweg	Webenheimer Straße
Unterer Brunnenweg	Wörschweilerstraße
Am Anger	Zum Marienhof
Am Brunnen	Am Asenbühl
Am Wacken	Am Großen Acker
Am Webersberg	Am Rieselberg
Banatstraße	Blumenstraße
Batschkastraße	Büchnerstraße
Erikastraße	Eichendorffstraße
Fohlenhofstraße	Felsenstraße
Ginsterstraße	Fontanestraße
Hummelweg	Gartenstraße
Im Fuchstal	Hebbelstraße
Jägerhausstraße von Nr. 2 - 6	Heinestraße
Kirrbachstraße	Heinrich-Spoerl-Straße
Mastauhof	Im Wieschen
Mastauweg	Kantstraße
Mispelweg	Karl-Leibrock-Straße
Schwarzbachstraße	Kästenbergstraße
Siebenbürgenstraße	Krummrechstraße
Temeschburger Straße	Ospelstraße
Wacholderweg	Rilkestraße
Bierbacher Straße	Stefan-Zweig-Straße
Gutenbrunnen	Theodor-Storm-Straße
Klosterberg	Theo-Greiner-Straße
Limbacher Straße	Thomas-Mann-Straße
Wörschweilerhof	Wustentalstraße
Am Alten Bahnhof	Zum Einöder Tal
Am Krämer	Am Edelhaus
An den Kastanien	Am Ohligberg
An der Mühlklamm	Am Pfänderbach
Birkenhof	Am Schwedenhof
Bliesweg	Audenkellerhof
Breitensteinstraße	Audenkellerhofstraße
Brühlstraße	Berghof
Buchenhof	Homburger Straße
Donaustraße	Lavendelweg
Ernstweilerstraße	Marienstraße
Frühlingstraße	Schlangenhöhlerweg
Hauptstraße	
Ingweilerstraße	
Kandelgrundstraße	
Kieskautstraße	
Kirchenpfad	
Lenastraße	
Marienhof	
Neunmorgenstraße	
Nillbergstraße	
Ober der Kirche	
Oberer Krämer	

Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung Variante 1 Erbach und Reiskirchen gemeinsamer Ortsrat

Gebiet des Gemeindebezirks Beeden
(= WB 11 bis 12 / Stand 2019)

Altstadter Straße	Blieskasteler Straße
Am Galgenberg	Chlodwigstraße
Auf dem Hübel	Ernteweg
Bliesberger Straße	Feldstraße
Bogenstraße	Felsenbrunnenstraße
Brückenstraße	Hirtenstraße
Flurstraße	Hofstraße
Kirchhofstraße	Im Höfchen
Kirkeler Straße	Jägerhausstraße (ohne Nummer 2 - 6)
Pirminiusstraße	Kieselweg
Remigiusstraße	Kläranlage
Schwarzweiherstraße	Kraftwerkstraße
Westbahnhofstraße	Pestalozzistraße
Wiesenstraße	Sandweg
Ackerweg	Tonweg
Am Neuen Schulhaus	Turmstraße
Am Spieß	Unterm Beeder Hof
An der Kiesgrube	Ziegelhütte
An der Kläranlage	Zum Alten Kanal
An der Schildwache	Zur Beeder Mühle

Gebiet des Gemeindebezirks Bruchhof-Sanddorf
(= WB 09 bis 10 / Stand 2019)

Am Gutshof	Cannaweg
Am Heidenacker	Closenbruchstraße
Am Schelmenkopf	Falkenweg
Bahnweg	Fasanenweg
Bechhofer Straße	Geranienweg
Beerenweg	Habichtsweg
Campingpl Königsbruch	Heidebruchstraße
Dahlienweg	Heidestraße
Distelweg	Holunderweg
Erbacher Straße	In der Mulde
Feuerdornweg	Karlsberger Hof
Fliederstraße	Meisenweg
Johannesstraße	Nelkenweg
Kaiserslauterer Straße 21– Ende (ungerade)	Rosenstraße
Kaiserslauterer Straße 2 – Ende (gerade)	Sanddornweg
Kehrberg	Schlehenweg
Lilienstraße	Sickinger Straße
Michelinstraße	Sperberweg
Alleestraße	Taubenweg
Am Hain	Tulpenweg
Am Hang	Über der Schanz
Am Jägersgarten	Von-Stumm-Straße
Am Rech	Weinbergstraße
Asternweg	

Gebiet des Gemeindebezirks Erbach - Reiskirchen
(= WB 19 bis 27 / Stand 2019)

Am Hochrech	In den Rohrwiesen
Am Wasserturm	Kaufmannstraße
Bexbacher Straße von Nr. 46 - 70	Nikolausstraße
Bexbacher Straße von Nr. 47 - 83	Ostring
Feuerbachstraße	Paul-Münch-Straße
Hasenäckerstraße	Robert-Bosch-Straße
Hügelweg	Rupprechtstraße
Karolinenstraße	Schaefflerring
Kettelerstraße	Zum Lokschuppen
Martinstraße	Am Vierherrenwald
Maxstraße	Am Zunderbaum
Pappelstraße	Berliner Straße von Nr. 2 - Nr. 120
Querstraße	Charlottenburger Straße
Steinackerstraße	Dahlemer Straße
Torweg	Hallesche Straße
Weisgerberstraße	Magdeburger Straße
Westring	Neuköllner Straße
Albert-Schweitzer-Straße	Preußenstraße
An der Sandrennbahn	Robert-Schumann-Straße
Berliner Straße von Nr. 1 - Ende (ungerade Hausnummern)	Schöneberger Straße
Berliner Straße von Nr. 122 - Ende	Steglitzer Straße
Bethelstraße	Weddinger Straße
Böcklinstraße	Wilmsdorfer Straße
Bodelschwinghstraße	Zum Lappentascher Hof
Eduardstraße	Beuthener Straße
Eduard-Vollmar-Platz	Breslauer Straße
Holbeinstraße	Brieger Straße
Kollwitzstraße	Cranachstraße
Langenäckerstraße	Danziger Straße
Lappentascher Straße von Nr. 1 - Nr. 47	Glanstraße
Lappentascher Straße von Nr. 2 - Nr. 58a	Glatzer Straße
Lenbachstraße	Gleiwitzer Straße
Ludwig-Richter-Straße	Hirschberger Straße
Ludwigstraße	Inastraße
Lutherstraße	Lappentascher Straße Nr. 49 - Ende
Menzelstraße	Lappentascher Straße Nr. 60 - Ende
Merianstraße	Liegnitzer Straße
Moritzstraße	Moselstraße
Rembrandtstraße	Nahestraße
Spitzwegstraße	Oppelner Straße
Thomastraße	Ratiborer Straße
Van-Dyck-Straße	Saarstraße
Zillerstraße	Saganer Straße
Alt-Homburger-Straße	Schongauer Straße
Angelikastraße	Schwindstraße
Buschstraße	Sorauer Straße
Dr.-Peter-Theiss-Straße	Brandenburger Straße
Dürerstraße von Nr. 1 - Nr. 131	Kreuzberger Straße
Dürerstraße von Nr. 2 - Nr. 152	Moabiter Straße
Eduard-Michelin-Platz	Potsdamer Straße
Friedrichstraße	Reinickendorfer Straße
Gutenbergstraße	

Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung Variante 1 Erbach und Reiskirchen gemeinsamer Ortsrat

Rixdorfer Straße	Am Wäldchen
Spandauer Straße	An der Autobahn
Tegeler Straße	Antoniusstraße
Tempelhofer Straße	Fugelstraße
Tiergartenstraße	Georgstraße
Zehlendorfer Straße	Im Bruchgarten
Am Denkmal	In der Dell
Blütenstraße	In der Hohl
Dürerstraße von Nr. 133 - Ende	Jägersburger Straße
Dürerstraße von Nr. 154 - Ende	Kornweg
Fabrikstraße	Leiblstraße
Luitpoldstraße	Mohnweg
Peter-Vischer-Straße	Mühlenflur
Reiskircher Straße	Paulstraße
Riemenschneiderstraße	Peterstraße
Rubensstraße	Reiskircher Mühle
Schmalauweg	Reiskircher Sportplatz
Steinbachstraße	Richardstraße
Wilhelmstraße	Weiheweg
Wolsifferstraße	
Am Hochpfad	
Am Kleinen Weiher	
Am Schützenhof	
August-Macke-Straße	
Baldungstraße	
Bernwardstraße	
Eckerstraße	
Eichheckstraße	
Emil-Nolde-Straße	
Erbacher Bahnhof	
Grünwaldstraße	
Heckenweg	
Im Winkel	
Max-Pechstein-Straße	
Memlingstraße	
Otto-Dix-Straße	
Paul-Klee-Straße	
Peter-Schulzen-Haus	
Sankt-Andreas-Straße	
Schindkautweg	
Schleburgstraße	
Schulzenhausstraße	
Simonstraße	
Vogelbacher Weg	

Gebiet des Gemeindebezirks Homburg
(= WB 01 bis 03 und 06 bis 08 / Stand 2019)

Einsteinstraße	Hüttenstraße
Gerichtsplatz	Ilmenauplatz
Helmholtzstraße	Kaiserslauterer Straße von 1 – 19 (ungerade)
Hinter den Gärten	Kaiserslauterer Straße von 2a – 2z (gerade)
Kirrberger Straße	Kanalstraße
Listerstraße	Karlsbergstraße

Max-Planck-Straße	Kasernenstraße
Paracelsusstraße	Käshofer Straße
Pasteurstraße	Kirchenstraße
Ringstraße von 75 – Ende (ungerade)	Klosterstraße
Ringstraße von 80 – Ende (gerade)	La-Baule-Platz
Robert-Koch-Straße	Mainzer Straße
Röntgenstraße	Marktplatz
Schützenstraße	Marktstraße
Semmelweisstraße	Pfarrgasse
Storchenstraße	Rondell
Virchowstraße von 35 – Ende (ungerade)	Saarbrücker Straße von 1 – 27 (ungerade)
Virchowstraße von 50 – Ende (gerade)	Saarbrücker Straße von 2 – 34 (gerade)
Volhardstraße	Sankt-Michael-Straße
Am Forum	Schanzstraße
Am Stadtbad	Schloßberg-Höhen-Str.
Am Zweibrücker Tor	Schloßbergstraße
Am Zweibrücker Wasserwerk	Schulstraße
An der Farrwiese	Schwarzer Weg
Emilienstraße	Schwesternhausstraße
Entenmühlstraße	Schwimmbadweg
Entenweiherstraße	Sieberstraße
Friedastraße	Tal-Passage
In den Schrebergärten	Talstraße
Industriestraße	Untergasse
Kardinal-Wendel-Straße	Weberstraße
Lieselottenstraße	Zu den Höhlen
Neue Industriestraße	Am Germanenplatz
Steinhübel	Am Rabenhorst
Virchowstraße von 1 – 33 (ungerade)	Amselstraße
Virchowstraße von 2 – 48 (gerade)	Finkenstraße
Zweibrücker Straße von 57 – Ende (ungerade)	Frankenstraße
Zweibrücker Straße von 68 – Ende (gerade)	Germanenstraße
Ahornweg	Jahnplatz
Akazienweg	Keltenstraße
An den Birken	Kraepelinstraße
Buchenweg	Kurt-Conrad-Straße
Cappelallee	Lagerstraße
Domagkstraße	Lerchenstraße
Ehrlichstraße	Männlichstraße
Eibenweg	Obere Allee
Erlenweg	Siebenpfeifferstraße
Eschenweg	Untere Allee
Fichtenweg	Von-Weis-Straße
Goldregenweg	Waldstraße
Kastanienweg	Wirthstraße
Kiefernweg	Zweibrücker Straße von 1 – 55 (ungerade)
Kirschbaumstraße	Zweibrücker Straße von 2 – 66 (gerade)
Lindenstraße	An der Remise
Nußbaumstraße	Bahnhofplatz
Platanenstraße	Beeder Straße
Ringstraße von 1 – 73 (ungerade)	Beethovenstraße
Ringstraße von 2 – 78 (gerade)	Bexbacher Straße von 1 - 45
Rotdornweg	Gasstraße
Spemannstraße	Gerberstraße
Tannenweg	Gleisdreieck
Ulmenweg	Goethestraße
Universitätskliniken	Güterbahnhofstraße
Von-Behring-Straße	Händelstraße

**Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung
Variante 1 Erbach und Reiskirchen gemeinsamer Ortsrat**

Warburgring	Haydnstraße
Weidenweg	Hiltebrandtstraße
Weißdornweg	Kaiserstraße
Am Hasenhübel	Karlstraße
Am Mühlgraben	Kreuzgartenstraße
Am Schießhaus	Lessingstraße
Am Schloßberg	Poststraße
Bruchstraße	Richard-Wagner-Straße
Brunnenstraße	Saarbrücker Straße von 29 – Ende (ungerade)
Burgweg	Saarbrücker Straße von 36 – Ende (gerade)
Christian-Weber-Platz	Scheffelplatz
Eisenbahnstraße	Scheffelweg
Friedhofstraße	Schillerstraße
Fruchthallstraße	Schubertstraße
Hans-Felden-Straße	Uhlandstraße
Hopfenweg	

**Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung
Variante 2 Erbach und Reiskirchen als getrennte Ortsräte**

**Satzung
über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg
in Gemeindebezirke (Stadtteile)
und die Mitgliederzahl in den Ortsräten**

Aufgrund der §§ 70, 71 und 12 des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes- KSVG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2023 (Amtsbl. I S. 204), hat der Stadtrat der Kreisstadt Homburg in seiner Sitzung vom 17. Mai 2023 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1
Gemeindebezirke**

- (1) Das Gebiet der Kreisstadt Homburg wird in 8 Gemeindebezirke eingeteilt.
- (2) Die bisherigen Gemeindebezirke **Jägersburg** und **Kirrberg** bleiben bestehen. Die Gebiete des Gemeindebezirks Jägersburg und des Gemeindebezirks Kirrberg umfassen die in der Anlage aufgeführten Straßen.
- (3) Die bisherigen Gemeindebezirke Einöd und Wörschweiler werden zum Ende der laufenden Amtszeit (2019 – 2024) aufgehoben.
- (4) Die bisherigen Gebiete der Gemeindebezirke Wörschweiler und Einöd werden mit dem Stadtteil Schwarzenbach zum neuen Gemeindebezirk „**Homburg-Süd**“ zusammengelegt. Das Gebiet des neu gebildeten Gemeindebezirks „**Homburg-Süd**“ umfasst die in der Anlage aufgeführten Straßen.
- (5) Das restliche Gemeindegebiet der Kreisstadt Homburg wird in folgende Gemeindebezirke eingeteilt:

Beeden	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Beeden
Bruchhof-Sanddorf	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Bruchhof-Sanddorf
Erbach	Gebiet des Stadtteils Erbach mit den in der Anlage aufgeführten Straßen
Reiskirchen	Gebiet des Stadtteils Reiskirchen mit den in der Anlage aufgeführten Straßen
Homburg	Gebiet /Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauenspersonen Homburg-Ost und Homburg-West

§ 2 Mitgliederzahl der Ortsräte

- (1) Für jeden Gemeindebezirk ist nach § 71 KSVG ein Ortsrat zu bilden.
- (2) Die Zahl der Mitglieder der Ortsräte in den Gemeindebezirken der Kreisstadt Homburg wird ab der Amtszeit 2024 – 2029 wie folgt festgesetzt:

Beeden	11
Bruchhof-Sanddorf	11
Homburg-Süd	11
Reiskirchen	11
Erbach	15
Homburg	15
Jägersburg	11
Kirrberg	11

§ 3 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die Satzung über die Einteilung des Gebiets der Stadt Homburg in Gemeindebezirke (Stadtteile) und die Mitgliederzahl in den Ortsräten vom 11. Februar 1993 tritt zum Ende der laufenden Amtszeit des Stadtrates außer Kraft.

Homburg, den 22. Mai 2023

Der Oberbürgermeister
In Vertretung

(Michael Forster)
Bürgermeister

Gem. § 12 Abs. 6 Satz 1 KSVG gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung Variante 2 Erbach und Reiskirchen als getrennte Ortsräte

Anlage

Gebiet des Gemeindebezirks Jägersburg
(= WB 28 bis 30 / Stand 2019)

Alois-Omlor-Sportpark	Am Brühlfeld
Am Eiskeller	Am Eichwald
Am Geißenrech	Am Schulberg
Am Hähnchenfeld	Bahnhofstraße
Am Hammerloch	Bergstraße
Am Reitpfad	Eichelscheider Straße
An der Adventkirche	Eichenweg
Brucknerstraße	Föhrenweg
Bussardweg	Hainbuchenweg
Campingpl. Schloßweiher	Herzog-Christian-Platz
Dr.-Rudolf-Drumm-Str.	In der Muhl
Eisenkautweg	Jakobstraße
Friedenstraße	Rüsterstraße
Gerstenweg	Saar-Pfalz-Straße
Heinrichstraße	St.-Josef-Straße
Herzogstraße	Dorfstraße
Höcher Straße	Feilbacher Hof
In der Gasse	Frankenholzer Straße
Kleinottweilerstraße	Glockenstraße
Mozartstraße	Hattweilerweg
Schloßstraße	Römerstraße
Walter-Boßlet-Weg	Schwalbenstraße
Websweilerstraße	Websweilerhof

Gebiet des Gemeindebezirks Kirrberg
(= WB 4 bis 5 / Stand 2019)

Am Dorfplatz	Am Alten Schloß
Am Eckwald	Am Collinger Berg
Am Kalkofer Weg	Am Lerchenhübel
Am Rossberg	Am Malafelsen
An der Hütte	Am Merwoog
Bachstraße	Am Neuen Wasserwerk
Emilienruhe	Am Tobisberg
Heimbachstraße	Am Wallgraben
Hofgasse	An der Merburg
Höhenstraße	An der Schlehhecke
Hohlstraße	Collingstraße
Kirchbergstraße	Eckstraße
Mörsbacher Straße	Hohenburgstraße
Mühlstraße	Lambsbachstraße
Obere Patron	Stockwiese
Ortsstraße	Talwiese
Untere Patron	
Vorgartenstraße	

Gebiet des Gemeindebezirks Homburg-Süd
(= WB 13 bis 18 / Stand 2019)

Alte Reichsstraße	Raiffeisenstraße
Am Gedünner	Rosenhof
Am Oberen Gedünner	Steinbergstraße
Einöder Straße	Traubenbergstraße
Oberer Brunnenweg	Webenheimer Straße
Unterer Brunnenweg	Wörschweilerstraße
Am Anger	Zum Marienhof
Am Brunnen	Am Asenbühl
Am Wacken	Am Großen Acker
Am Webersberg	Am Rieselberg
Banatstraße	Blumenstraße
Batschkastraße	Büchnerstraße
Erikastraße	Eichendorffstraße
Fohlenhofstraße	Felsenstraße
Ginsterstraße	Fontanestraße
Hummelweg	Gartenstraße
Im Fuchstal	Hebbelstraße
Jägerhausstraße von Nr. 2 - 6	Heinestraße
Kirrbachstraße	Heinrich-Spoerl-Straße
Mastauhof	Im Wieschen
Mastauweg	Kantstraße
Mispelweg	Karl-Leibrock-Straße
Schwarzbachstraße	Kästenbergstraße
Siebenbürgenstraße	Krummrechstraße
Temeschburger Straße	Ospelstraße
Wacholderweg	Rilkestraße
Bierbacher Straße	Stefan-Zweig-Straße
Gutenbrunnen	Theodor-Storm-Straße
Klosterberg	Theo-Greiner-Straße
Limbacher Straße	Thomas-Mann-Straße
Wörschweilerhof	Wustentalstraße
Am Alten Bahnhof	Zum Einöder Tal
Am Krämer	Am Edelhaus
An den Kastanien	Am Ohligberg
An der Mühlklamm	Am Pfänderbach
Birkenhof	Am Schwedenhof
Bliesweg	Audenkellerhof
Breitensteinstraße	Audenkellerhofstraße
Brühlstraße	Berghof
Buchenhof	Homburger Straße
Donaustraße	Lavendelweg
Ernstweilerstraße	Marienstraße
Frühlingstraße	Schlangenhöhlerweg
Hauptstraße	
Ingweilerstraße	
Kandelgrundstraße	
Kieskautstraße	
Kirchenpfad	
Lenastraße	
Marienhof	
Neunmorgenstraße	
Nillbergstraße	
Ober der Kirche	
Oberer Krämer	

Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung Variante 2 Erbach und Reiskirchen als getrennte Ortsräte

Gebiet des Gemeindebezirks Beeden
(= WB 11 bis 12 / Stand 2019)

Altstadter Straße	Blieskasteler Straße
Am Galgenberg	Chlodwigstraße
Auf dem Hübel	Ernteweg
Bliesberger Straße	Feldstraße
Bogenstraße	Felsenbrunnenstraße
Brückenstraße	Hirtenstraße
Flurstraße	Hofstraße
Kirchhofstraße	Im Höfchen
Kirkeler Straße	Jägerhausstraße (ohne Nummer 2 - 6)
Pirminiusstraße	Kieselweg
Remigiusstraße	Kläranlage
Schwarzweiherstraße	Kraftwerkstraße
Westbahnhofstraße	Pestalozzistraße
Wiesenstraße	Sandweg
Ackerweg	Tonweg
Am Neuen Schulhaus	Turmstraße
Am Spieß	Unterm Beeder Hof
An der Kiesgrube	Ziegelhütte
An der Kläranlage	Zum Alten Kanal
An der Schildwache	Zur Beeder Mühle

Gebiet des Gemeindebezirks Bruchhof-Sanddorf
(= WB 09 bis 10 / Stand 2019)

Am Gutshof	Cannaweg
Am Heidenacker	Closenbruchstraße
Am Schelmenkopf	Falkenweg
Bahnweg	Fasanenweg
Bechhofer Straße	Geranienweg
Beerenweg	Habichtsweg
Campingpl Königsbruch	Heidebruchstraße
Dahlienweg	Heidestraße
Distelweg	Holunderweg
Erbacher Straße	In der Mulde
Feuerdornweg	Karlsberger Hof
Fliederstraße	Meisenweg
Johannesstraße	Nelkenweg
Kaiserslauterer Straße 21– Ende (ungerade)	Rosenstraße
Kaiserslauterer Straße 2 – Ende (gerade)	Sanddornweg
Kehrberg	Schlehenweg
Lilienstraße	Sickinger Straße
Michelinstraße	Sperberweg
Alleestraße	Taubenweg
Am Hain	Tulpenweg
Am Hang	Über der Schanz
Am Jägersgarten	Von-Stumm-Straße
Am Rech	Weinbergstraße
Asternweg	

Gebiet des Gemeindebezirks Erbach
(= WB 19 bis 26 / Stand 2019)

Am Hochrech	In den Rohrwiesen
Am Wasserturm	Kaufmannstraße
Bexbacher Straße von Nr. 46 - 70	Nikolausstraße
Bexbacher Straße von Nr. 47 - 83	Ostring
Feuerbachstraße	Paul-Münch-Straße
Hasenäckerstraße	Robert-Bosch-Straße
Hügelweg	Rupprechtstraße
Karolinenstraße	Schaefflerring
Kettelerstraße	Zum Lokschuppen
Martinstraße	Am Vierherrenwald
Maxstraße	Am Zunderbaum
Pappelstraße	Berliner Straße von Nr. 2 - Nr. 120
Querstraße	Charlottenburger Straße
Steinackerstraße	Dahlemer Straße
Torweg	Hallesche Straße
Weisgerberstraße	Magdeburger Straße
Westring	Neuköllner Straße
Albert-Schweitzer-Straße	Preußenstraße
An der Sandrennbahn	Robert-Schumann-Straße
Berliner Straße von Nr. 1 – Ende (ungerade Hausnummern)	Schöneberger Straße
Berliner Straße von Nr. 122 - Ende	Steglitzer Straße
Bethelstraße	Weddinger Straße
Böcklinstraße	Wilmersdorfer Straße
Bodelschwinghstraße	Zum Lappentascher Hof
Eduardstraße	Beuthener Straße
Eduard-Vollmar-Platz	Breslauer Straße
Holbeinstraße	Brieger Straße
Kollwitzstraße	Cranachstraße
Langenäckerstraße	Danziger Straße
Lappentascher Straße von Nr. 1 - Nr. 47	Glanstraße
Lappentascher Straße von Nr. 2 - Nr. 58a	Glatzer Straße
Lenbachstraße	Gleiwitzer Straße
Ludwig-Richter-Straße	Hirschberger Straße
Ludwigstraße	Inastrasse
Lutherstraße	Lappentascher Straße Nr. 49 - Ende
Menzelstraße	Lappentascher Straße Nr. 60 - Ende
Merianstraße	Liegnitzer Straße
Moritzstraße	Moselstraße
Rembrandtstraße	Nahestraße
Spitzwegstraße	Oppelner Straße
Thomastraße	Ratiborer Straße
Van-Dyck-Straße	Saarstraße
Alt-Homburger-Straße	Saganer Straße
Angelikastraße	Schongauer Straße
Buschstraße	Schwindstraße
Dr.-Peter-Theiss-Straße	Sorauer Straße
Dürerstraße von Nr. 1 - Nr. 131	Brandenburger Straße
Dürerstraße von Nr. 2 - Nr. 152	Kreuzberger Straße
Eduard-Michelin-Platz	Moabiter Straße
Friedrichstraße	Potsdamer Straße
Gutenbergstraße	Reinickendorfer Straße
Rixdorfer Straße	Am Schützenhof
Spandauer Straße	August-Macke-Straße

**Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung
Variante 2 Erbach und Reiskirchen als getrennte Ortsräte**

Tegeler Straße	Baldungstraße
Tempelhofer Straße	Bernwardstraße
Tiergartenstraße	Eckerstraße
Zehlendorfer Straße	Eichheckstraße
Zillestraße	Emil-Nolde-Straße
Am Denkmal	Erbacher Bahnhof
Blütenstraße	Grünwaldstraße
Dürerstraße von Nr. 133 - Ende	Heckenweg
Dürerstraße von Nr. 154 - Ende	Im Winkel
Fabrikstraße	Max-Pechstein-Straße
Luitpoldstraße	Memlingstraße
Peter-Vischer-Straße	Otto-Dix-Straße
Reiskircher Straße	Paul-Klee-Straße
Riemenschneiderstraße	Peter-Schulzen-Haus
Rubensstraße	Sankt-Andreas-Straße
Schmalauweg	Schindkautweg
Steinbachstraße	Schleburgstraße
Wilhelmstraße	Schulzenhausstraße
Wolsifferstraße	Simonstraße
Am Hochpfad	Vogelbacher Weg
Am Kleinen Weiher	

Gebiet des Gemeindebezirks Reiskirchen
(= WB 27 / Stand 2019)

Am Wäldchen	Kornweg
An der Autobahn	Leiblstraße
Antoniusstraße	Mohnweg
Fugelstraße	Mühlenflur
Georgstraße	Paulstraße
Im Bruchgarten	Peterstraße
In der Dell	Reiskircher Mühle
In der Hohl	Reiskircher Sportplatz
Jägersburger Straße	Richardstraße
	Weiherweg

Gebiet des Gemeindebezirks Homburg
(= WB 01 bis 03 und 06 bis 08 / Stand 2019)

Einsteinstraße	Hüttenstraße
Gerichtsplatz	Ilmenauplatz
Helmholtzstraße	Kaiserslauterer Straße von 1 – 19 (ungerade)
Hinter den Gärten	Kaiserslauterer Straße von 2a – 2z (gerade)
Kirrberger Straße	Kanalstraße
Listerstraße	Karlsbergstraße
Max-Planck-Straße	Kasernenstraße
Paracelsusstraße	Käshofer Straße
Pasteurstraße	Kirchenstraße
Ringstraße von 75 – Ende (ungerade)	Klosterstraße
Ringstraße von 80 – Ende (gerade)	La-Baule-Platz
Robert-Koch-Straße	Mainzer Straße
Röntgenstraße	Marktplatz
Schützenstraße	Marktstraße
Semmelweisstraße	Pfarrgasse
Storchenstraße	Rondell
Virchowstraße von 35 – Ende (ungerade)	Saarbrücker Straße von 1 – 27 (ungerade)
Virchowstraße von 50 – Ende (gerade)	Saarbrücker Straße von 2 – 34 (gerade)
Volhardstraße	Sankt-Michael-Straße
Am Forum	Schanzstraße
Am Stadtbad	Schloßberg-Höhen-Str.
Am Zweibrücker Tor	Schloßbergstraße
Am Zweibrücker Wasserwerk	Schulstraße
An der Farrwiese	Schwarzer Weg
Emilienstraße	Schwesternhausstraße
Entenmühlstraße	Schwimmbadweg
Entenweiherstraße	Sieberstraße
Friedastraße	Tal-Passage
In den Schrebergärten	Talstraße
Industriestraße	Untergasse
Kardinal-Wendel-Straße	Weberstraße
Lieselottenstraße	Zu den Höhlen
Neue Industriestraße	Am Germanenplatz
Steinhübel	Am Rabenhorst
Virchowstraße von 1 – 33 (ungerade)	Amselstraße
Virchowstraße von 2 – 48 (gerade)	Finkenstraße
Zweibrücker Straße von 57 – Ende (ungerade)	Frankenstraße
Zweibrücker Straße von 68 – Ende (gerade)	Germanenstraße
Ahornweg	Jahnplatz
Akazienweg	Keltenstraße
An den Birken	Kraepelinstraße
Buchenweg	Kurt-Conrad-Straße
Cappelallee	Lagerstraße
Domagkstraße	Lerchenstraße
Ehrlichstraße	Männlichstraße
Eibenweg	Obere Allee
Erlenweg	Siebenpfeifferstraße
Eschenweg	Untere Allee
Fichtenweg	Von-Weis-Straße
Goldregenweg	Waldstraße
Kastanienweg	Wirthstraße
Kiefernweg	Zweibrücker Straße von 1 – 55 (ungerade)
Kirschbaumstraße	Zweibrücker Straße von 2 – 66 (gerade)

**Satzungsentwurf entsprechend Vorschlag aus der FV-Besprechung
Variante 2 Erbach und Reiskirchen als getrennte Ortsräte**

Lindenstraße	An der Remise
Nußbaumstraße	Bahnhofplatz
Platanenstraße	Beeder Straße
Ringstraße von 1 – 73 (ungerade)	Beethovenstraße
Ringstraße von 2 – 78 (gerade)	Bexbacher Straße von 1 - 45
Rotdornweg	Gasstraße
Spemannstraße	Gerberstraße
Tannenweg	Gleisdreieck
Ulmenweg	Goethestraße
Universitätskliniken	Güterbahnhofstraße
Von-Behring-Straße	Händelstraße
Warburgring	Haydnstraße
Weidenweg	Hiltebrandtstraße
Weißdornweg	Kaiserstraße
Am Hasenhübel	Karlstraße
Am Mühlgraben	Kreuzgartenstraße
Am Schießhaus	Lessingstraße
Am Schloßberg	Poststraße
Bruchstraße	Richard-Wagner-Straße
Brunnenstraße	Saarbrücker Straße von 29 – Ende (ungerade)
Burgweg	Saarbrücker Straße von 36 – Ende (gerade)
Christian-Weber-Platz	Scheffelplatz
Eisenbahnstraße	Scheffelweg
Friedhofstraße	Schillerstraße
Fruchthallstraße	Schubertstraße
Hans-Felden-Straße	Uhlandstraße
Hopfenweg	

Satzungsentwurf nach CDU-Vorschlag

Satzung über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg in Gemeindebezirke (Stadtteile) und die Mitgliederzahl in den Ortsräten

Aufgrund der §§ 70, 71 und 12 des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes- KSVG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2023 (Amtsbl. I S. 204), hat der Stadtrat der Kreisstadt Homburg in seiner Sitzung vom 17. Mai 2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gemeindebezirke

- (1) Das Gebiet der Kreisstadt Homburg wird in **8** Gemeindebezirke eingeteilt.
- (2) Die bisherigen Gemeindebezirke **Jägersburg** und **Kirrberg** bleiben bestehen. Die Gebiete des Gemeindebezirks Jägersburg und des Gemeindebezirks Kirrberg umfassen die in der Anlage aufgeführten Straßen.
- (3) Die bisherigen Gemeindebezirke Einöd und Wörschweiler werden zum Ende der laufenden Amtszeit (2019 – 2024) aufgehoben.
- (4) Das Gebiet des bisherigen Gemeindebezirks Wörschweiler wird mit dem Stadtteil Schwarzenbach und dem Stadtteil Schwarzenacker zum neuen Gemeindebezirk „**XXX**“ zusammengelegt. Das Gebiet des neu gebildeten Gemeindebezirks „**XXX**“ umfasst die in der Anlage aufgeführten Straßen.
- (5) Das Gebiet des bisherigen Gemeindebezirks Einöd bildet ohne den Stadtteil Schwarzenacker den neuen Gemeindebezirk „**Einöd**“.
- (6) Das restliche Gemeindegebiet der Kreisstadt Homburg wird in folgende Gemeindebezirke eingeteilt:

Beeden	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Beeden
Bruchhof-Sanddorf	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Bruchhof-Sanddorf
Erbach-Reiskirchen	Gebiet /Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauenspersonen Erbach-Ost und Erbach-West und Erbach-Nord und Reiskirchen
Homburg	Gebiet /Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauenspersonen Homburg-Ost und Homburg-West

§ 2 Mitgliederzahl der Ortsräte

- (1) Für jeden Gemeindebezirk ist nach § 71 KSVG ein Ortsrat zu bilden.
- (2) Die Zahl der Mitglieder der Ortsräte in den Gemeindebezirken der Kreisstadt Homburg wird ab der Amtszeit 2024 – 2029 wie folgt festgesetzt:

Beeden	11
Bruchhof-Sanddorf	11
Einöd	11
XXX	11
Erbach - Reiskirchen	15
Homburg	15
Jägersburg	11
Kirrberg	11

§ 3 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die Satzung über die Einteilung des Gebiets der Stadt Homburg in Gemeindebezirke (Stadtteile) und die Mitgliederzahl in den Ortsräten vom 11. Februar 1993 tritt zum Ende der laufenden Amtszeit des Stadtrates außer Kraft.

Homburg, den 22. Mai 2023

Der Oberbürgermeister
In Vertretung

(Michael Forster)
Bürgermeister

Gem. § 12 Abs. 6 Satz 1 KSVG gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Satzungsentwurf nach CDU-Vorschlag

Anlage

Gebiet des Gemeindebezirks Jägersburg
(= WB 28 bis 30 / Stand 2019)

Alois-Omlor-Sportpark	Am Brühfeld
Am Eiskeller	Am Eichwald
Am Geißenrech	Am Schulberg
Am Hähnchenfeld	Bahnhofstraße
Am Hammerloch	Bergstraße
Am Reitpfad	Eichelscheider Straße
An der Adventkirche	Eichenweg
Brucknerstraße	Föhrenweg
Bussardweg	Hainbuchenweg
Campingpl. Schloßweiher	Herzog-Christian-Platz
Dr.-Rudolf-Drumm-Str.	In der Muhl
Eisenkautweg	Jakobstraße
Friedenstraße	Rüsterstraße
Gerstenweg	Saar-Pfalz-Straße
Heinrichstraße	St.-Josef-Straße
Herzogstraße	Dorfstraße
Höcher Straße	Feilbacher Hof
In der Gasse	Frankenholzer Straße
Kleinottweilerstraße	Glockenstraße
Mozartstraße	Hattweilerweg
Schloßstraße	Römerstraße
Walter-Boßlet-Weg	Schwalbenstraße
Websweilerstraße	Websweilerhof

Gebiet des Gemeindebezirks Kirrberg
(= WB 4 bis 5 / Stand 2019)

Am Dorfplatz	Am Alten Schloß
Am Eckwald	Am Collinger Berg
Am Kalkofer Weg	Am Lerchenhübel
Am Rossberg	Am Malafelsen
An der Hütte	Am Merwoog
Bachstraße	Am Neuen Wasserwerk
Emilienruhe	Am Tobisberg
Heimbachstraße	Am Wallgraben
Hofgasse	An der Merburg
Höhenstraße	An der Schlehhecke
Hohlstraße	Collingstraße
Kirchbergstraße	Eckstraße
Mörsbacher Straße	Hohenburgstraße
Mühlstraße	Lambsbachstraße
Obere Patron	Stockwiese
Ortsstraße	Talwiese
Untere Patron	
Vorgartenstraße	

Gebiet des Gemeindebezirks **XXX**
(= WB 13 bis 15 und 18 / Stand 2019)

Alte Reichsstraße	Bierbacher Straße
Am Gedünner	Gutenbrunnen
Am Oberen Gedünner	Klosterberg
Einöder Straße	Limbacher Straße
Oberer Brunnenweg	Wörschweilerhof
Unterer Brunnenweg	Am Edelhaus
Am Anger	Am Ohligberg
Am Brunnen	Am Pfänderbach
Am Wacken	Am Schwedenhof
Am Webersberg	Audenkellerhof
Banatstraße	Audenkellerhofstraße
Batschkastraße	Berghof
Erikastraße	Homburger Straße
Fohlenhofstraße	Lavendelweg
Ginsterstraße	Marienstraße
Hummelweg	Schlangenhöhlerweg
Im Fuchstal	
Jägerhausstraße von Nr. 2-6	
Kirrbachstraße	
Mastauhof	
Mastauweg	
Mispelweg	
Schwarzbachstraße	
Siebenbürgenstraße	
Temeschburger Straße	
Wacholderweg	

Gebiet des Gemeindebezirks Einöd
(= WB 16 bis 17 / Stand 2019)

Am Alten Bahnhof	Am Asenbühl
Am Krämer	Am Großen Acker
An den Kastanien	Am Rieselberg
An der Mühlklamm	Blumenstraße
Birkenhof	Büchnerstraße
Bliesweg	Eichendorffstraße
Breitensteinstraße	Felsenstraße
Brühlstraße	Fontanestraße
Buchenhof	Gartenstraße
Donaustraße	Hebbelstraße
Ernstweilerstraße	Heinestraße
Frühlingstraße	Heinrich-Spoerl-Straße
Hauptstraße	Im Wieschen
Ingweilerstraße	Kantstraße
Kandelgrundstraße	Karl-Leibrock-Straße
Kieskautstraße	Kästenbergstraße
Kirchenpfad	Krummrechstraße
Lenastraße	Ospelstraße
Marienhof	Rilkestraße
Neunmorgenstraße	Stefan-Zweig-Straße
Nillbergstraße	Theodor-Storm-Straße
Ober der Kirche	Theo-Greiner-Straße

Satzungsentwurf nach CDU-Vorschlag

Oberer Krämer	Thomas-Mann-Straße
Raiffeisenstraße	Wustentalstraße
Rosenhof	Zum Einöder Tal
Steinbergstraße	
Traubenbergstraße	
Webenheimer Straße	
Wörschweilerstraße	
Zum Marienhof	

Gebiet des Gemeindebezirks Beeden (= WB 11 bis 12 / Stand 2019)

Altstadter Straße	Blieskasteler Straße
Am Galgenberg	Chlodwigstraße
Auf dem Hübel	Ernteweg
Bliesberger Straße	Feldstraße
Bogenstraße	Felsenbrunnenstraße
Brückenstraße	Hirtenstraße
Flurstraße	Hofstraße
Kirchhofstraße	Im Höfchen
Kirkeler Straße	Jägerhausstraße (ohne Nummer 2 - 6)
Pirminiusstraße	Kieselweg
Remigiusstraße	Kläranlage
Schwarzweiherstraße	Kraftwerkstraße
Westbahnhofstraße	Pestalozzistraße
Wiesenstraße	Sandweg
Ackerweg	Tonweg
Am Neuen Schulhaus	Turmstraße
Am Spieß	Unterm Beeder Hof
An der Kiesgrube	Ziegelhütte
An der Kläranlage	Zum Alten Kanal
An der Schildwache	Zur Beeder Mühle

Gebiet des Gemeindebezirks Bruchhof-Sanddorf (= WB 09 bis 10 / Stand 2019)

Am Gutshof	Cannaweg
Am Heidenacker	Closenbruchstraße
Am Schelmenkopf	Falkenweg
Bahnweg	Fasanenweg
Bechhofer Straße	Geranienweg
Beerenweg	Habichtsweg
Campingpl Königsbruch	Heidebruchstraße
Dahlienweg	Heidestraße
Distelweg	Holunderweg
Erbacher Straße	In der Mulde
Feuerdornweg	Karlsberger Hof
Fliederstraße	Meisenweg
Johannesstraße	Nelkenweg
Kaiserslauterer Straße 21– Ende (ungerade)	Rosenstraße
Kaiserslauterer Straße 2 – Ende (gerade)	Sanddornweg
Kehrberg	Schlehenweg
Lilienstraße	Sickingen Straße
Michelinstraße	Sperberweg
Alleestraße	Taubenweg

Am Hain	Tulpenweg
Am Hang	Über der Schanz
Am Jägersgarten	Von-Stumm-Straße
Am Rech	Weinbergstraße
Asternweg	

Gebiet des Gemeindebezirks Erbach - Reiskirchen
(= WB 19 bis 27 / Stand 2019)

Am Hochrech	In den Rohrwiesen
Am Wasserturm	Kaufmannstraße
Bexbacher Straße von Nr. 46 - 70	Nikolausstraße
Bexbacher Straße von Nr. 47 - 83	Ostring
Feuerbachstraße	Paul-Münch-Straße
Hasenäckerstraße	Robert-Bosch-Straße
Hügelweg	Rupprechtstraße
Karolinenstraße	Schaefflerring
Kettelerstraße	Zum Lokschuppen
Martinstraße	Am Vierherrenwald
Maxstraße	Am Zunderbaum
Pappelstraße	Berliner Straße von Nr. 2 - Nr. 120
Querstraße	Charlottenburger Straße
Steinackerstraße	Dahlemer Straße
Torweg	Hallesche Straße
Weisgerberstraße	Magdeburger Straße
Westring	Neuköllner Straße
Albert-Schweitzer-Straße	Preußenstraße
An der Sandrennbahn	Robert-Schumann-Straße
Berliner Straße von Nr. 1 - Ende (ungerade Hausnummern)	Schöneberger Straße
Berliner Straße von Nr. 122 - Ende	Steglitzer Straße
Bethelstraße	Weddinger Straße
Böcklinstraße	Wilmersdorfer Straße
Bodelschwinghstraße	Zum Lappentascher Hof
Eduardstraße	Beuthener Straße
Eduard-Vollmar-Platz	Breslauer Straße
Holbeinstraße	Brieger Straße
Kollwitzstraße	Cranachstraße
Langenäckerstraße	Danziger Straße
Lappentascher Straße von Nr. 1 - Nr. 47	Glanstraße
Lappentascher Straße von Nr. 2 - Nr. 58a	Glatzer Straße
Lenbachstraße	Gleiwitzer Straße
Ludwig-Richter-Straße	Hirschberger Straße
Ludwigstraße	Inastrasse
Lutherstraße	Lappentascher Straße Nr. 49 - Ende
Menzelstraße	Lappentascher Straße Nr. 60 - Ende
Merianstraße	Liegnitzer Straße
Moritzstraße	Moselstraße
Rembrandtstraße	Nahestraße
Spitzwegstraße	Oppelner Straße
Thomastraße	Ratiborer Straße
Van-Dyck-Straße	Saarstraße
Zillerstraße	Saganer Straße
Alt-Homburger-Straße	Schongauer Straße
Angelikastraße	Schwindstraße
Buschstraße	Sorauer Straße

Satzungsentwurf nach CDU-Vorschlag

Dr.-Peter-Theiss-Straße	Brandenburger Straße
Dürerstraße von Nr. 1 - Nr. 131	Kreuzberger Straße
Dürerstraße von Nr. 2 - Nr. 152	Moabiter Straße
Eduard-Michelin-Platz	Potsdamer Straße
Friedrichstraße	Reinickendorfer Straße
Gutenbergstraße	
Rixdorfer Straße	Am Wäldchen
Spandauer Straße	An der Autobahn
Tegeler Straße	Antoniusstraße
Tempelhofer Straße	Fugelstraße
Tiergartenstraße	Georgstraße
Zehlendorfer Straße	Im Bruchgarten
Am Denkmal	In der Dell
Blütenstraße	In der Hohl
Dürerstraße von Nr. 133 - Ende	Jägersburger Straße
Dürerstraße von Nr. 154 - Ende	Kornweg
Fabrikstraße	Leiblstraße
Luitpoldstraße	Mohnweg
Peter-Vischer-Straße	Mühlenflur
Reiskircher Straße	Paulstraße
Riemenschneiderstraße	Peterstraße
Rubensstraße	Reiskircher Mühle
Schmalauweg	Reiskircher Sportplatz
Steinbachstraße	Richardstraße
Wilhelmstraße	Weiherweg
Wolsifferstraße	
Am Hochpfad	
Am Kleinen Weiher	
Am Schützenhof	
August-Macke-Straße	
Baldungstraße	
Bernwardstraße	
Eckerstraße	
Eichheckstraße	
Emil-Nolde-Straße	
Erbacher Bahnhof	
Grünwaldstraße	
Heckenweg	
Im Winkel	
Max-Pechstein-Straße	
Memlingstraße	
Otto-Dix-Straße	
Paul-Klee-Straße	
Peter-Schulzen-Haus	
Sankt-Andreas-Straße	
Schindkautweg	
Schleburgstraße	
Schulzenhausstraße	
Simonstraße	
Vogelbacher Weg	

Gebiet des Gemeindebezirks Homburg
(= WB 01 bis 03 und 06 bis 08 / Stand 2019)

Einsteinstraße	Hüttenstraße
Gerichtsplatz	Ilmenauplatz
Helmholtzstraße	Kaiserslauterer Straße von 1 – 19 (ungerade)
Hinter den Gärten	Kaiserslauterer Straße von 2a – 2z (gerade)
Kirrberger Straße	Kanalstraße
Listerstraße	Karlsbergstraße
Max-Planck-Straße	Kasernenstraße
Paracelsusstraße	Käshofer Straße
Pasteurstraße	Kirchenstraße
Ringstraße von 75 – Ende (ungerade)	Klosterstraße
Ringstraße von 80 – Ende (gerade)	La-Baule-Platz
Robert-Koch-Straße	Mainzer Straße
Röntgenstraße	Marktplatz
Schützenstraße	Marktstraße
Semmelweisstraße	Pfarrgasse
Storchenstraße	Rondell
Virchowstraße von 35 – Ende (ungerade)	Saarbrücker Straße von 1 – 27 (ungerade)
Virchowstraße von 50 – Ende (gerade)	Saarbrücker Straße von 2 – 34 (gerade)
Volhardstraße	Sankt-Michael-Straße
Am Forum	Schanzstraße
Am Stadtbad	Schloßberg-Höhen-Str.
Am Zweibrücker Tor	Schloßbergstraße
Am Zweibrücker Wasserwerk	Schulstraße
An der Farrwiese	Schwarzer Weg
Emilienstraße	Schwesternhausstraße
Entenmühlstraße	Schwimmbadweg
Entenweiherstraße	Sieberstraße
Friedastraße	Tal-Passage
In den Schrebergärten	Talstraße
Industriestraße	Untergasse
Kardinal-Wendel-Straße	Weberstraße
Lieselottenstraße	Zu den Höhlen
Neue Industriestraße	Am Germanenplatz
Steinhübel	Am Rabenhorst
Virchowstraße von 1 – 33 (ungerade)	Amselstraße
Virchowstraße von 2 – 48 (gerade)	Finkenstraße
Zweibrücker Straße von 57 – Ende (ungerade)	Frankenstraße
Zweibrücker Straße von 68 – Ende (gerade)	Germanenstraße
Ahornweg	Jahnplatz
Akazienweg	Keltenstraße
An den Birken	Kraepelinstraße
Buchenweg	Kurt-Conrad-Straße
Cappelallee	Lagerstraße
Domagkstraße	Lerchenstraße
Ehrlichstraße	Mannlichstraße
Eibenweg	Obere Allee
Erlenweg	Siebenpfeifferstraße
Eschenweg	Untere Allee
Fichtenweg	Von-Weis-Straße
Goldregenweg	Waldstraße
Kastanienweg	Wirthstraße
Kiefernweg	Zweibrücker Straße von 1 – 55 (ungerade)
Kirschbaumstraße	Zweibrücker Straße von 2 – 66 (gerade)
Lindenstraße	An der Remise

Satzungsentwurf nach CDU-Vorschlag

Nußbaumstraße	Bahnhofplatz
Platanenstraße	Beeder Straße
Ringstraße von 1 – 73 (ungerade)	Beethovenstraße
Ringstraße von 2 – 78 (gerade)	Bexbacher Straße von 1 - 45
Rotdornweg	Gasstraße
Spemannstraße	Gerberstraße
Tannenweg	Gleisdreieck
Ulmenweg	Goethestraße
Universitätskliniken	Güterbahnhofstraße
Von-Behring-Straße	Händlerstraße
Warburgring	Haydnstraße
Weidenweg	Hiltebrandtstraße
Weißdornweg	Kaiserstraße
Am Hasenhübel	Karlstraße
Am Mühlgraben	Kreuzgartenstraße
Am Schießhaus	Lessingstraße
Am Schloßberg	Poststraße
Bruchstraße	Richard-Wagner-Straße
Brunnenstraße	Saarbrücker Straße von 29 – Ende (ungerade)
Burgweg	Saarbrücker Straße von 36 – Ende (gerade)
Christian-Weber-Platz	Scheffelplatz
Eisenbahnstraße	Scheffelweg
Friedhofstraße	Schillerstraße
Fruchthallstraße	Schubertstraße
Hans-Felden-Straße	Uhlandstraße
Hopfenweg	

Satzungsentwurf nach SPD-Vorschlag

Satzung über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg in Gemeindebezirke (Stadtteile) und die Mitgliederzahl in den Ortsräten

Aufgrund der §§ 70, 71 und 12 des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes- KSVG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2023 (Amtsbl. I S. 204), hat der Stadtrat der Kreisstadt Homburg in seiner Sitzung vom 17. Mai 2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gemeindebezirke

- (1) Das Gebiet der Kreisstadt Homburg wird in 9 Gemeindebezirke eingeteilt.
- (2) Die bisherigen Gemeindebezirke **Jägersburg** und **Kirrberg** bleiben bestehen. Die Gebiete des Gemeindebezirks Jägersburg und des Gemeindebezirks Kirrberg umfassen die in der Anlage aufgeführten Straßen.
- (3) Die bisherigen Gemeindebezirke (Stadtteile) Einöd und Wörschweiler werden zum Ende der laufenden Amtszeit (2019 – 2024) aufgehoben und zum neuen Gemeindebezirk „**Einöd**“ zusammengeschlossen. Das Gebiet des neu gebildeten Gemeindebezirks umfasst die in der Anlage aufgeführten Straßen.
- (4) Das restliche Gemeindegebiet der Kreisstadt Homburg wird in folgende Gemeindebezirke eingeteilt:

Beeden	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Beeden
Bruchhof-Sanddorf	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Bruchhof-Sanddorf
Erbach	Gebiet des Stadtteils Erbach mit den in der Anlage aufgeführten Straßen
Reiskirchen	Gebiet des Stadtteils Reiskirchen mit den in der Anlage aufgeführten Straßen
Homburg	Gebiet /Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauenspersonen Homburg-Ost und Homburg-West
Schwarzenbach	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Schwarzenbach

§ 2
Mitgliederzahl der Ortsräte

- (1) Für jeden Gemeindebezirk ist nach § 71 KSVG ein Ortsrat zu bilden.
- (2) Die Zahl der Mitglieder der Ortsräte in den Gemeindebezirken der Kreisstadt Homburg wird ab der Amtszeit 2024 – 2029 wie folgt festgesetzt:

Beeden	11
Bruchhof-Sanddorf	11
Einöd-Wörschweiler	11
Erbach	15
Homburg	15
Jägersburg	11
Kirrberg	11
Reiskirchen	11
Schwarzenbach	11

§ 3
Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die Satzung über die Einteilung des Gebiets der Stadt Homburg in Gemeindebezirke (Stadtteile) und die Mitgliederzahl in den Ortsräten vom 11. Februar 1993 tritt zum Ende der laufenden Amtszeit des Stadtrates außer Kraft.

Homburg, den 22. Mai 2023

Der Oberbürgermeister
In Vertretung

(Michael Forster)
Bürgermeister

Gem. § 12 Abs. 6 Satz 1 KSVG gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Satzungsentwurf nach SPD-Vorschlag

Anlage

Gebiet des Gemeindebezirks Jägersburg
(= WB 28 bis 30 / Stand 2019)

Alois-Omlor-Sportpark	Am Brühfeld
Am Eiskeller	Am Eichwald
Am Geißenrech	Am Schulberg
Am Hähnchenfeld	Bahnhofstraße
Am Hammerloch	Bergstraße
Am Reitpfad	Eichelscheider Straße
An der Adventkirche	Eichenweg
Brucknerstraße	Föhrenweg
Bussardweg	Hainbuchenweg
Campingpl. Schloßweiher	Herzog-Christian-Platz
Dr.-Rudolf-Drumm-Str.	In der Muhl
Eisenkautweg	Jakobstraße
Friedenstraße	Rüsterstraße
Gerstenweg	Saar-Pfalz-Straße
Heinrichstraße	St.-Josef-Straße
Herzogstraße	Dorfstraße
Höcher Straße	Feilbacher Hof
In der Gasse	Frankenholzer Straße
Kleinottweilerstraße	Glockenstraße
Mozartstraße	Hattweilerweg
Schloßstraße	Römerstraße
Walter-Boßlet-Weg	Schwalbenstraße
Websweilerstraße	Websweilerhof

Gebiet des Gemeindebezirks Kirrberg
(= WB 4 bis 5 / Stand 2019)

Am Dorfplatz	Am Alten Schloß
Am Eckwald	Am Collinger Berg
Am Kalkofer Weg	Am Lerchenhübel
Am Rossberg	Am Malafelsen
An der Hütte	Am Merwoog
Bachstraße	Am Neuen Wasserwerk
Emilienruhe	Am Tobisberg
Heimbachstraße	Am Wallgraben
Hofgasse	An der Merburg
Höhenstraße	An der Schlehhecke
Hohlstraße	Collingstraße
Kirchbergstraße	Eckstraße
Mörsbacher Straße	Hohenburgstraße
Mühlstraße	Lambsbachstraße
Obere Patron	Stockwiese
Ortsstraße	Talwiese
Untere Patron	
Vorgartenstraße	

Gebiet des Gemeindebezirks Einöd
(= WB 15 bis 18 / Stand 2019)

Bierbacher Straße	Am Asenbühl
Gutenbrunnen	Am Großen Acker
Klosterberg	Am Rieselberg
Limbacher Straße	Blumenstraße
Wörschweilerhof	Büchnerstraße
Am Alten Bahnhof	Eichendorffstraße
Am Krämer	Felsenstraße
An den Kastanien	Fontanestraße
An der Mühlklamm	Gartenstraße
Birkenhof	Hebbelstraße
Bliesweg	Heinestraße
Breitensteinstraße	Heinrich-Spoerl-Straße
Brühlstraße	Im Wieschen
Buchenhof	Kantstraße
Donaustraße	Karl-Leibrock-Straße
Ernstweilerstraße	Kästenbergstraße
Frühlingstraße	Krummrechstraße
Hauptstraße	Ospelstraße
Ingweilerstraße	Rilkestraße
Kandelgrundstraße	Stefan-Zweig-Straße
Kieskautstraße	Theodor-Storm-Straße
Kirchenpfad	Theo-Greiner-Straße
Lenaustraße	Thomas-Mann-Straße
Marienhof	Wustentalstraße
Neunmorgenstraße	Zum Einöder Tal
Nillbergstraße	Am Edelhaus
Ober der Kirche	Am Ohligberg
Oberer Krämer	Am Pfänderbach
Raiffeisenstraße	Am Schwedenhof
Rosenhof	Audenkellerhof
Steinbergstraße	Audenkellerhofstraße
Traubenbergstraße	Berghof
Webenheimer Straße	Homburger Straße
Wörschweilerstraße	Lavendelweg
Zum Marienhof	Marienstraße
	Schlangenhöhlerweg

Satzungsentwurf nach SPD-Vorschlag

Gebiet des Gemeindebezirks Beeden
(= WB 11 bis 12 / Stand 2019)

Altstadter Straße	Blieskasteler Straße
Am Galgenberg	Chlodwigstraße
Auf dem Hübel	Ernteweg
Bliesberger Straße	Feldstraße
Bogenstraße	Felsenbrunnenstraße
Brückenstraße	Hirtenstraße
Flurstraße	Hofstraße
Kirchhofstraße	Im Höfchen
Kirkeler Straße	Jägerhausstraße (ohne Nummer 2 - 6)
Pirminiusstraße	Kieselweg
Remigiusstraße	Kläranlage
Schwarzweiherstraße	Kraftwerkstraße
Westbahnhofstraße	Pestalozzistraße
Wiesenstraße	Sandweg
Ackerweg	Tonweg
Am Neuen Schulhaus	Turmstraße
Am Spieß	Unterm Beeder Hof
An der Kiesgrube	Ziegelhütte
An der Kläranlage	Zum Alten Kanal
An der Schildwache	Zur Beeder Mühle

Gebiet des Gemeindebezirks Bruchhof-Sanddorf
(= WB 09 bis 10 / Stand 2019)

Am Gutshof	Cannaweg
Am Heidenacker	Closenbruchstraße
Am Schelmenkopf	Falkenweg
Bahnweg	Fasanenweg
Bechhofer Straße	Geranienweg
Beerenweg	Habichtsweg
Campingpl Königsbruch	Heidebruchstraße
Dahlienweg	Heidestraße
Distelweg	Holunderweg
Erbacher Straße	In der Mulde
Feuerdornweg	Karlsberger Hof
Fliederstraße	Meisenweg
Johannesstraße	Nelkenweg
Kaiserslauterer Straße 21– Ende (ungerade)	Rosenstraße
Kaiserslauterer Straße 2 – Ende (gerade)	Sanddornweg
Kehrberg	Schlehenweg
Lilienstraße	Sickinginger Straße
Michelinstraße	Sperberweg
Alleestraße	Taubenweg
Am Hain	Tulpenweg
Am Hang	Über der Schanz
Am Jägersgarten	Von-Stumm-Straße
Am Rech	Weinbergstraße
Asternweg	

Gebiet des Gemeindebezirks Erbach
(= WB 19 bis 26 / Stand 2019)

Am Hochrech	In den Rohrwiesen
Am Wasserturm	Kaufmannstraße
Bexbacher Straße von Nr. 46 - 70	Nikolausstraße
Bexbacher Straße von Nr. 47 - 83	Ostring
Feuerbachstraße	Paul-Münch-Straße
Hasenäckerstraße	Robert-Bosch-Straße
Hügelweg	Rupprechtstraße
Karolinenstraße	Schaefflerring
Kettelerstraße	Zum Lokschuppen
Martinstraße	Am Vierherrenwald
Maxstraße	Am Zunderbaum
Pappelstraße	Berliner Straße von Nr. 2 - Nr. 120
Querstraße	Charlottenburger Straße
Steinackerstraße	Dahlemer Straße
Torweg	Hallesche Straße
Weisgerberstraße	Magdeburger Straße
Westring	Neuköllner Straße
Albert-Schweitzer-Straße	Preußenstraße
An der Sandrennbahn	Robert-Schumann-Straße
Berliner Straße von Nr. 1 - Ende (ungerade Hausnummern)	Schöneberger Straße
Berliner Straße von Nr. 122 - Ende	Steglitzer Straße
Bethelstraße	Weddinger Straße
Böcklinstraße	Wilmsdorfer Straße
Bodelschwinghstraße	Zum Lappentascher Hof
Eduardstraße	Beuthener Straße
Eduard-Vollmar-Platz	Breslauer Straße
Holbeinstraße	Brieger Straße
Kollwitzstraße	Cranachstraße
Langenäckerstraße	Danziger Straße
Lappentascher Straße von Nr. 1 - Nr. 47	Glanstraße
Lappentascher Straße von Nr. 2 - Nr. 58a	Glatzer Straße
Lenbachstraße	Gleiwitzer Straße
Ludwig-Richter-Straße	Hirschberger Straße
Ludwigstraße	Inastraße
Lutherstraße	Lappentascher Straße Nr. 49 - Ende
Menzelstraße	Lappentascher Straße Nr. 60 - Ende
Merianstraße	Liegnitzer Straße
Moritzstraße	Moselstraße
Rembrandtstraße	Nahestraße
Spitzwegstraße	Oppelner Straße
Thomastraße	Ratiborer Straße
Van-Dyck-Straße	Saarstraße
Alt-Homburger-Straße	Saganer Straße
Angelikastraße	Schongauer Straße
Buschstraße	Schwindstraße
Dr.-Peter-Theiss-Straße	Sorauer Straße
Dürerstraße von Nr. 1 - Nr. 131	Brandenburger Straße
Dürerstraße von Nr. 2 - Nr. 152	Kreuzberger Straße
Eduard-Michelin-Platz	Moabiter Straße
Friedrichstraße	Potsdamer Straße
Gutenbergstraße	Reinickendorfer Straße
Rixdorfer Straße	Am Schützenhof
Spandauer Straße	August-Macke-Straße
Tegeler Straße	Baldungstraße

Satzungsentwurf nach SPD-Vorschlag

Tempelhofer Straße	Bernwardstraße
Tiergartenstraße	Eckerstraße
Zehlendorfer Straße	Eichheckstraße
Zillestraße	Emil-Nolde-Straße
Am Denkmal	Erbacher Bahnhof
Blütenstraße	Grünwaldstraße
Dürerstraße von Nr. 133 - Ende	Heckenweg
Dürerstraße von Nr. 154 - Ende	Im Winkel
Fabrikstraße	Max-Pechstein-Straße
Luitpoldstraße	Memlingstraße
Peter-Vischer-Straße	Otto-Dix-Straße
Reiskircher Straße	Paul-Klee-Straße
Riemenschneiderstraße	Peter-Schulzen-Haus
Rubensstraße	Sankt-Andreas-Straße
Schmalauweg	Schindkautweg
Steinbachstraße	Schleburgstraße
Wilhelmstraße	Schulzenhausstraße
Wolsifferstraße	Simonstraße
Am Hochpfad	Vogelbacher Weg
Am Kleinen Weiher	

Gebiet des Gemeindebezirks Reiskirchen (= WB 27 / Stand 2019)

Am Wäldchen	Kornweg
An der Autobahn	Leiblstraße
Antoniusstraße	Mohnweg
Fugelstraße	Mühlenflur
Georgstraße	Paulstraße
Im Bruchgarten	Peterstraße
In der Dell	Reiskircher Mühle
In der Hohl	Reiskircher Sportplatz
Jägersburger Straße	Richardstraße
	Weiherweg

Gebiet des Gemeindebezirks Homburg (= WB 01 bis 03 und 06 bis 08 / Stand 2019)

Einsteinstraße	Hüttenstraße
Gerichtsplatz	Ilmenauplatz
Helmholtzstraße	Kaiserslauterer Straße von 1 – 19 (ungerade)
Hinter den Gärten	Kaiserslauterer Straße von 2a – 2z (gerade)
Kirrberger Straße	Kanalstraße
Listerstraße	Karlsbergstraße
Max-Planck-Straße	Kasernenstraße
Paracelsusstraße	Käshofer Straße
Pasteurstraße	Kirchenstraße
Ringstraße von 75 – Ende (ungerade)	Klosterstraße
Ringstraße von 80 – Ende (gerade)	La-Baule-Platz
Robert-Koch-Straße	Mainzer Straße
Röntgenstraße	Marktplatz
Schützenstraße	Marktstraße
Semmelweisstraße	Pfarrgasse

Storchenstraße	Rondell
Virchowstraße von 35 – Ende (ungerade)	Saarbrücker Straße von 1 – 27 (ungerade)
Virchowstraße von 50 – Ende (gerade)	Saarbrücker Straße von 2 – 34 (gerade)
Volhardstraße	Sankt-Michael-Straße
Am Forum	Schanzstraße
Am Stadtbad	Schloßberg-Höhen-Str.
Am Zweibrücker Tor	Schloßbergstraße
Am Zweibrücker Wasserwerk	Schulstraße
An der Farrwiese	Schwarzer Weg
Emilienstraße	Schwesternhausstraße
Entenmühlstraße	Schwimmbadweg
Entenweiherstraße	Sieberstraße
Friedastraße	Tal-Passage
In den Schrebergärten	Talstraße
Industriestraße	Untergasse
Kardinal-Wendel-Straße	Weberstraße
Lieselottenstraße	Zu den Höhlen
Neue Industriestraße	Am Germanenplatz
Steinhübel	Am Rabenhorst
Virchowstraße von 1 – 33 (ungerade)	Amselstraße
Virchowstraße von 2 – 48 (gerade)	Finkenstraße
Zweibrücker Straße von 57 – Ende (ungerade)	Frankenstraße
Zweibrücker Straße von 68 – Ende (gerade)	Germanenstraße
Ahornweg	Jahnplatz
Akazienweg	Keltenstraße
An den Birken	Kraepelinstraße
Buchenweg	Kurt-Conrad-Straße
Cappelallee	Lagerstraße
Domagkstraße	Lerchenstraße
Ehrlichstraße	Mannlichstraße
Eibenweg	Obere Allee
Erlenweg	Siebenpfeifferstraße
Eschenweg	Untere Allee
Fichtenweg	Von-Weis-Straße
Goldregenweg	Waldstraße
Kastanienweg	Wirthstraße
Kiefernweg	Zweibrücker Straße von 1 – 55 (ungerade)
Kirschbaumstraße	Zweibrücker Straße von 2 – 66 (gerade)
Lindenstraße	An der Remise
Nußbaumstraße	Bahnhofplatz
Platanenstraße	Beeder Straße
Ringstraße von 1 – 73 (ungerade)	Beethovenstraße
Ringstraße von 2 – 78 (gerade)	Bexbacher Straße von 1 - 45
Rotdornweg	Gasstraße
Spemannstraße	Gerberstraße
Tannenweg	Gleisdreieck
Ulmenweg	Goethestraße
Universitätskliniken	Güterbahnhofstraße
Von-Behring-Straße	Händelstraße
Warburgring	Haydnstraße
Weidenweg	Hiltebrandtstraße
Weißdornweg	Kaiserstraße
Am Hasenhübel	Karlstraße
Am Mühlgraben	Kreuzgartenstraße
Am Schießhaus	Lessingstraße
Am Schloßberg	Poststraße
Bruchstraße	Richard-Wagner-Straße
Brunnenstraße	Saarbrücker Straße von 29 – Ende (ungerade)

Satzungsentwurf nach SPD-Vorschlag

Burgweg	Saarbrücker Straße von 36 – Ende (gerade)
Christian-Weber-Platz	Scheffelplatz
Eisenbahnstraße	Scheffelweg
Friedhofstraße	Schillerstraße
Fruchthallstraße	Schubertstraße
Hans-Felden-Straße	Uhlandstraße
Hopfenweg	

Gebiet des Gemeindebezirks Schwarzenbach
(= WB 13 bis 14 / Stand 2019)

Alte Reichsstraße	Fohlenhofstraße
Am Gedünner	Ginsterstraße
Am Oberen Gedünner	Hummelweg
Einöder Straße	Im Fuchstal
Oberer Brunnenweg	Jägerhausstraße von Nr. 2-6
Unterer Brunnenweg	Kirrbachstraße
Am Anger	Mastauhof
Am Brunnen	Mastauweg
Am Wacken	Mispelweg
Am Webersberg	Schwarzbachstraße
Banatstraße	Siebenbürgenstraße
Batschkastraße	Temeschburger Straße
Erikastraße	Wacholderweg

Satzung
über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg
in Gemeindebezirke (Stadtteile)
und die Mitgliederzahl in den Ortsräten

Aufgrund der §§ 70, 71 und 12 des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes- KSVG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2023 (Amtsbl. I S. 204), hat der Stadtrat der Kreisstadt Homburg in seiner Sitzung vom 17. Mai 2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Gemeindebezirke

- (1) Das Gebiet der Kreisstadt Homburg wird in 9 Gemeindebezirke eingeteilt.
- (2) Die bisherigen Gemeindebezirke **Einöd, Jägersburg, Kirrberg und Wörschweiler** bleiben bestehen. Die Gebiete dieser Gemeindebezirke entsprechen den bisherigen Gebieten (Grenzen der bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform vom 01. Januar 1974 selbständigen Gemeinden).
- (3) Das restliche Gemeindegebiet der Kreisstadt Homburg wird in folgende Gemeindebezirke eingeteilt:

Beeden	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Beeden
Bruchhof-Sanddorf	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Bruchhof-Sanddorf
Erbach-Reiskirchen	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauenspersonen Erbach-Ost, Erbach-West und Erbach-Nord und Reiskirchen
Homburg	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauenspersonen Homburg-Ost und Homburg-West
Schwarzenbach	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Schwarzenbach

- (4) Die Gebiete der Gemeindebezirke sind in der Anlage zur Satzung aufgeführt.

§ 2 Mitgliederzahl der Ortsräte

- (1) Für jeden Gemeindebezirk ist nach § 71 KSVG ein Ortsrat zu bilden.
- (2) Die Zahl der Mitglieder der Ortsräte in den Gemeindebezirken der Kreisstadt Homburg wird ab der Amtszeit 2024 – 2029 wie folgt festgesetzt:

	<i>A</i>	<i>B</i>
Beeden	9	11
Bruchhof-Sanddorf	9	11
Einöd	9	11
Erbach - Reiskirchen	15	15
Homburg	15	15
Jägersburg	9	11
Kirrberg	9	11
Schwarzenbach	7	9
Wörschweiler	5	9

§ 3 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die Satzung über die Einteilung des Gebiets der Stadt Homburg in Gemeindebezirke (Stadtteile) und die Mitgliederzahl in den Ortsräten vom 11. Februar 1993 tritt zum Ende der laufenden Amtszeit des Stadtrates außer Kraft.

Homburg, den 22. Mai 2023

Der Oberbürgermeister
In Vertretung

(Michael Forster)
Bürgermeister

Gem. § 12 Abs. 6 Satz 1 KSVG gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Anlage

Gebiet des Gemeindebezirks Jägersburg
(= WB 28 bis 30 / Stand 2019)

Alois-Omlor-Sportpark	Am Brühlfeld
Am Eiskeller	Am Eichwald
Am Geißenrech	Am Schulberg
Am Hähnchenfeld	Bahnhofstraße
Am Hammerloch	Bergstraße
Am Reitpfad	Eichelscheider Straße
An der Adventkirche	Eichenweg
Brucknerstraße	Föhrenweg
Bussardweg	Hainbuchenweg
Campingpl. Schloßweiher	Herzog-Christian-Platz
Dr.-Rudolf-Drumm-Str.	In der Muhl
Eisenkautweg	Jakobstraße
Friedenstraße	Rüsterstraße
Gerstenweg	Saar-Pfalz-Straße
Heinrichstraße	St.-Josef-Straße
Herzogstraße	Dorfstraße
Höcher Straße	Feilbacher Hof
In der Gasse	Frankenholzer Straße
Kleinottweilerstraße	Glockenstraße
Mozartstraße	Hattweilerweg
Schloßstraße	Römerstraße
Walter-Boßlet-Weg	Schwalbenstraße
Websweilerstraße	Websweilerhof

Gebiet des Gemeindebezirks Kirrberg
(= WB 4 bis 5 / Stand 2019)

Am Dorfplatz	Am Alten Schloß
Am Eckwald	Am Collinger Berg
Am Kalkofer Weg	Am Lerchenhübel
Am Rossberg	Am Malafelsen
An der Hütte	Am Merwoog
Bachstraße	Am Neuen Wasserwerk
Emilienruhe	Am Tobisberg
Heimbachstraße	Am Wallgraben
Hofgasse	An der Merburg
Höhenstraße	An der Schlehhecke
Hohlstraße	Collingstraße
Kirchbergstraße	Eckstraße
Mörsbacher Straße	Hohenburgstraße
Mühlstraße	Lambsbachstraße
Obere Patron	Stockwiese
Ortsstraße	Talwiese
Untere Patron	
Vorgartenstraße	

Gebiet des Gemeindebezirks Einöd
(= WB 16 – 18 / Stand 2019)

Am Alten Bahnhof	Am Asenbühl	Am Edelhaus
Am Krämer	Am Großen Acker	Am Ohligberg
An den Kastanien	Am Rieselberg	Am Pfänderbach
An der Mühlklamm	Blumenstraße	Am Schwedenhof
Birkenhof	Büchnerstraße	Audenkellerhof
Bliesweg	Eichendorffstraße	Audenkellerhofstraße
Breitensteinstraße	Felsenstraße	Berghof
Brühlstraße	Fontanestraße	Homburger Straße
Buchenhof	Gartenstraße	Lavendelweg
Donaustraße	Hebbelstraße	Marienstraße
Ernstweilerstraße	Heinestraße	Schlangenhöhlerweg
Frühlingstraße	Heinrich-Spoerl-Straße	
Hauptstraße	Im Wieschen	
Ingweilerstraße	Kantstraße	
Kandelgrundstraße	Karl-Leibrock-Straße	
Kieskautstraße	Kästenbergstraße	
Kirchenpfad	Krummrechstraße	
Lenastraße	Ospelstraße	
Marienhof	Rilkestraße	
Neunmorgenstraße	Stefan-Zweig-Straße	
Nillbergstraße	Theodor-Storm-Straße	
Ober der Kirche	Theo-Greiner-Straße	
Oberer Krämer	Thomas-Mann-Straße	
Raiffeisenstraße	Wustentalstraße	
Rosenhof	Zum Einöder Tal	
Steinbergstraße		
Traubenbergstraße		
Webenheimer Straße		
Wörschweilerstraße		
Zum Marienhof		

Gebiet des Gemeindebezirks Schwarzenbach
(= WB 13 – 14 / Stand 2019)

Alte Reichsstraße	Fohlenhofstraße
Am Gedünner	Ginsterstraße
Am Oberen Gedünner	Hummelweg
Einöder Straße	Im Fuchstal
Oberer Brunnenweg	Jägerhausstraße Nr. 2 - 6
Unterer Brunnenweg	Kirrbachstraße
Alte Reichsstraße	Mastauhof
Am Gedünner	Mastauweg
Am Oberen Gedünner	Mispelweg
Einöder Straße	Schwarzbachstraße
Am Anger	Siebenbürgenstraße
Am Brunnen	Temeschburger Straße
Am Wacken	Wacholderweg
Am Webersberg	
Banatstraße	
Batschkastraße	
Erikastraße	

Gebiet des Gemeindebezirks Wörschweiler
(= WB 15 / Stand 2019)

Bierbacher Straße
Gutenbrunnen
Klosterberg
Limbacher Straße
Wörschweilerhof

Gebiet des Gemeindebezirks Beeden
(= WB 11 bis 12 / Stand 2019)

Altstadter Straße	Blieskasteler Straße
Am Galgenberg	Chlodwigstraße
Auf dem Hübel	Ernteweg
Bliesberger Straße	Feldstraße
Bogenstraße	Felsenbrunnenstraße
Brückenstraße	Hirtenstraße
Flurstraße	Hofstraße
Kirchhofstraße	Im Höfchen
Kirkeler Straße	Jägerhausstraße (ohne Nummer 2 - 6)
Pirminiusstraße	Kieselweg
Remigiusstraße	Kläranlage
Schwarzweiherstraße	Kraftwerkstraße
Westbahnhofstraße	Pestalozzistraße
Wiesenstraße	Sandweg
Ackerweg	Tonweg
Am Neuen Schulhaus	Turmstraße
Am Spieß	Unterm Beeder Hof
An der Kiesgrube	Ziegelhütte
An der Kläranlage	Zum Alten Kanal
An der Schildwache	Zur Beeder Mühle

Gebiet des Gemeindebezirks Bruchhof-Sanddorf
(= WB 09 bis 10 / Stand 2019)

Am Gutshof	Cannaweg
Am Heidenacker	Closenbruchstraße
Am Schelmenkopf	Falkenweg
Bahnweg	Fasanenweg
Bechhofer Straße	Geranienweg
Beerenweg	Habichtsweg
Campingpl Königsbruch	Heidebruchstraße
Dahlienweg	Heidestraße
Distelweg	Holunderweg
Erbacher Straße	In der Mulde
Feuerdornweg	Karlsberger Hof
Fliederstraße	Meisenweg
Johannesstraße	Nelkenweg
Kaiserslauterer Straße 21– Ende (ungerade)	Rosenstraße
Kaiserslauterer Straße 2 – Ende (gerade)	Sanddornweg
Kehrberg	Schlehenweg

Lilienstraße	Sickinger Straße
Michelinstraße	Sperberweg
Alleestraße	Taubenweg
Am Hain	Tulpenweg
Am Hang	Über der Schanz
Am Jägersgarten	Von-Stumm-Straße
Am Rech	Weinbergstraße
Asternweg	

Gebiet des Gemeindebezirks Erbach - Reiskirchen
(= WB 19 bis 27 / Stand 2019)

Am Hochrech	In den Rohrwiesen
Am Wasserturm	Kaufmannstraße
Bexbacher Straße von Nr. 46 - 70	Nikolausstraße
Bexbacher Straße von Nr. 47 - 83	Ostring
Feuerbachstraße	Paul-Münch-Straße
Hasenäckerstraße	Robert-Bosch-Straße
Hügelweg	Rupprechtstraße
Karolinenstraße	Schaefflerring
Kettelerstraße	Zum Lokschuppen
Martinstraße	Am Vierherrenwald
Maxstraße	Am Zunderbaum
Pappelstraße	Berliner Straße von Nr. 2 - Nr. 120
Querstraße	Charlottenburger Straße
Steinackerstraße	Dahlemer Straße
Torweg	Hallesche Straße
Weisgerberstraße	Magdeburger Straße
Westring	Neuköllner Straße
Albert-Schweitzer-Straße	Preußenstraße
An der Sandrennbahn	Robert-Schumann-Straße
Berliner Straße von Nr. 1 - Ende (ungerade Hausnummern)	Schöneberger Straße
Berliner Straße von Nr. 122 - Ende	Steglitzer Straße
Bethelstraße	Weddinger Straße
Böcklinstraße	Wilmersdorfer Straße
Bodelschwinghstraße	Zum Lappentascher Hof
Eduardstraße	Beuthener Straße
Eduard-Vollmar-Platz	Breslauer Straße
Holbeinstraße	Brieger Straße
Kollwitzstraße	Cranachstraße
Langenäckerstraße	Danziger Straße
Lappentascher Straße von Nr. 1 - Nr. 47	Glanstraße
Lappentascher Straße von Nr. 2 - Nr. 58a	Glatzer Straße
Lenbachstraße	Gleiwitzer Straße
Ludwig-Richter-Straße	Hirschberger Straße
Ludwigstraße	Inasträße
Lutherstraße	Lappentascher Straße Nr. 49 - Ende
Menzelstraße	Lappentascher Straße Nr. 60 - Ende
Merianstraße	Liegnitzer Straße
Moritzstraße	Moselstraße
Rembrandtstraße	Nahestraße
Spitzwegstraße	Oppelner Straße
Thomastraße	Ratiborer Straße
Van-Dyck-Straße	Saarstraße

Zillerstraße	Saganer Straße
Alt-Homburger-Straße	Schongauer Straße
Angelikastraße	Schwindstraße
Buschstraße	Sorauer Straße
Dr.-Peter-Theiss-Straße	Brandenburger Straße
Dürerstraße von Nr. 1 - Nr. 131	Kreuzberger Straße
Dürerstraße von Nr. 2 - Nr. 152	Moabiter Straße
Eduard-Michelin-Platz	Potsdamer Straße
Friedrichstraße	Reinickendorfer Straße
Gutenbergstraße	
Rixdorfer Straße	Am Wäldchen
Spandauer Straße	An der Autobahn
Tegeler Straße	Antoniusstraße
Tempelhofer Straße	Fugelstraße
Tiergartenstraße	Georgstraße
Zehlendorfer Straße	Im Bruchgarten
Am Denkmal	In der Dell
Blütenstraße	In der Hohl
Dürerstraße von Nr. 133 - Ende	Jägersburger Straße
Dürerstraße von Nr. 154 - Ende	Kornweg
Fabrikstraße	Leiblstraße
Luitpoldstraße	Mohnweg
Peter-Vischer-Straße	Mühlenflur
Reiskircher Straße	Paulstraße
Riemenschneiderstraße	Peterstraße
Rubensstraße	Reiskircher Mühle
Schmalauweg	Reiskircher Sportplatz
Steinbachstraße	Richardstraße
Wilhelmstraße	Weierweg
Wolsifferstraße	
Am Hochpfad	
Am Kleinen Weiher	
Am Schützenhof	
August-Macke-Straße	
Baldungstraße	
Bernwardstraße	
Eckerstraße	
Eichheckstraße	
Emil-Nolde-Straße	
Erbacher Bahnhof	
Grünwaldstraße	
Heckenweg	
Im Winkel	
Max-Pechstein-Straße	
Memlingstraße	
Otto-Dix-Straße	
Paul-Klee-Straße	
Peter-Schulzen-Haus	
Sankt-Andreas-Straße	
Schindkautweg	
Schleburgstraße	
Schulzenhausstraße	
Simonstraße	
Vogelbacher Weg	

Gebiet des Gemeindebezirks Homburg
(= WB 01 bis 03 und 06 bis 08 / Stand 2019)

Einsteinstraße	Hüttenstraße
Gerichtsplatz	Ilmenauplatz
Helmholtzstraße	Kaiserslauterer Straße von 1 – 19 (ungerade)
Hinter den Gärten	Kaiserslauterer Straße von 2a – 2z (gerade)
Kirrberger Straße	Kanalstraße
Listerstraße	Karlsbergstraße
Max-Planck-Straße	Kasernenstraße
Paracelsusstraße	Käshofer Straße
Pasteurstraße	Kirchenstraße
Ringstraße von 75 – Ende (ungerade)	Klosterstraße
Ringstraße von 80 – Ende (gerade)	La-Baule-Platz
Robert-Koch-Straße	Mainzer Straße
Röntgenstraße	Marktplatz
Schützenstraße	Marktstraße
Semmelweisstraße	Pfarrgasse
Storchenstraße	Rondell
Virchowstraße von 35 – Ende (ungerade)	Saarbrücker Straße von 1 – 27 (ungerade)
Virchowstraße von 50 – Ende (gerade)	Saarbrücker Straße von 2 – 34 (gerade)
Volhardstraße	Sankt-Michael-Straße
Am Forum	Schanzstraße
Am Stadtbad	Schloßberg-Höhen-Str.
Am Zweibrücker Tor	Schloßbergstraße
Am Zweibrücker Wasserwerk	Schulstraße
An der Farrwiese	Schwarzer Weg
Emilienstraße	Schwesternhausstraße
Entenmühlstraße	Schwimmbadweg
Entenweiherstraße	Sieberstraße
Friedastraße	Tal-Passage
In den Schrebergärten	Talstraße
Industriestraße	Untergasse
Kardinal-Wendel-Straße	Weberstraße
Lieselottenstraße	Zu den Höhlen
Neue Industriestraße	Am Germanenplatz
Steinhübel	Am Rabenhorst
Virchowstraße von 1 – 33 (ungerade)	Amselstraße
Virchowstraße von 2 – 48 (gerade)	Finkenstraße
Zweibrücker Straße von 57 – Ende (ungerade)	Frankenstraße
Zweibrücker Straße von 68 – Ende (gerade)	Germanenstraße
Ahornweg	Jahnplatz
Akazienweg	Keltenstraße
An den Birken	Kraepelinstraße
Buchenweg	Kurt-Conrad-Straße
Cappelallee	Lagerstraße
Domagkstraße	Lerchenstraße
Ehrlichstraße	Männlichstraße
Eibenweg	Obere Allee
Erlenweg	Siebenpfeifferstraße
Eschenweg	Untere Allee
Fichtenweg	Von-Weis-Straße
Goldregenweg	Waldstraße
Kastanienweg	Wirthstraße
Kiefernweg	Zweibrücker Straße von 1 – 55 (ungerade)

Kirschbaumstraße	Zweibrücker Straße von 2 – 66 (gerade)
Lindenstraße	An der Remise
Nußbaumstraße	Bahnhofplatz
Platanenstraße	Beeder Straße
Ringstraße von 1 – 73 (ungerade)	Beethovenstraße
Ringstraße von 2 – 78 (gerade)	Bexbacher Straße von 1 - 45
Rotdornweg	Gasstraße
Spemannstraße	Gerberstraße
Tannenweg	Gleisdreieck
Ulmenweg	Goethestraße
Universitätskliniken	Güterbahnhofstraße
Von-Behring-Straße	Händlerstraße
Warburgring	Haydnstraße
Weidenweg	Hiltebrandtstraße
Weißdornweg	Kaiserstraße
Am Hasenhübel	Karlstraße
Am Mühlgraben	Kreuzgartenstraße
Am Schießhaus	Lessingstraße
Am Schloßberg	Poststraße
Bruchstraße	Richard-Wagner-Straße
Brunnenstraße	Saarbrücker Straße von 29 – Ende (ungerade)
Burgweg	Saarbrücker Straße von 36 – Ende (gerade)
Christian-Weber-Platz	Scheffelplatz
Eisenbahnstraße	Scheffelweg
Friedhofstraße	Schillerstraße
Fruchthallstraße	Schubertstraße
Hans-Felden-Straße	Uhlandstraße
Hopfenweg	

Satzung
über die Einteilung des Gebietes der Kreisstadt Homburg
in Gemeindebezirke (Stadtteile)
und die Mitgliederzahl in den Ortsräten

Aufgrund der §§ 70, 71 und 12 des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes- KSVG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2023 (Amtsbl. I S. 204), hat der Stadtrat der Kreisstadt Homburg in seiner Sitzung vom 17. Mai 2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Gemeindebezirke

- (1) Das Gebiet der Kreisstadt Homburg wird in 10 Gemeindebezirke eingeteilt.
- (2) Die bisherigen Gemeindebezirke **Einöd, Jägersburg, Kirrberg und Wörschweiler** bleiben bestehen. Die Gebiete dieser Gemeindebezirke entsprechen den bisherigen Gebieten (Grenzen der bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform vom 01. Januar 1974 selbständigen Gemeinden).
- (3) Das restliche Gemeindegebiet der Kreisstadt Homburg wird in folgende Gemeindebezirke eingeteilt:

Beeden	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Beeden
Bruchhof-Sanddorf	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Bruchhof-Sanddorf
Erbach	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauenspersonen Erbach-Ost, Erbach-West und Erbach-Nord und Reiskirchen (ohne Reiskirchen)
Reiskirchen	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Erbach-Nord und Reiskirchen (ohne Erbach-Nord)
Homburg	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauenspersonen Homburg-Ost und Homburg-West
Schwarzenbach	Gebiet/Zuständigkeitsbereich der bisherigen Ortsvertrauensperson Schwarzenbach

- (4) Die Gebiete der Gemeindebezirke sind in der Anlage zur Satzung aufgeführt.

§ 2 Mitgliederzahl der Ortsräte

- (1) Für jeden Gemeindebezirk ist nach § 71 KSVG ein Ortsrat zu bilden.
- (2) Die Zahl der Mitglieder der Ortsräte in den Gemeindebezirken der Kreisstadt Homburg wird ab der Amtszeit 2024 – 2029 wie folgt festgesetzt:

	A	B
Beeden	9	11
Bruchhof-Sanddorf	9	11
Einöd	9	11
Erbach	15	15
Reiskirchen	7	9
Homburg	15	15
Jägersburg	9	11
Kirrberg	9	11
Schwarzenbach	7	9
Wörschweiler	5	9

§ 3 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die Satzung über die Einteilung des Gebiets der Stadt Homburg in Gemeindebezirke (Stadtteile) und die Mitgliederzahl in den Ortsräten vom 11. Februar 1993 tritt zum Ende der laufenden Amtszeit des Stadtrates außer Kraft.

Homburg, den 22. Mai 2023

Der Oberbürgermeister
In Vertretung

(Michael Forster)
Bürgermeister

Gem. § 12 Abs. 6 Satz 1 KSVG gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Anlage

Gebiet des Gemeindebezirks Jägersburg
(= WB 28 bis 30 / Stand 2019)

Alois-Omlor-Sportpark	Am Brühlfeld
Am Eiskeller	Am Eichwald
Am Geißenrech	Am Schulberg
Am Hähnchenfeld	Bahnhofstraße
Am Hammerloch	Bergstraße
Am Reitpfad	Eichelscheider Straße
An der Adventkirche	Eichenweg
Brucknerstraße	Föhrenweg
Bussardweg	Hainbuchenweg
Campingpl. Schloßweiher	Herzog-Christian-Platz
Dr.-Rudolf-Drumm-Str.	In der Muhl
Eisenkautweg	Jakobstraße
Friedenstraße	Rüsterstraße
Gerstenweg	Saar-Pfalz-Straße
Heinrichstraße	St.-Josef-Straße
Herzogstraße	Dorfstraße
Höcher Straße	Feilbacher Hof
In der Gasse	Frankenholzer Straße
Kleinottweilerstraße	Glockenstraße
Mozartstraße	Hattweilerweg
Schloßstraße	Römerstraße
Walter-Boßlet-Weg	Schwalbenstraße
Websweilerstraße	Websweilerhof

Gebiet des Gemeindebezirks Kirrberg
(= WB 4 bis 5 / Stand 2019)

Am Dorfplatz	Am Alten Schloß
Am Eckwald	Am Collinger Berg
Am Kalkofer Weg	Am Lerchenhübel
Am Rossberg	Am Malafelsen
An der Hütte	Am Merwoog
Bachstraße	Am Neuen Wasserwerk
Emilienruhe	Am Tobisberg
Heimbachstraße	Am Wallgraben
Hofgasse	An der Merburg
Höhenstraße	An der Schlehhecke
Hohlstraße	Collingstraße
Kirchbergstraße	Eckstraße
Mörsbacher Straße	Hohenburgstraße
Mühlstraße	Lambsbachstraße
Obere Patron	Stockwiese
Ortsstraße	Talwiese
Untere Patron	
Vorgartenstraße	

Gebiet des Gemeindebezirks Einöd
(= WB 16 – 18 / Stand 2019)

Am Alten Bahnhof	Am Asenbühl	Am Edelhaus
Am Krämer	Am Großen Acker	Am Ohligberg
An den Kastanien	Am Rieselberg	Am Pfänderbach
An der Mühlklamm	Blumenstraße	Am Schwedenhof
Birkenhof	Büchnerstraße	Audenkellerhof
Bliesweg	Eichendorffstraße	Audenkellerhofstraße
Breitensteinstraße	Felsenstraße	Berghof
Brühlstraße	Fontanestraße	Homburger Straße
Buchenhof	Gartenstraße	Lavendelweg
Donaustraße	Hebbelstraße	Marienstraße
Ernstweilerstraße	Heinestraße	Schlangenhöhlerweg
Frühlingstraße	Heinrich-Spoerl-Straße	
Hauptstraße	Im Wieschen	
Ingweilerstraße	Kantstraße	
Kandelgrundstraße	Karl-Leibrock-Straße	
Kieskautstraße	Kästenbergstraße	
Kirchenpfad	Krummrechstraße	
Lenaustraße	Ospelstraße	
Marienhof	Rilkestraße	
Neunmorgenstraße	Stefan-Zweig-Straße	
Nilbergstraße	Theodor-Storm-Straße	
Ober der Kirche	Theo-Greiner-Straße	
Oberer Krämer	Thomas-Mann-Straße	
Raiffeisenstraße	Wustentalstraße	
Rosenhof	Zum Einöder Tal	
Steinbergstraße		
Traubenbergstraße		
Webenheimer Straße		
Wörschweilerstraße		
Zum Marienhof		

Gebiet des Gemeindebezirks Schwarzenbach
(= WB 13 – 14 / Stand 2019)

Alte Reichsstraße	Fohlenhofstraße
Am Gedünner	GINSTERSTRASSE
Am Oberen Gedünner	Hummelweg
Einöder Straße	Im Fuchstal
Oberer Brunnenweg	Jägerhausstraße Nr. 2 - 6
Unterer Brunnenweg	Kirrbachstraße
Alte Reichsstraße	Mastauhof
Am Gedünner	Mastauweg
Am Oberen Gedünner	Mispelweg
Einöder Straße	Schwarzbachstraße
Am Anger	Siebenbürgenstraße
Am Brunnen	Temeschburger Straße
Am Wacken	Wacholderweg
Am Webersberg	
Banatstraße	
Batschkastraße	
Erikastraße	

Gebiet des Gemeindebezirks Wörschweiler
(= WB 15 / Stand 2019)

Bierbacher Straße
Gutenbrunnen
Klosterberg
Limbacher Straße
Wörschweilerhof

Gebiet des Gemeindebezirks Beeden
(= WB 11 bis 12 / Stand 2019)

Altstadter Straße	Blieskasteler Straße
Am Galgenberg	Chlodwigstraße
Auf dem Hübel	Ernteweg
Bliesberger Straße	Feldstraße
Bogenstraße	Felsenbrunnenstraße
Brückenstraße	Hirtenstraße
Flurstraße	Hofstraße
Kirchhofstraße	Im Höfchen
Kirkeler Straße	Jägerhausstraße (ohne Nummer 2 - 6)
Pirminiusstraße	Kieselweg
Remigiusstraße	Kläranlage
Schwarzweiherstraße	Kraftwerkstraße
Westbahnhofstraße	Pestalozzistraße
Wiesenstraße	Sandweg
Ackerweg	Tonweg
Am Neuen Schulhaus	Turmstraße
Am Spieß	Unterm Beeder Hof
An der Kiesgrube	Ziegelhütte
An der Kläranlage	Zum Alten Kanal
An der Schildwache	Zur Beeder Mühle

Gebiet des Gemeindebezirks Bruchhof-Sanddorf
(= WB 09 bis 10 / Stand 2019)

Am Gutshof	Cannaweg
Am Heidenacker	Closenbruchstraße
Am Schelmenkopf	Falkenweg
Bahnweg	Fasanenweg
Bechhofer Straße	Geranienweg
Beerenweg	Habichtsweg
Campingpl Königsbruch	Heidebruchstraße
Dahlienweg	Heidestraße
Distelweg	Holunderweg
Erbacher Straße	In der Mulde
Feuerdornweg	Karlsberger Hof
Fliederstraße	Meisenweg
Johannesstraße	Nelkenweg
Kaiserslauterer Straße 21 – Ende (ungerade)	Rosenstraße
Kaiserslauterer Straße 2 – Ende (gerade)	Sanddornweg
Kehrberg	Schlehenweg

Lilienstraße	Sickinger Straße
Michelinstraße	Sperberweg
Alleestraße	Taubenweg
Am Hain	Tulpenweg
Am Hang	Über der Schanz
Am Jägersgarten	Von-Stumm-Straße
Am Rech	Weinbergstraße
Asternweg	

Gebiet des Gemeindebezirks Reiskirchen
(= WB 27 / Stand 2019)

Am Wäldchen	Leiblstraße
An der Autobahn	Mohnweg
Antoniusstraße	Mühlenflur
Fugelstraße	Paulstraße
Georgstraße	Peterstraße
Im Bruchgarten	Reiskircher Mühle
In der Dell	Reiskircher Sportplatz
In der Hohl	Richardstraße
Jägersburger Straße	Weiheweg
Kornweg	

Gebiet des Gemeindebezirks Erbach
(= WB 19 bis 26 / Stand 2019)

Am Hochrech	Rupprechtstraße
Am Wasserturm	Schaefflerring
Bexbacher Straße von Nr. 46 - 70	Zum Lokschuppen
Bexbacher Straße von Nr. 47 - 83	Am Vierherrenwald
Feuerbachstraße	Am Zunderbaum
Hasenäckerstraße	Berliner Straße von Nr. 2 - Nr. 120
Hügelweg	Charlottenburger Straße
Karolinenstraße	Dahlemer Straße
Kettelerstraße	Hallesche Straße
Martinstraße	Magdeburger Straße
Maxstraße	Neuköllner Straße
Pappelstraße	Preußenstraße
Querstraße	Robert-Schumann-Straße
Steinackerstraße	Schöneberger Straße
Torweg	Steglitzer Straße
Weisgerberstraße	Weddinger Straße
Westring	Wilmersdorfer Straße
Albert-Schweitzer-Straße	Zum Lappentascher Hof
An der Sandrennbahn	Beuthener Straße
Berliner Straße von Nr. 1 - Ende (ungerade Hausnummern)	Breslauer Straße
Berliner Straße von Nr. 122 - Ende	Brieger Straße
Bethelstraße	Cranachstraße
Böcklinstraße	Danziger Straße
Bodelschwinghstraße	Glanstraße
Eduardstraße	Glatzer Straße
Eduard-Vollmar-Platz	Gleiwitzer Straße
Holbeinstraße	Hirschberger Straße

Kollwitzstraße	Inastraße
Langenäckerstraße	Lappentascher Straße Nr. 49 - Ende
Lappentascher Straße von Nr. 1 - Nr. 47	Lappentascher Straße Nr. 60 - Ende
Lappentascher Straße von Nr. 2 - Nr. 58a	Liegnitzer Straße
Lenbachstraße	Moselstraße
Ludwig-Richter-Straße	Nahestraße
Ludwigstraße	Oppelner Straße
Lutherstraße	Ratiborer Straße
Menzelstraße	Saarstraße
Merianstraße	Saganer Straße
Moritzstraße	Schongauer Straße
Rembrandtstraße	Schwindstraße
Spitzwegstraße	Sorauer Straße
Thomastraße	Brandenburger Straße
Van-Dyck-Straße	Kreuzberger Straße
Zillerstraße	Moabiter Straße
Alt-Homburger-Straße	Potsdamer Straße
Angelikastraße	Reinickendorfer Straße
Buschstraße	Rixdorfer Straße
Dr.-Peter-Theiss-Straße	Spandauer Straße
Dürerstraße von Nr. 1 - Nr. 131	Tegeler Straße
Dürerstraße von Nr. 2 - Nr. 152	Tempelhofer Straße
Eduard-Michelin-Platz	Tiergartenstraße
Friedrichstraße	Zehlendorfer Straße
Gutenbergstraße	Ostring
In den Rohrwiesen	Paul-Münch-Straße
Kaufmannstraße	Robert-Bosch-Straße
Nikolausstraße	
Am Denkmal	Reiskircher Straße
Blütenstraße	Riemenschneiderstraße
Dürerstraße von Nr. 133 - Ende	Rubensstraße
Dürerstraße von Nr. 154 - Ende	Schmalauweg
Fabrikstraße	Steinbachstraße
Luitpoldstraße	Wilhelmstraße
Peter-Vischer-Straße	Wolsifferstraße
Am Hochpfad	Max-Pechstein-Straße
Am Kleinen Weiher	Memlingstraße
Am Schützenhof	Otto-Dix-Straße
August-Macke-Straße	Paul-Klee-Straße
Baldungstraße	Peter-Schulzen-Haus
Bernwardstraße	Sankt-Andreas-Straße
Eckerstraße	Schindkautweg
Eichheckstraße	Schleburgstraße
Emil-Nolde-Straße	Schulzenhausstraße
Erbacher Bahnhof	Simonstraße
Grünwaldstraße	Vogelbacher Weg
Heckenweg	
Im Winkel	

Gebiet des Gemeindebezirks Homburg
(= WB 01 bis 03 und 06 bis 08 / Stand 2019)

Einsteinstraße	Hüttenstraße
Gerichtsplatz	Ilmenauplatz
Helmholtzstraße	Kaiserslauterer Straße von 1 – 19 (ungerade)
Hinter den Gärten	Kaiserslauterer Straße von 2a – 2z (gerade)
Kirrberger Straße	Kanalstraße
Listerstraße	Karlsbergstraße
Max-Planck-Straße	Kasernenstraße
Paracelsusstraße	Käshofer Straße
Pasteurstraße	Kirchenstraße
Ringstraße von 75 – Ende (ungerade)	Klosterstraße
Ringstraße von 80 – Ende (gerade)	La-Baule-Platz
Robert-Koch-Straße	Mainzer Straße
Röntgenstraße	Marktplatz
Schützenstraße	Marktstraße
Semmelweisstraße	Pfarrgasse
Storchenstraße	Rondell
Virchowstraße von 35 – Ende (ungerade)	Saarbrücker Straße von 1 – 27 (ungerade)
Virchowstraße von 50 – Ende (gerade)	Saarbrücker Straße von 2 – 34 (gerade)
Volhardstraße	Sankt-Michael-Straße
Am Forum	Schanzstraße
Am Stadtbad	Schloßberg-Höhen-Str.
Am Zweibrücker Tor	Schloßbergstraße
Am Zweibrücker Wasserwerk	Schulstraße
An der Farrwiese	Schwarzer Weg
Emilienstraße	Schwesternhausstraße
Entenmühlstraße	Schwimmbadweg
Entenweiherstraße	Sieberstraße
Friedastraße	Tal-Passage
In den Schrebergärten	Talstraße
Industriestraße	Untergasse
Kardinal-Wendel-Straße	Weberstraße
Lieselottenstraße	Zu den Höhlen
Neue Industriestraße	Am Germanenplatz
Steinhübel	Am Rabenhorst
Virchowstraße von 1 – 33 (ungerade)	Amselstraße
Virchowstraße von 2 – 48 (gerade)	Finkenstraße
Zweibrücker Straße von 57 – Ende (ungerade)	Frankenstraße
Zweibrücker Straße von 68 – Ende (gerade)	Germanenstraße
Ahornweg	Jahnplatz
Akazienweg	Keltenstraße
An den Birken	Kraepelinstraße
Buchenweg	Kurt-Conrad-Straße
Cappelallee	Lagerstraße
Domagkstraße	Lerchenstraße
Ehrlichstraße	Männlichstraße
Eibenweg	Obere Allee
Erlenweg	Siebenpfeifferstraße
Eschenweg	Untere Allee
Fichtenweg	Von-Weis-Straße
Goldregenweg	Waldstraße
Kastanienweg	Wirthstraße
Kiefernweg	Zweibrücker Straße von 1 – 55 (ungerade)

Kirschbaumstraße	Zweibrücker Straße von 2 – 66 (gerade)
Lindenstraße	An der Remise
Nußbaumstraße	Bahnhofplatz
Platanenstraße	Beeder Straße
Ringstraße von 1 – 73 (ungerade)	Beethovenstraße
Ringstraße von 2 – 78 (gerade)	Bexbacher Straße von 1 - 45
Rotdornweg	Gasstraße
Spemannstraße	Gerberstraße
Tannenweg	Gleisdreieck
Ulmenweg	Goethestraße
Universitätskliniken	Güterbahnhofstraße
Von-Behring-Straße	Händlerstraße
Warburgring	Haydnstraße
Weidenweg	Hiltebrandtstraße
Weißdornweg	Kaiserstraße
Am Hasenhübel	Karlstraße
Am Mühlgraben	Kreuzgartenstraße
Am Schießhaus	Lessingstraße
Am Schloßberg	Poststraße
Bruchstraße	Richard-Wagner-Straße
Brunnenstraße	Saarbrücker Straße von 29 – Ende (ungerade)
Burgweg	Saarbrücker Straße von 36 – Ende (gerade)
Christian-Weber-Platz	Scheffelplatz
Eisenbahnstraße	Scheffelweg
Friedhofstraße	Schillerstraße
Fruchthallstraße	Schubertstraße
Hans-Felden-Straße	Uhlandstraße
Hopfenweg	

2023/0255/10

öffentlich

Beschlussvorlage

10 - Hauptamt

Bericht erstattet: Bürgermeister Forster



Übertragung bestimmter Geschäftszweige an hauptamtliche Beigeordnete

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt die Übertragung bestimmter Geschäftszweige an hauptamtliche Beigeordnete gem. § 63 Abs. 3 KSVG.

Sachverhalt

Über die Übertragung bestimmter Geschäftszweige an hauptamtliche Beigeordnete und die Änderung entscheidet gem. § 63 Abs. 3 Satz 2 KSVG der Stadtrat auf Vorschlag des Oberbürgermeisters. Seit 01. April 2023 ist die 2. hauptamtliche Beigeordnetenstelle nunmehr durch Herrn Manfred Rippel wiederbesetzt. Nach wie vor ist nicht absehbar, ob der Oberbürgermeister seine Amtsgeschäfte wieder aufnimmt.

Die Verwaltung schlägt vor, die Geschäftsbereiche wie folgt festzulegen:

- Dezernat I (Oberbürgermeister):
Bereich Koordination, Wirtschaft, Finanzen und Recht
- Dezernat II (Bürgermeister):
Bereich EDV und Bauen
- Dezernat III (2. Hauptamtlicher Beigeordneter):
Frauen, Soziales, Bildung, Demographie und Ordnung

Das Aufgabenspektrum des Amtes 32 (Bürgerservice) wird somit gänzlich dem Dezernat III zugeordnet, ebenfalls aus dem Amt 60 der Teilbereich der Städtebauförderung. Der Dezernatsverteilungsplan ist beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Anlage/n

- 1 Dezernatsverteilungsplan 2023-05 (öffentlich)

DEZERNATSVERTEILUNGSPLAN

DER KREISSTADT HOMBURG (SAAR)

Oberbürgermeister Rüdiger Schneidewind	Bürgermeister Michael Forster	2. Beigeordneter Manfred Rippel	3. Beigeordneter Raimund Konrad	4. Beigeordneter Dr. Eric Gouverneur	5. Beigeordnete Yvette Stoppiera-Wiebelt
Dezernat I	Dezernat II	Dezernat III	Dezernat IV	Dezernat V	Dezernat VI
Koordination, Wirtschaft, Finanzen und Recht	EDV und Bauen	Frauen, Soziales, Bildung, Demographie und Ordnung	Kultur und Tourismus	Sport	Umwelt, Klimaschutz und Biosphäre
aus 10 Hauptamt: > Hauptabteilung (100) > Personal (110) > Organisation (130) > Rechtsangelegenheiten (170)	aus 10 Hauptamt: > Zentrale Dienste/EDV (150)	aus 40 Bildung und Sport > Bildung	41 Kultur und Tourismus	aus 40 Bildung und Sport: > Sport	aus 60 Bauen und Umwelt: > Biosphäre u. Umwelt
12 Stabsstelle Kommunikation	60 Bauen und Umwelt (ohne Biosphäre u. Umwelt, Städtebauförderung)	50 Jugend, Senioren, Soziales und Integration			
14 RPA (Aufgaben an Saarpfalz-Kreis übertragen)	69 Baubetriebshof	32 Bürgerservice		Beauftragte Behinderte Christine Caster Feste und Märkte Hans-Jürgen Bernd Integration Nurettin Tan Kindertagesstätten Barbara Spaniol Radverkehr/ÖPNV Ute Kirchhoff Schule, Jugend und Erziehung Katharina Mörsdorf Senioren Alexander Ziegler Stadtmarketing Axel Ulmcke	
20 Kämmerei	Beauftragter für Digitalisierung	aus 60 Bauen und Umwelt: > Städtebauförderung			
24 Beteiligungsmanagement	Antikorruptionsangelegenheiten	Beauftragter für - Demographie - Sicherheit und Arbeitsschutz			
80 Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing					

2023/0255/10-01

öffentlich

Beschlussvorlage

10 - Hauptamt

Bericht erstattet: Bürgermeister Forster



Übertragung bestimmter Geschäftszweige an hauptamtliche Beigeordnete

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt die Übertragung bestimmter Geschäftszweige an hauptamtliche Beigeordnete gem. § 63 Abs. 3 KSVG.

Sachverhalt

Über die Übertragung bestimmter Geschäftszweige an hauptamtliche Beigeordnete und die Änderung entscheidet gem. § 63 Abs. 3 Satz 2 KSVG der Stadtrat auf Vorschlag des Oberbürgermeisters. Seit 01. April 2023 ist die 2. hauptamtliche Beigeordnetenstelle nunmehr durch Herrn Manfred Rippel wiederbesetzt. Nach wie vor ist nicht absehbar, ob der Oberbürgermeister seine Amtsgeschäfte wieder aufnimmt.

Die Verwaltung schlägt vor, die Geschäftsbereiche wie folgt festzulegen:

- Dezernat I (Oberbürgermeister):
Bereich Koordination, Wirtschaft, Finanzen und Recht
- Dezernat II (Bürgermeister):
Bereich EDV und Bauen
- Dezernat III (2. Hauptamtlicher Beigeordneter):
Frauen, Soziales, Bildung, Demographie und Ordnung

Das Aufgabenspektrum des Amtes 32 (Bürgerservice) wird somit gänzlich dem Dezernat III zugeordnet, ebenfalls aus dem Amt 60 der Teilbereich der Städtebauförderung. Die Zentrale Vergabestelle wird ab 01. Juni 2023 als Stabsstelle dem Dezernat I zugeordnet sein.

Der Dezernatsverteilungsplan ist beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Anlage/n

1 Dezernatsverteilungsplan 2023-05-17 (öffentlich)

DEZERNATSVERTEILUNGSPLAN DER KREISSTADT HOMBURG (SAAR)

ab 17. Mai 2023

Oberbürgermeister Rüdiger Schneidewind	Bürgermeister Michael Forster	2. Beigeordneter Manfred Rippel	3. Beigeordneter Raimund Konrad	4. Beigeordneter Dr. Eric Gouverneur	5. Beigeordnete Yvette Stoppiera-Wiebelt
Dezernat I	Dezernat II	Dezernat III	Dezernat IV	Dezernat V	Dezernat VI
Koordination, Wirtschaft, Finanzen und Recht	EDV und Bauen	Frauen, Soziales, Bildung, Demographie und Ordnung	Kultur und Tourismus	Sport	Umwelt, Klimaschutz und Biosphäre
aus 10 Hauptamt: ➤ Hauptabteilung (100) ➤ Personal (110) ➤ Organisation (130) ➤ Rechtsangelegenheiten (170)	aus 10 Hauptamt: ➤ Zentrale Dienste/EDV (150)	aus 40 Bildung und Sport ➤ Bildung	41 Kultur und Tourismus	aus 40 Bildung und Sport: ➤ Sport	aus 60 Bauen und Umwelt: ➤ Biosphäre u. Umwelt
12 Stabsstelle Kommunikation	60 Bauen und Umwelt (ohne Biosphäre u. Umwelt, Städtebauförderung)	50 Jugend, Senioren, Soziales und Integration			
14 RPA (Aufgaben an Saarpfalz-Kreis übertragen)	69 Baubetriebshof	32 Bürgerservice		Beauftragte Behinderte Christine Caster Feste und Märkte Hans-Jürgen Bernd Integration Nurettin Tan Kindertagesstätten Barbara Spaniol Radverkehr/ÖPNV Ute Kirchhoff Schule, Jugend und Erziehung Katharina Mörsdorf Senioren Alexander Ziegler Stadtmarketing Axel Ulmcke	
16 Stabsstelle Zentrale Vergabestelle (ab 01.06.2023)	Beauftragter für Digitalisierung	aus 60 Bauen und Umwelt: ➤ Städtebauförderung			
20 Kämmerei	Antikorruptionsangelegenheiten	Beauftragter für - Demographie - Sicherheit und Arbeitsschutz			
24 Stabsstelle Beteiligungsmanagement					
80 Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing					

2023/0223/610

öffentlich

Beschlussvorlage

610 - Stadtplanung / Bauordnung

Bericht erstattet: Herr Banowitz



Zweite Verlängerung der Veränderungssperre in der Gemarkung Homburg für den Bereich des Bebauungsplanes "Saarbrücker Straße / Beeder Straße"

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Bau- und Umweltausschuss (Vorberatung)		N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Die zweite Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes „Saarbrücker Straße / Beeder Straße“ wird beschlossen.

Sachverhalt

Die Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes „Saarbrücker Straße / Beeder Straße“ wurde am 07.05.2020 im Stadtrat beschlossen und am 18.05.2020 bekanntgemacht.

Die erste Verlängerung der Veränderungssperre um ein Jahr wurde am 31.03.2022 im Stadtrat beschlossen. Die Verlängerung wurde am 17.05.2022 bekannt gemacht.

Aufgrund des derzeit noch in Bearbeitung befindlichen Einzelhandelskonzeptes, welches erst nach der Beratung und Beschlussfassung des Rates der Kreisstadt Homburg bedarf, um es im Sinne § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB dem i.R. stehenden aufzustellenden Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 2 a BauGB zur Einzelhandelssteuerung voranzustellen, wird eine zweite Verlängerung der Veränderungssperre notwendig, um das am 07.05.2020 eingeleitete Bebauungsplanverfahren weiter zu sichern.

Zum Einzelhandelskonzept wurden bisher zwei Workshops sowie eine Haushaltsbefragung und eine Händlerbefragung durchgeführt. Das Einzelhandelskonzept liegt im Entwurf der Verwaltung vor.

Die zweite Verlängerung der Veränderungssperre sowie die Begründung dazu werden bis zum Bauausschuss nachgereicht.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Anlage/n

Keine

2023/0223/610-01

öffentlich

Beschlussvorlage

610 - Stadtplanung / Bauordnung

Bericht erstattet: Herr Banowitz



Zweite Verlängerung der Veränderungssperre in der Gemarkung Homburg für den Bereich des Bebauungsplanes "Saarbrücker Straße / Beeder Straße"

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Die zweite Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes „Saarbrücker Straße / Beeder Straße“ wird beschlossen.

Sachverhalt

Die Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes „Saarbrücker Straße / Beeder Straße“ wurde am 07.05.2020 im Stadtrat beschlossen und am 18.05.2020 bekanntgemacht.

Die erste Verlängerung der Veränderungssperre um ein Jahr wurde am 31.03.2022 im Stadtrat beschlossen. Die Verlängerung wurde am 17.05.2022 bekannt gemacht.

Aufgrund des derzeit noch in Bearbeitung befindlichen Einzelhandelskonzeptes, welches erst noch der Beratung und Beschlussfassung des Rates der Kreisstadt Homburg bedarf, um es im Sinne § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB dem i.R. stehenden aufzustellenden Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 2 a BauGB zur Einzelhandelssteuerung voranzustellen, wird eine zweite Verlängerung der Veränderungssperre notwendig, um das am 07.05.2020 eingeleitete Bebauungsplanverfahren weiter zu sichern.

Zum Einzelhandelskonzept wurden bisher zwei Workshops sowie eine Haushaltsbefragung und eine Händlerbefragung durchgeführt. Das Einzelhandelskonzept liegt im Entwurf der Verwaltung vor.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Anlage/n

- 1 BEGRÜNDUNG 2a_ Verlängerung (öffentlich)
- 2 Veraenderungssperre_Inkrafttreten_Verlaengerunga_Mai2023 (öffentlich)
- 3 Bekanntm_Veraenderungssperre_Inkrafttreten_Verlaengerung_Final
(öffentlich)

BEGRÜNDUNG**zum Erlass der 2. Verlängerung der Veränderungssperre****für den Bereich des Bebauungsplanes****„Saarbrücker Straße / Beeder Straße“**Anlass zur 2. Verlängerung der Veränderungssperre

Im derzeit laufenden Bebauungsplanverfahren wurde bereits die 1. Verlängerung der Veränderungssperre nach § 17 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) erforderlich, da das für die städtebaulich erforderlichen Festsetzungen zu Grunde liegende Einzelhandelsgutachten zuerst noch der Beschlussfassung des Rates der Kreisstadt Homburg bedarf, um es im Sinne § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB dem i.R. stehenden aufzustellenden Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 2 a BauGB zur Einzelhandelssteuerung voranzustellen.

Derzeit befindet sich das Einzelhandelsgutachten zwar noch in der Aufstellung, ist aber im Verfahrensablauf kurz vor der Beschlussfassung. Zu erheblichen Schwierigkeiten und unvermeidbarem Verzögerungsablauf haben mitunter die pandemiebedingten organisatorischen Umstellungen in der Kreisstadt, bei dem Fachplaner und bei den weiteren Beteiligten (u.a. Behörden, Geschäfte im Innenstadtbereich, etc.) geführt, wodurch zudem die internen sowie externen Austausch- und Entscheidungsprozesse stark beeinträchtigt worden sind. Insbesondere die notwendige Einzelhändlerbefragung scheiterte nachweislich gerade in den pandemiebedingten „lock down“-Zeiträumen bei den zeitweilig geschlossenen oder notbesetzten Geschäften oft und musste i.T. mehrfach angefragt werden. Dialog und Interaktion mit Stadtplanern, Fachgutachtern und den weiteren Beteiligten haben daher nur noch unter erschwerten Bedingungen stattfinden können. Aufgrund der Covid-Pandemie sind die geltenden Anforderungen an „besondere Umstände“ im Sinne von § 17 Absatz 2 BauGB gegeben.

Die derzeit laufende Abstimmung des Einzelhandelskonzeptes wird nicht vor Ablauf der bestehenden 1. Verlängerung der Veränderungssperre abgeschlossen werden können, so dass auch der aufzustellende Bebauungsplan nicht vor Ablauf der Veränderungssperre abgeschlossen werden kann. Um zeitnah die „Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes 2023“ beraten und beschließen zu können, wurde bereits eine Sondersitzung des Rates ausschließlich zu dieser Thematik in der 2. Juniwoche 2023 terminiert. Nach derzeitigem Verfahrensstand ist anzunehmen, dass es aufgrund dieser außergewöhnlichen Sachlage zu einer zeitlichen Verzögerung gekommen ist, welche die Kreisstadt Homburg nicht zu vertreten hat, so dass es aufgrund dieser besonderen Umstände und zur weiteren Sicherung der Planung, einer zweiten Verlängerung der Veränderungssperre bedarf.

Homburg, den _____

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

Michael Forster

Erlass einer Verlängerung einer Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes „Saarbrücker Straße / Beeder Straße“

Zur Sicherung des mit Beschluss vom 07.05.2020 eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens hat der Stadtrat in öffentlicher Sitzung am 07.05.2020 eine Veränderungssperre beschlossen. Die Veränderungssperre wurde am 18.05.2020 bekanntgemacht und ist hiermit in Kraft getreten.

Anlass der Verlängerung der Veränderungssperre:

Das Bebauungsplanverfahren konnte noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Bei der Aufstellung eines Bebauungsplans nach § 9 Abs. 2a BauGB soll insbesondere ein hierauf bezogenes städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB berücksichtigt werden, das Aussagen über die zu erhaltenen oder zu entwickelnden zentralen Versorgungsbereiche der Gemeinde oder eines Gemeindeteils enthält. Das derzeit in Erarbeitung befindliche Einzelhandelsgutachten bedarf erst der Beratung und Beschlussfassung des Rates der Kreisstadt Homburg, um es im Sinne § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB dem i.R. stehenden aufzustellenden Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 2 a BauGB zur Einzelhandelssteuerung zugrunde zu legen. Dieses Einzelhandelsgutachten befindet sich noch in der Erstellung.

Mit Beschluss vom 31.03.2022 hat der Rat der Kreisstadt Homburg die Satzung der Kreisstadt Homburg über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes „Saarbrücker Straße / Beeder Straße“ beschlossen.

Zur weiteren Sicherung des mit Beschluss vom 07.05.2020 eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens hat der Stadtrat in öffentlicher Sitzung am 31.03.2022 die Verlängerung dieser Veränderungssperre beschlossen, deren Geltungsdauer am 18.05.2020 bekanntgegeben wurde.

Diese Veränderungssperre bedarf einer erneuten Verlängerung, da das Einzelhandelskonzept der Kreisstadt Homburg noch nicht beschlossen werden konnte.

Satzung der Kreisstadt Homburg über die 2. Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes „Saarbrücker Straße / Beeder Straße“

Auf Grundlage des § 12 des Kommunalselfverwaltungs-gesetzes (KSVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsblatt des Saarlandes 1997 S. 682), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2023 (Amtsbl. I S. 204) in Verbindung mit den §§ 14 und 16 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.November.2017 (BGBl. I. S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Januar 2023 (BGBl.2023 I. Nr. 6) hat der Stadtrat der Kreisstadt Homburg in seiner Sitzung vom 17.05.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Geltungsdauer der am 18.05.2020 bekanntgegebenen und hiermit in Kraft getretenen Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplans „Saarbrücker Straße / Beeder Straße“ wurde gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB um ein Jahr, mithin bis 18.05.2023 verlängert. Auf Grund besonderer Umstände wird die Veränderungssperre gemäß § 17 Abs. 2 BauGB um ein weiteres Jahr verlängert.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

- (1) Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre entspricht dem Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen einfachen Bebauungsplanes „Saarbrücker Straße/ Beeder Straße“
- (2) Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst die nachstehenden Grundstücke:

3093/12, 3091/1, 3090/4, 3090/7, 3087/2, 2582/8, 3085, 3084/2, 3084/4, 3082/6, 3086, 3082/7, 3082/8, 3081/2, 3080/6, 3080/4, 3077/7, 3077/5, 3075/8

Der Geltungsbereich beginnt im Norden an dem Schnittpunkt der Bahnfläche/Bahnbrücke zu Saarbrücker Straße, verläuft entlang der Straßenbegrenzung zu den privaten Grundstücken nach Osten bis zur Beeder Straße, dort entlang der privaten Grundstücke südwestlich bis westl. Zipfels des Flurstückes 3075/8, um dieses Grundstück herum und entlang der Bahnstrecke bis zum Ausgangspunkt.

§ 3

Inhalt und Rechtswirkungen der Veränderungssperre

- (1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen:
 1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:
 - a. Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben, und
 - b. Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs, sowie Ausschachtungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten;

2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs- zustimmungs-, oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

- (2) Vorhaben, die vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.
- (3) In Anwendung von § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn keine überwiegenden öffentlichen Belange entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Kreisstadt.

§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Die Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft (§ 16 Abs. 2 Satz 1 i.V. mit § 10 Abs. 3 S. 4 BauGB).

Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit der für den Geltungsbereich dieser Satzung aufzustellende Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden ist, spätestens jedoch mit Ablauf des 18.05.2024.

Homburg, 17.05.2023

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

Michael Forster

Bürgermeister

Hinweise:

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 und des § 18 Abs. 3 über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Nach § 12 Abs.6 KSVG gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des KSVG zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist der Oberbürgermeister dem Beschluss widersprochen oder die Kommunalaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder der Verfahrens- oder Formmangel gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der Tatsache, die den Mangel ergibt, schriftlich gerügt worden ist.

Die Satzung liegt zu jedermanns Einsicht beim Stadtbauamt der Kreisstadt Homburg, Am Forum 5, 66424 Homburg, 4. Stock, Abt. Stadtplanung, Zimmer 420, während der Dienstzeiten bereit; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Homburg, 17.05.2023

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

Michael Forster

Bürgermeister

KREISSTADT HOMBURG

Homburg, 12.05.2022

B E K A N N T M A C H U N G

Erlass einer Verlängerung einer Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes „Saarbrücker Straße / Beeder Straße“

Zur Sicherung des mit Beschluss vom 07.05.2020 eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens hat der Stadtrat in öffentlicher Sitzung am 07.05.2020 eine Veränderungssperre beschlossen. Die Veränderungssperre wurde am 18.05.2020 bekanntgemacht und ist hiermit in Kraft getreten.

Anlass der Verlängerung der Veränderungssperre:

Das Bebauungsplanverfahren konnte noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Bei der Aufstellung eines Bebauungsplans nach § 9 Abs. 2a BauGB soll insbesondere ein hierauf bezogenes städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB berücksichtigt werden, das Aussagen über die zu erhaltenen oder zu entwickelnden zentralen Versorgungsbereiche der Gemeinde oder eines Gemeindeteils enthält. Das derzeit in Erarbeitung befindliche Einzelhandelsgutachten bedarf erst der Beratung und Beschlussfassung des Rates der Kreisstadt Homburg, um es im Sinne § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB dem i.R. stehenden aufzustellenden Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 2 a BauGB zur Einzelhandelssteuerung zugrunde zu legen. Dieses Einzelhandelsgutachten befindet sich noch in der Erstellung.

Zur weiteren Sicherung des mit Beschluss vom 07.05.2020 eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens hat der Stadtrat in öffentlicher Sitzung am 31.03.2022 die nachfolgende Verlängerung der Veränderungssperre beschlossen:

Satzung der Kreisstadt Homburg über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes „Saarbrücker Straße / Beeder Straße“

Auf Grundlage des § 12 des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsblatt des Saarlandes 1997 S. 682), zuletzt geändert durch Artikel 60 des Gesetzes vom 08. Dezember 2021 (Amtsblatt I S. 2629) in Verbindung mit den §§ 14 und 16 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I. S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I. S. 4147) hat der Stadtrat der Kreisstadt Homburg in seiner Sitzung vom 31.03.2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Geltungsdauer der am 18.05.2020 bekanntgegebenen und hiermit in Kraft getretenen Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplans „Saarbrücker Straße / Beeder Straße“ wird gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB um ein Jahr, mithin bis 18.05.2023 verlängert.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

- (1) Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre entspricht dem Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen einfachen Bebauungsplanes „Saarbrücker Straße/ Beeder Straße“
- (2) Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst die nachstehenden Grundstücke:

3093/12, 3091/1, 3090/4, 3090/7, 3087/2, 2582/8, 3085, 3084/2, 3084/4, 3082/6, 3086, 3082/7, 3082/8, 3081/2, 3080/6, 3080/4, 3077/7, 3077/5, 3075/8

Der Geltungsbereich beginnt im Norden an dem Schnittpunkt der Bahnfläche/Bahnbrücke zu Saarbrücker Straße, verläuft entlang der Straßenbegrenzung zu den privaten Grundstücken nach Osten bis zur Beeder Straße, dort entlang der privaten Grundstücke südwestlich bis westl. Zipfels des Flurstückes 3075/8, um dieses Grundstück herum und entlang der Bahnstrecke bis zum Ausgangspunkt.

§ 3

Inhalt und Rechtswirkungen der Veränderungssperre

- (1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen:
 1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:
 - a. Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben, und
 - b. Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs, sowie Ausschachtungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten;

2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs- zustimmungs-, oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Vorhaben, die vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

(3) In Anwendung von § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn keine überwiegenden öffentlichen Belange entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Kreisstadt.

§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Die Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft (§ 16 Abs. 2 Satz 1 i.V. mit § 10 Abs. 3 S. 4 BauGB).

Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit der für den Geltungsbereich dieser Satzung aufzustellende Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden ist, spätestens jedoch mit Ablauf des 18.05.2023. Wenn besondere Umstände es erfordern, kann die Kreisstadt Homburg nach § 17 Abs. 2 BauGB die Frist um bis zu ein Jahr verlängern.

Homburg, 31.03.2022

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

Michael Forster

Bürgermeister

Hinweise:

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 und des § 18 Abs. 3 über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Nach § 12 Abs.6 KSVG gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des KSVG zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist der Oberbürgermeister dem Beschluss widersprochen oder die Kommunalaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder der Verfahrens- oder Formmangel gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der Tatsache, die den Mangel ergibt, schriftlich gerügt worden ist.

Die Satzung liegt zu jedermanns Einsicht beim Stadtbauamt der Kreisstadt Homburg, Am Forum 5, 66424 Homburg, 4. Stock, Abt. Stadtplanung, Zimmer 420, während der Dienstzeiten bereit; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Homburg, 31.03.2022

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

Michael Forster

Bürgermeister

2023/0232/60**öffentlich**

Beschlussvorlage

60 - Bauen und Umwelt

Bericht erstattet: Herr Missy



Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage in Homburg-Einöd

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortsrat Einöd (Anhörung)	27.04.2023	N
Bau- und Umweltausschuss (Vorberatung)	04.05.2023	N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Es wird der Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage in Homburg-Einöd gefasst.

Sachverhalt

Der Investor stellt die Maßnahme in den Gremien vor.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

Keine

2023/0236/600**öffentlich**

Beschlussvorlage

600 - Bauverwaltung / Vergabe

Bericht erstattet: Frank Missy



Vergaberichtlinie - Verlängerung der derzeitigen Wertgrenzen

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Die Gültigkeit der Wertgrenzen der Vergaberichtlinie wird bis 31.12.2023 verlängert. Die Auftragswertgrenze für die Direktvergabe von Liefer- und Dienstleistungen wird von 3.000 € auf 10.000 € erhöht.

Sachverhalt

Der Erlass zur Änderung des Vergabeerlasses 2022 vom 20.04.2023 enthält eine Verlängerung der im Vergabeerlass 2022 festgesetzten Wertgrenzen bis 31.12.2023. Außerdem wurde die Auftragswertgrenze für die Direktvergabe von Liefer- und Dienstleistungen (UVgO-Bereich) von 3.000 € auf 10.000 € (netto) erhöht.

Der Erlass trat mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Die Erhöhung der Auftragswertgrenze gilt nicht für den Baubereich. Für Bauleistungen gilt bei Direktaufträgen weiterhin die Wertgrenze von 3.000 € netto.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 Vergabeerlass Änderung 2023 (öffentlich)

Erlass zur Änderung des Vergabeerlasses 2022

Vom 20. April 2023

Der Erlass über die Bekanntmachung der Vergabegrundsätze für die Gemeinden, Gemeindeverbände, kommunalen Eigenbetriebe und kommunalen Zweckverbände (Vergabeerlass 2022) vom 22. April 2022 (Amtsbl. I S. 722), wird wie folgt geändert:

1. In den Nummern 1.2 und 2.4 wird die Angabe „30. Juni 2023“ durch die Angabe „31. Dezember 2023“ ersetzt.
2. In Nummer 2.5 wird die Zahl „3.000“ durch die Zahl „10.000“ ersetzt.
3. Der Erlass tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Saarbrücken, den 20. April 2023

Der Minister für Inneres, Bauen und Sport

Gez.
Reinhold Jost

Erlass zur Änderung des Vergabeerlasses 2022

Anbei übersenden wir Ihnen den Erlass zur Änderung des Vergabeerlasses 2022 vom 20.04.2023, der den Kommunen bereits per E-Mail am selben Tag zugegangen ist. Der Erlass enthält eine Verlängerung der im Vergabeerlass 2022 vom 22.04.2022 befristet bis zum 30.06.2023 festgesetzten Wertgrenzen bis zum 31.12.2023. Außerdem wurde die Auftragswertgrenze für die Direktvergabe von Liefer- und Dienstleistungen von 3.000 Euro auf 10.000 Euro erhöht.

Der Erlass ist mit sofortiger Wirkung in Kraft getreten. Eine Veröffentlichung im Amtsblatt des Saarlandes ist vorgesehen.

Die Geschäftsstelle des SSGT freut es, dass das Ministerium für Inneres, Bauen und Sport mit der vorliegenden Änderung ein Anliegen unseres Verbandes aufgegriffen hat. Im Vorfeld der bereits angekündigten Verlängerung des derzeit geltenden Vergabeerlasses hatten wir uns mit der Bitte um eine Erhöhung der Wertgrenzen für Direktaufträge an Herrn Minister Jost gewandt. Gerade vor dem Hintergrund der steigenden Kosten in allen Bereichen, insbesondere verursacht durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und die derzeit hohe Inflation, war die bisherige Auftragswertgrenze von 3.000 Euro nach Auffassung des SSGT nicht auskömmlich.

Wie Herr Minister Jost dem SSGT mit Schreiben vom 05.04.2023 mitgeteilt hat, wurde diese Anregung der Geschäftsstelle für durchaus begründet erachtet. Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine und des damit verbundenen Flüchtlingsstroms werde die Handlungsfähigkeit der Kommunen durch die Verlängerung der befristeten Wertgrenzen in dieser schwierigen Situation im Bereich der Vergabe verbessert.

(Bearbeiter SSGT: Markus Weigel)

Inhalt

2023/0218/69**öffentlich**

Beschlussvorlage

69 - Baubetriebshof

Bericht erstattet: Frau Ohliger



Leistungsvertrag über das Einsammeln und Befördern von Siedlungsabfällen ab 01.07.2023

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)	03.05.2023	N
Stadtrat (Entscheidung)		N

Beschlussvorschlag

Der Leistungsvertrag über das Einsammeln und Befördern von Siedlungsabfällen ab 01.07.2023 wird beschlossen.

Sachverhalt

Die Stadt Homburg führt im Auftrag des EVS aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung vom 31.10.2005 das Einsammeln und Befördern von Siedlungsabfällen im Stadtgebiet Homburg durch. Als Ausgleich für die Übernahme und Durchführung der o.g. Aufgaben erhält die Stadt einen finanziellen Ausgleich. Der von der Stadt zu erfüllende Leistungskatalog, die hierfür durch den EVS zu zahlenden Entgelte und die Zahlungsmodalitäten werden in einem gesondert abzuschließenden Vertrag geregelt.

Der bestehende Leistungsvertrag lief am 30.06.2021 aus, und wurde durch Verlängerungsoptionen bis 30.06.2023 verlängert.

In der Stadtratssitzung vom 16.12.2020 beschloss der Rat, die Beibehaltung des bestehenden Systems als bürgernahe Leistung der Stadtverwaltung.

Der EVS hat Ende 2022 eine Ausschreibung zur Neuvergabe der Sammlung und Beförderungen von Rest-, Sperr und Bioabfall für das Saarland unter Ausschluss der Fuhrparkgemeinden Saarlouis, Neunkirchen und Homburg durchgeführt.

Die drei Fuhrparkgemeinden wurden mit Schreiben des EVS vom 02.02.2023, eingegangen beim BBH am 14.02.2023, aufgefordert, bis 10.03.2023 ein Angebot auf der Grundlage der vorgelegten Leistungsbeschreibung abzugeben. Die Stadt Homburg hat fristgerecht ein entsprechendes Angebot eingereicht.

Bis zur Erstellung der Vorlage für den Haupt- und Finanzausschuss lag keine Rückmeldung des EVS bezüglich des eingereichten Angebotes vor. Da vor Vertragsbeginn am 01.07.2023 nur noch eine Stadtratssitzung am 17.05.2023 stattfindet, wurde der Sachverhalt mit Stand 14.04.2023 zur Vorberatung als Tagesordnungspunkt in den HFA eingestellt.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

Keine

2023/0218/69-01

öffentlich

Beschlussvorlage

69 - Baubetriebshof

Bericht erstattet: Frau Ohliger



Leistungsvertrag über das Einsammeln und Befördern von Siedlungsabfällen ab 01.07.2023

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Der Rat ermächtigt die Stadtverwaltung den Leistungsvertrag über das Einsammeln und Befördern von Siedlungsabfällen ab 01.07.2023 mit dem EVS abzuschließen.

Sachverhalt

Die Stadt Homburg führt im Auftrag des EVS aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung vom 31.10.2005 das Einsammeln und Befördern von Siedlungsabfällen im Stadtgebiet Homburg durch. Als Ausgleich für die Übernahme und Durchführung der o.g. Aufgaben erhält die Stadt einen finanziellen Ausgleich. Der von der Stadt zu erfüllende Leistungskatalog, die hierfür durch den EVS zu zahlenden Entgelte und die Zahlungsmodalitäten werden in einem gesondert abzuschließenden Vertrag geregelt.

Der bestehende Leistungsvertrag lief am 30.06.2021 aus, und wurde durch Verlängerungsoptionen bis 30.06.2023 verlängert.

In der Stadtratssitzung vom 16.12.2020 beschloss der Rat, die Beibehaltung des bestehenden Systems als bürgernahe Leistung der Stadtverwaltung.

Der EVS hat Ende 2022 eine Ausschreibung zur Neuvergabe der Sammlung und Beförderungen von Rest-, Sperr und Bioabfall für das Saarland unter Ausschluss der Fuhrparkgemeinden Saarlouis, Neunkirchen und Homburg durchgeführt.

Die drei Fuhrparkgemeinden wurden mit Schreiben des EVS vom 02.02.2023, eingegangen beim BBH am 14.02.2023, aufgefordert, bis 10.03.2023 ein Angebot auf der Grundlage der vorgelegten Leistungsbeschreibung abzugeben. Die Stadt Homburg hat fristgerecht ein entsprechendes Angebot eingereicht.

Mit Mail vom 21.04.2023 hat der EVS mitgeteilt, dass die von Seiten der Stadtverwaltung vorgelegten Preisvorstellungen akzeptiert werden. Dies bedarf noch der formellen Zustimmung des Aufsichtsrates des EVS (Sitzung am 20.06.2023).

Eine Feinabstimmung des Vertragstextes ist derzeit in Bearbeitung. Da bis

Vertragsbeginn keine Stadtratssitzung mehr stattfindet, wird daher um Ermächtigung gebeten

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 Mail 21.4. EVS ,Preise werden akzeptiert (nichtöffentlich)
- 2 EndberechnungPreisblatt EVS Abfuhr Homburg (öffentlich)

	Homburg
Gesamtsumme brutto Pos. 1	770.280,55 €/a
Gesamtsumme brutto Pos. 2	349.845,13 €/a
Gesamtsumme brutto Pos. 3	82.598,67 €/a
Gesamtsumme brutto Pos. 4	165.771,46 €/a
Angebotssumme brutto	1.368.495,81 €/a
Angebotsendsumme brutto / 5 Jahre	6.842.479,06 €

Sammlung von Restabfall (Pos. 1)

Behältergröße	Abfuhrhythmus	Leerungen		Preis pro Jahr
		Vordersatz Leerungen	Einheitspreis	
120 l	14-täglich	116.000 St./a	1,61 €/St.	186.760,00 €/a
240 l	14-täglich	46.000 St./a	1,74 €/St.	80.040,00 €/a
770 l	wöchentlich	2.900 St./a	10,63 €/St.	30.827,00 €/a
770 l	14-täglich	2.700 St./a	7,41 €/St.	20.007,00 €/a
1.100 l	wöchentlich	10.350 St./a	13,76 €/St.	142.416,00 €/a
1.100 l	2 x wöchentlich	1.080 St./a	12,87 €/St.	13.899,60 €/a
1.100 l	3 x wöchentlich	1 St./a	14,06 €/St.	14,06 €/a
1.100 l	4 x wöchentlich	1 St./a	13,98 €/St.	13,98 €/a
1.100 l	5 x wöchentlich	1 St./a	13,93 €/St.	13,93 €/a
1.100 l	14-täglich	1.730 St./a	10,55 €/St.	18.251,50 €/a
3.300 l	wöchentlich	780 St./a	34,63 €/St.	27.011,40 €/a
3.300 l	2 x wöchentlich	1 St./a	32,24 €/St.	32,24 €/a
3.300 l	3 x wöchentlich	1 St./a	31,43 €/St.	31,43 €/a
3.300 l	14-täglich	50 St./a	34,54 €/St.	1.727,00 €/a
5.500 l	wöchentlich	50 St./a	41,61 €/St.	2.080,50 €/a
5.500 l	2 x wöchentlich	1 St./a	39,82 €/St.	39,82 €/a
5.500 l	3 x wöchentlich	1 St./a	38,96 €/St.	38,96 €/a
5.500 l	14-täglich	25 St./a	42,96 €/St.	1.074,00 €/a
1,13				
Abfallsack/Bioabfallbeistellung		360 St./a	1,13 €/St.	406,80 €/a
Festveranstaltungen				
120 l		1 St./a	17,44 €/St.	17,44 €/a
240 l		15 St./a	17,44 €/St.	261,60 €/a
770 l		1 St./a	31,40 €/St.	31,40 €/a
1.100 l		80 St./a	33,45 €/St.	2.676,00 €/a
3.300 l		1 St./a	67,22 €/St.	67,22 €/a
5.500 l		1 St./a	75,70 €/St.	75,70 €/a
Summe netto				527.814,58 €/a
19 % Ust.				100.284,77 €/a
Summe brutto				628.099,35 €/a

Transporte

Transporte	Vordersatz Menge	Einheitspreis	Preis pro Jahr
zur AVA Velsen	5.600 t/a	19,49 €/t	109.144,00 €/a
zu Terrag Neunkirchen	800 t/a	12,92 €/t	10.336,00 €/a
Summe netto			119.480,00 €/a
19 % Ust.			22.701,20 €/a
Summe brutto			142.181,20 €/a

Sammlung von Bioabfall (Pos. 2)

Leerungen

Behälter/ Rhythmus	Vordersatz Leerungen	Einheitspreis	Preis pro Jahr
120 l, 14-tgl.	120.000 St./a	1,77 €/St.	212.400,00 €/a
<i>Zurückweisen eines störstoffbelasteten Bioabfallbehälters</i>			
120 l, 14-tgl.	180 St./a	2,50 €/St.	450,00 €/a
Summe netto			212.850,00 €/a
			19 % Ust.
			40.441,50 €/a
Summe brutto			253.291,50 €/a

Entfernungspauschalen

Entfernung	Vordersatz Menge	Gewichtung	Einheitspreis	Preis pro Jahr
bis zu < 10 km	2.300 t/a	10%	3,50 €/t	805,00 €/a
bis zu < 20 km	2.300 t/a	20%	11,05 €/t	5.083,00 €/a
bis zu < 30 km	2.300 t/a	30%	16,50 €/t	11.385,00 €/a
bis zu < 40 km	2.300 t/a	30%	22,05 €/t	15.214,50 €/a
bis zu 50 km	2.300 t/a	10%	28,10 €/t	6.463,00 €/a
Summe netto				38.950,50 €/a
				19 % Ust.
				7.400,60 €/a
Summe brutto				46.351,10 €/a

Transporte

Transporte	Vordersatz Menge	Einheitspreis	Preis pro Jahr
zum EVS Biomassezentrum	1.800 t/a	19,49 €/t	35.082,00 €/a
zu Terrag Neunkirchen	200 t/a	12,92 €/t	2.584,00 €/a
zu Sydeme (F)	300 t/a	15,07 €/t	4.521,00 €/a
Summe netto			42.187,00 €/a
			19 % Ust.
			8.015,53 €/a
Summe brutto			50.202,53 €/a

Gefäßtausch und Schwerkraftschlösser (Pos. 3)

Gefäßtauschvorgänge	Vordersatz Vorgänge pro Jahr	Einheitspreis	Preis pro Jahr
2-Rad-Behälter	870 St./a	12,74 €/St.	11.083,80 €/a
4-Rad-Behälter	65 St./a	33,61 €/St.	2.184,65 €/a
		40,96	13.268,45 €/a
		19 % Ust.	2.521,01 €/a
		Summe brutto	15.789,46 €/a

Bereitstellung Schwerkraftschlösser	Vordersatz Stück pro Jahr	Einheitspreis	Preis pro Jahr
4-Rad-Behälter (770 l/1.100 l)	1.300 St./a	40,96 €/St.	53.248,00 €/a
		19 % Ust.	10.117,12 €/a
		Summe brutto	63.365,12 €/a

Einbau Schwerkraftschlösser	Vordersatz Vorgänge pro Jahr	Einheitspreis	Preis pro Jahr
2-Rad-Behälter	40 St./a	32,08 €/St.	1.283,20 €/a
4-Rad-Behälter (770 l/1.100 l)	30 St./a	53,70 €/St.	1.611,00 €/a
		Summe netto	2.894,20 €/a
		19 % Ust.	549,90 €/a
		Summe brutto	3.444,10 €/a

Gesamtsumme brutto Pos. 3 **82.598,67 €/a**

Abholung von Sperrmüll auf Abruf (Pos. 4)

Anfahrt je Grundstück

Anfahrten je Grundstück	Vordersatz Anzahl Anfahrten	Gewichtung	Einheitspreis	Preis pro Jahr
500 bis 999 St./a	750 St./a	10%	80,00 €/St.	6.000,00 €/a
1.000 bis 1.499 St./a	1.250 St./a	20%	72,21 €/St.	18.052,50 €/a
1.500 bis 1.999 St./a	1.750 St./a	40%	72,21 €/St.	50.547,00 €/a
2.000 bis 2.499 St./a	2.250 St./a	20%	67,13 €/St.	30.208,50 €/a
2.500 bis 3.000 St./a	2.750 St./a	10%	67,13 €/St.	18.460,75 €/a
Summe netto				123.268,75 €/a
19 % Ust.				23.421,06 €/a
Summe brutto				146.689,81 €/a

Restsperrmüll

Menge	Vordersatz Menge	Gewichtung	Einheitspreis	Preis pro Jahr
0 bis 99 t/a	50 t/a	10%	29,85 €/t	149,25 €/a
100 bis 199 t/a	150 t/a	15%	29,85 €/t	671,63 €/a
200 bis 299 t/a	250 t/a	25%	29,85 €/t	1.865,63 €/a
300 bis 399 t/a	350 t/a	25%	29,85 €/t	2.611,88 €/a
400 bis 499 t/a	450 t/a	15%	29,85 €/t	2.014,88 €/a
500 bis 600 t/a	550 t/a	10%	29,85 €/t	1.641,75 €/a
Summe netto				8.955,00 €/a
19 % Ust.				1.701,45 €/a
Summe brutto				10.656,45 €/a

Altholz

Menge	Vordersatz Menge	Gewichtung	Einheitspreis	Preis pro Jahr
0 bis 99 t/a	50 t/a	10%	23,60 €/t	118,00 €/a
100 bis 199 t/a	150 t/a	15%	23,60 €/t	531,00 €/a
200 bis 299 t/a	250 t/a	25%	23,60 €/t	1.475,00 €/a
300 bis 399 t/a	350 t/a	25%	23,60 €/t	2.065,00 €/a
400 bis 499 t/a	450 t/a	15%	23,60 €/t	1.593,00 €/a
500 bis 600 t/a	550 t/a	10%	23,60 €/t	1.298,00 €/a
Summe netto				7.080,00 €/a
19 % Ust.				1.345,20 €/a
Summe brutto				8.425,20 €/a

Gesamtsumme brutto Pos. 4

165.771,46 €/a

2023/0219/69**öffentlich**

Beschlussvorlage

69 - Baubetriebshof

Bericht erstattet:



Zentralisierung des Stoffstrommanagements der EVS Wertstoff-Zentren

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)	03.05.2023	N
Stadtrat (Entscheidung)		N

Beschlussvorschlag

Der Zentralisierung des Stoffstrommanagements der EVS Wertstoff-Zentren ab 01.01.2024 wird zugestimmt.

Sachverhalt

Die Stadt Homburg betreibt für den EVS ein Wertstoffzentrum. Rechtliche Grundlage hierfür ist eine im Jahr 2010 abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit einer Mindestlaufzeit von 15 Jahren.

Für den Betrieb des Wertstoffzentrums zahlt der EVS der Stadt Homburg die Betriebskosten gem. § 5 der ö.-r. Vereinbarung. Die erstattungsfähigen Kosten sind seit 2010 angepasst worden und betragen aktuell 308.000,00 Euro pro Jahr. Die tatsächlichen Betriebskosten lagen jedoch in den letzten Jahren immer höher, so dass ein nicht unerheblicher Restbetrag stets bei der Stadt Homburg verblieb. Das bisherige Bezuschussungssystem benachteiligt im Grundsatz Wertstoff-Zentren, wie das der Stadt Homburg, die aufgrund günstiger Verkehrslage oder bürgerfreundlicher Servicezeiten große Stoffströme, auch aus Nachbarkommunen, annehmen, ohne dies selbst beeinflussen zu können.

Der Umstand, dass die Betriebskosten nicht für alle Betreiber der Wertstoff-Zentren auskömmlich sind, allgemein steigende Betriebskosten sowie teilweise erhebliche kapazitive Probleme durch große Mengen an Sperrabfällen, die in den vergangenen Jahren in den Wertstoffzentren angedient wurden, veranlassten den EVS die Optimierung des bestehenden Systems zu prüfen.

Im Jahr 2022 wurde das „Holsystem“ für Sperrabfall mit „Freikontingenten“ für die Bürger eingeführt. Dies führte bereits zu einer teilweisen Entlastung der Wertstoff-Zentren.

Im Rahmen der immer weiter steigenden abfallrechtlichen und auch operativen

Anforderungen an den Betrieb der EVS Wertstoff-Zentren sowie – trotz greifender entlastender Effekte aus der Anpassung der Sperrabfallstrategie – weiter steigenden Kosten für den Betrieb der Wertstoff-Zentren entstand, zunächst im Rahmen der Aufsichtsrats-Klausur 2022, der Auftrag an den EVS, weitere Ansätze zur Optimierung des bestehenden Systems zu prüfen und insbesondere über eine Zentralisierung des Stoffstrommanagements nachzudenken. Im Fokus stand hierbei mit absoluter Priorität der Erhalt der großen Akzeptanz und der grundsätzlich hohen Attraktivität der saarländischen EVS Wertstoff-Zentren

Mit Schreiben vom 20.12.2022 stellte der EVS ein mögliches Modell ab dem 01.01.2024 vor:

- Das Stoffstrommanagement wird durch den EVS zentral durchgeführt. Dabei soll durch eine Bündelung der Wertstoffströme in Regionallose deutlich attraktivere Vermarktungspreise und Synergie-Effekte erzielt werden. Die verbundenen Kosten, Vermarktungserlöse sowie verbundene operative Risiken verbleiben gesamtheitlich beim EVS als zukünftigem Auftraggeber und führen zu einer signifikanten Entlastung der Standortkommunen.
- Die Gestellung des Personals verbleibt bei den Kommunen. Das Personal wird auch zukünftig für den Container-Abruf im Tagesgeschäft verantwortlich sein (Austausch voller Container etc.), um hier auch eine bestmögliche Koordination und geringstmögliche Reaktionszeiten zu ermöglichen.

Da die tatsächlichen Betriebskosten des Wertstoffzentrums seit Jahren deutlich über den Erstattungen des EVS liegen, bekundete die Stadt Homburg im Februar 2023 ein grundsätzliches Interesse an der beabsichtigten Zentralisierung gegenüber dem EVS, da die geplante Umstellung das wirtschaftliche Risiko der Standortkommunen minimiert.

In einer Verbandsversammlung des EVS am 28.03.2023 wurde über die Zentralisierung des Stoffstrommanagements beraten und entsprechende Beschlüsse gefasst.

Bis zur Erstellung der Vorlage für den Haupt- und Finanzausschuss lag keine schriftliche Bestätigung der gefassten Beschlüsse des EVS vor. Da der EVS bei der geplanten Vorgehensweise bis zum 01.01.2024 eine Ausschreibung zur Abfuhrlogistik durchführen muss und hierfür ein ausreichendes zeitliches Fenster benötigt, sollen die Kommunen bis zum 29.6.2023 einen Beschluss fassen, ob sie am neuen System teilnehmen wollen.

Da vor diesem Termin nur noch eine Stadtratssitzung am 17.05.2023 stattfindet, wurde der Sachverhalt mit Stand 14.04.2023 zur Vorberatung als Tagesordnungspunkt in den HFA eingestellt.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 Schreiben EVS Zentralisierung Stoffströme ab 01.01.2024 (öffentlich)
- 2 Übersicht Kosten Wertstoffhoff 2018-2021 (öffentlich)

Druckseite aus Mail vom 4.1.2023



EVS – Postfach 10 01 22 – 66001 Saarbrücken

Stadt Homburg
Herrn Bürgermeister
Michael Forster
Am Forum 5
66424 Homburg

OB	10	12	18	20	32	40	41
BM	100	110	130	150	170		50
BG	23. Dez. 2022 Kreisstadt Homburg (Saar)						60
BG-K							65
BG-S							80
BG-U							
FB							Anl. _____
PR	HPS	KuG	MuG	BäG			WF

Stefan Kunz
Tel.: 0681 5000-500
Fax: 0681 5000-208
E-Mail: stefan.kunz@evs.de

Holger Schmitt
Tel.: 0681 5000-600
Fax: 0681 5000-208
E-Mail: holger.schmitt@evs.de

Hausanschrift:
Untertürkheimer Straße 21
66117 Saarbrücken

63 + b.R. / im fixe Datum: 20.12.2022

Zentralisierung des Stoffstrommanagements der EVS Wertstoff-Zentren

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Forster,

die EVS Wertstoff-Zentren, welche in enger Kooperation zwischen dem EVS und den Kommunen betrieben werden, besitzen eine hohe Attraktivität und sind ein Erfolgsmodell. Im Schulterchluss mit Ihnen sind wir kontinuierlich um eine Optimierung dieses Angebotes bemüht.

Steigende Betriebskosten sowie kapazitive Probleme durch große Mengen an Sperrabfällen resultierten im Jahr 2021 in einer angepassten Sperrabfallstrategie des EVS. In diesem Zuge gelang es uns durch eine deutliche Attraktivitätssteigerung des Holsystems die EVS Wertstoff-Zentren zu entlasten. Dies erfolgte auch im Vorgriff auf eine durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz geforderte Getrenntsammlung von Altholz im Holsystem, die wir ab Mitte 2023 umsetzen werden.

Im Rahmen der immer weiter steigenden Anforderungen an den Betrieb der EVS Wertstoff-Zentren sowie weiter steigenden Kosten entstand im Rahmen der Aufsichtsrats-Klausur 2022 der Auftrag, eine stärkere Zentralisierung des Stoffstrommanagements vorzubereiten. Damit sollten auch die betroffenen Fachämter der Standortkommunen bei Ausschreibungen entlastet und die Ausschreibungsergebnisse wirtschaftlich verbessert werden. Bislang wurden diese Leistungen dezentral in den Standortkommunen ausgeschrieben, beauftragt und abgerechnet.

Das mit den EVS Wertstoff-Zentren verbundene Stoffstrommanagement umfasst die Verwertung, Entsorgung sowie Vermarktung der auf den Wertstoff-Zentren erfassten Stoffströme inklusive der damit verbundenen Logistik. Zur Logistik gehören die Containergestellung, der Containeraustausch sowie das gesamte logistische Handling (Transport, Umschlag, Planung unterschiedlicher Zielorte für einzelne Fraktionen wie Altholz etc.) und die damit verbundenen Ausschreibungen. Dieses Stoffstrommanagement verursacht einen Anteil von rd. 49 % an den Gesamtbetriebskosten der Wertstoff-Zentren, gefolgt von den Personalkosten in Höhe von rd. 42 %.



Trotz der bereits messbaren Entlastungen im Sperrabfallbereich, wird für die meisten betroffenen EVS Wertstoff-Zentren die Betriebskostenpauschale künftig nicht ausreichend sein. Alternativ zum bisherigen System überlegen wir daher, **folgendes Modell ab 01.01.2024** anzubieten:

- Zentralisierung des Stoffstrommanagements beim EVS ab 01.01.2024
- Entlastung der Standortkommunen durch Entfall Einzelausschreibungen, vereinfachte Abrechnungsverfahren
- Bündelung der Wertstoff-Ströme in Regionallose, welche auch für regionale Anbieter interessant sind – derzeit sind vier etwa kapazitiv gleich große Lose für das Saarland angedacht
- Nach unserer Einschätzung deutlich attraktivere Vermarktungspreise und Synergieeffekte
- Verbundenen Kosten wie auch Vermarktungserlöse verbleiben direkt beim EVS als zukünftigem Auftraggeber
- Standort-Kommunen stellen wie bisher Betriebspersonal und rechnen diese Kosten inkl. einem Overheadsatz ggü. dem EVS ab.
- Gleiches gilt für sonstige Kosten wie z. B. Abschreibung, Sach- und Betriebskosten (wie für den Winterdienst oder Büromaterial, Arbeitskleidung, eventuellen Maschinenbetrieb und deren Wartung).
- Stellung des Personals, die Hebung eventueller Synergieeffekte z. B. mit dem Bauhof vor Ort sowie die „Vor-Ort-Zuständigkeit“ insbesondere des Containerabrufs bei nötigem Austausch voller Container etc. bleibt voll in der Hand der Standort-Kommunen und sind wesentlicher Bestandteil des Fortbestehens der örtlichen Verbundenheit und des Service-Gedankens des dortigen EVS Wertstoff-Zentrums.
- Themen „Bauschutt“ sowie „Grüngut“ verbleiben, soweit in Verbindung mit dem Wertstoff-Zentrum umgesetzt, in der Verantwortung der Standortkommune.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Forster,

wir denken Ihnen im Rahmen der vorangehend ausgeführten Option, neben dem Erhalt der Attraktivität der EVS Wertstoff-Zentren und der örtlichen Verbundenheit eine deutliche Entlastung sowie Kostensicherheit bieten zu können.

Entsprechend würden wir uns freuen, wenn Sie uns bis Freitag, 27. Januar 2023 unverbindlich mitteilen könnten, ob grundsätzliches Interesse an der Zentralisierung mit vereinfachter Abrechnung besteht oder ob Sie eher im bisherigen System mit Betriebskostenpauschale im Status Quo verbleiben möchten.

Wir werden den Aufsichtsrat am 31. Januar 2023 kurz über den Sachstand informieren, um danach im weiteren Dialog mit Ihnen als Standortkommune vertieft in die Planung einzusteigen und die Gremien des EVS noch im ersten Halbjahr 2023 abschließend befassen, um rechtzeitig eine europaweite Ausschreibung durchführen zu können.

Vielen Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wir stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Kunz
Geschäftsführer

Holger Schmitt
Geschäftsführer

in €	2018	2019	2020	2021
Gesamtkosten	560.888,68	662.920,12	614.135,82	716.488,74
Erträge	123.337,42	127.273,13	146.367,56	190.796,73
tatsächliche Kosten	437.551,26	535.646,99	467.768,26	525.692,01
EVS Vergütung	280.000	308.000	308.000	308.000
Defizit	157.551,26	227.646,99	159.768,26	217.692,01

2023/0219/69-01

öffentlich

Beschlussvorlage

69 - Baubetriebshof

Bericht erstattet:



Zentralisierung des Stoffstrommanagements der EVS Wertstoff-Zentren

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Gemäß dem Angebot des EVS aus der Verbandsversammlung vom 28.03.2023, beschließt der Stadtrat die verbindliche Teilnahme an der Zentralisierung des Stoffstrommanagements der EVS Wertstoff-Zentren („Neues System“) ab dem 01.01.2024“

Sachverhalt

Die Stadt Homburg betreibt für den EVS ein Wertstoffzentrum. Rechtliche Grundlage hierfür ist eine im Jahr 2010 abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit einer Mindestlaufzeit von 15 Jahren.

Für den Betrieb des Wertstoffzentrums zahlt der EVS der Stadt Homburg die Betriebskosten gem. § 5 der ö.-r. Vereinbarung. Die erstattungsfähigen Kosten sind seit 2010 angepasst worden und betragen aktuell 308.000,00 Euro pro Jahr. Die tatsächlichen Betriebskosten lagen jedoch in den letzten Jahren immer höher, so dass ein nicht unerheblicher Restbetrag stets bei der Stadt Homburg verblieb. Das bisherige Bezuschussungssystem benachteiligt im Grundsatz Wertstoff-Zentren, wie das der Stadt Homburg, die aufgrund günstiger Verkehrslage oder bürgerfreundlicher Servicezeiten große Stoffströme, auch aus Nachbarkommunen, annehmen, ohne dies selbst beeinflussen zu können.

Der Umstand, dass die Betriebskosten nicht für alle Betreiber der Wertstoff-Zentren auskömmlich sind, allgemein steigende Betriebskosten sowie teilweise erhebliche kapazitive Probleme durch große Mengen an Sperrabfällen, die in den vergangenen Jahren in den Wertstoffzentren angedient wurden, veranlassten den EVS die Optimierung des bestehenden Systems zu prüfen.

Im Jahr 2022 wurde das „Holsystem“ für Sperrabfall mit „Freikontingenten“ für die Bürger eingeführt. Dies führte bereits zu einer teilweisen Entlastung der Wertstoff-Zentren.

Im Rahmen der immer weiter steigenden abfallrechtlichen und auch operativen Anforderungen an den Betrieb der EVS Wertstoff-Zentren sowie – trotz greifender entlastender Effekte aus der Anpassung der Sperrabfallstrategie – weiter steigenden Kosten für den Betrieb der Wertstoff-Zentren entstand, zunächst im Rahmen der Aufsichtsrats-Klausur 2022, der Auftrag an den EVS, weitere Ansätze zur Optimierung des bestehenden Systems zu prüfen und insbesondere über eine Zentralisierung des Stoffstrommanagements nachzudenken. Im Fokus stand hierbei mit absoluter Priorität der Erhalt der großen Akzeptanz und der grundsätzlich hohen Attraktivität der saarländischen EVS Wertstoff-Zentren

Mit Schreiben vom 20.12.2022 stellte der EVS ein mögliches Modell ab dem 01.01.2024 vor:

- Das Stoffstrommanagement wird durch den EVS zentral durchgeführt. Dabei soll durch eine Bündelung der Wertstoffströme in Regionallose deutlich attraktivere Vermarktungspreise und Synergie-Effekte erzielt werden. Die verbundenen Kosten, Vermarktungserlöse sowie verbundene operative Risiken verbleiben gesamtheitlich beim EVS als zukünftigem Auftraggeber und führen zu einer signifikanten Entlastung der Standortkommunen.
- Die Gestellung des Personals verbleibt bei den Kommunen. Das Personal wird auch zukünftig für den Container-Abruf im Tagesgeschäft verantwortlich sein (Austausch voller Container etc.), um hier auch eine bestmögliche Koordination und geringstmögliche Reaktionszeiten zu ermöglichen.

Da die tatsächlichen Betriebskosten des Wertstoffzentrums seit Jahren deutlich über den Erstattungen des EVS liegen, bekundete die Stadt Homburg im Februar 2023 ein grundsätzliches Interesse an der beabsichtigten Zentralisierung gegenüber dem EVS, da die geplante Umstellung das wirtschaftliche Risiko der Standortkommunen minimiert.

In einer Verbandsversammlung des EVS am 28.03.2023 wurde über die Zentralisierung des Stoffstrommanagements beraten und entsprechende Beschlüsse gefasst.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 Schreiben EVS Zentralisierung Stoffströme ab 01.01.2024 (öffentlich)

- 2 Übersicht Kosten Wertstoffhoff 2018-2021 (öffentlich)
- 3 Vorläufiger Auszug aus der Niederschrift der VV des EVS vom 28.03.2023 (öffentlich)
- 4 EVS Musterratsvorlage Zentralisierung StMmgt WSZ 20230417a (öffentlich)

Druckseite aus Mail vom 4.1.2023



EVS – Postfach 10 01 22 – 66001 Saarbrücken

Stadt Homburg
Herrn Bürgermeister
Michael Forster
Am Forum 5
66424 Homburg

OB	10	12	18	20	32	40	41
BM	100	110	130	150	170		50
BG	23. Dez. 2022 Kreisstadt Homburg (Saar)						60
BG-K							65
BG-S							80
BG-U							
FB							Anl. _____
PR	HPS	KuG	MuG	BäG			WF

Stefan Kunz
Tel.: 0681 5000-500
Fax: 0681 5000-208
E-Mail: stefan.kunz@evs.de

Holger Schmitt
Tel.: 0681 5000-600
Fax: 0681 5000-208
E-Mail: holger.schmitt@evs.de

Hausanschrift:
Untertürkheimer Straße 21
66117 Saarbrücken

63 + b.R. / im fixe Datum: 20.12.2022

Zentralisierung des Stoffstrommanagements der EVS Wertstoff-Zentren

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Forster,

die EVS Wertstoff-Zentren, welche in enger Kooperation zwischen dem EVS und den Kommunen betrieben werden, besitzen eine hohe Attraktivität und sind ein Erfolgsmodell. Im Schulterchluss mit Ihnen sind wir kontinuierlich um eine Optimierung dieses Angebotes bemüht.

Steigende Betriebskosten sowie kapazitive Probleme durch große Mengen an Sperrabfällen resultierten im Jahr 2021 in einer angepassten Sperrabfallstrategie des EVS. In diesem Zuge gelang es uns durch eine deutliche Attraktivitätssteigerung des Holsystems die EVS Wertstoff-Zentren zu entlasten. Dies erfolgte auch im Vorgriff auf eine durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz geforderte Getrenntsammlung von Altholz im Holsystem, die wir ab Mitte 2023 umsetzen werden.

Im Rahmen der immer weiter steigenden Anforderungen an den Betrieb der EVS Wertstoff-Zentren sowie weiter steigenden Kosten entstand im Rahmen der Aufsichtsrats-Klausur 2022 der Auftrag, eine stärkere Zentralisierung des Stoffstrommanagements vorzubereiten. Damit sollten auch die betroffenen Fachämter der Standortkommunen bei Ausschreibungen entlastet und die Ausschreibungsergebnisse wirtschaftlich verbessert werden. Bislang wurden diese Leistungen dezentral in den Standortkommunen ausgeschrieben, beauftragt und abgerechnet.

Das mit den EVS Wertstoff-Zentren verbundene Stoffstrommanagement umfasst die Verwertung, Entsorgung sowie Vermarktung der auf den Wertstoff-Zentren erfassten Stoffströme inklusive der damit verbundenen Logistik. Zur Logistik gehören die Containergestellung, der Containeraustausch sowie das gesamte logistische Handling (Transport, Umschlag, Planung unterschiedlicher Zielorte für einzelne Fraktionen wie Altholz etc.) und die damit verbundenen Ausschreibungen. Dieses Stoffstrommanagement verursacht einen Anteil von rd. 49 % an den Gesamtbetriebskosten der Wertstoff-Zentren, gefolgt von den Personalkosten in Höhe von rd. 42 %.



Trotz der bereits messbaren Entlastungen im Sperrabfallbereich, wird für die meisten betroffenen EVS Wertstoff-Zentren die Betriebskostenpauschale künftig nicht ausreichend sein. Alternativ zum bisherigen System überlegen wir daher, **folgendes Modell ab 01.01.2024** anzubieten:

- Zentralisierung des Stoffstrommanagements beim EVS ab 01.01.2024
- Entlastung der Standortkommunen durch Entfall Einzelausschreibungen, vereinfachte Abrechnungsverfahren
- Bündelung der Wertstoff-Ströme in Regionallose, welche auch für regionale Anbieter interessant sind – derzeit sind vier etwa kapazitiv gleich große Lose für das Saarland angedacht
- Nach unserer Einschätzung deutlich attraktivere Vermarktungspreise und Synergieeffekte
- Verbundenen Kosten wie auch Vermarktungserlöse verbleiben direkt beim EVS als zukünftigem Auftraggeber
- Standort-Kommunen stellen wie bisher Betriebspersonal und rechnen diese Kosten inkl. einem Overheadsatz ggü. dem EVS ab.
- Gleiches gilt für sonstige Kosten wie z. B. Abschreibung, Sach- und Betriebskosten (wie für den Winterdienst oder Büromaterial, Arbeitskleidung, eventuellen Maschinenbetrieb und deren Wartung).
- Stellung des Personals, die Hebung eventueller Synergieeffekte z. B. mit dem Bauhof vor Ort sowie die „Vor-Ort-Zuständigkeit“ insbesondere des Containerabrufs bei nötigem Austausch voller Container etc. bleibt voll in der Hand der Standort-Kommunen und sind wesentlicher Bestandteil des Fortbestehens der örtlichen Verbundenheit und des Service-Gedankens des dortigen EVS Wertstoff-Zentrums.
- Themen „Bauschutt“ sowie „Grüngut“ verbleiben, soweit in Verbindung mit dem Wertstoff-Zentrum umgesetzt, in der Verantwortung der Standortkommune.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Forster,

wir denken Ihnen im Rahmen der vorangehend ausgeführten Option, neben dem Erhalt der Attraktivität der EVS Wertstoff-Zentren und der örtlichen Verbundenheit eine deutliche Entlastung sowie Kostensicherheit bieten zu können.

Entsprechend würden wir uns freuen, wenn Sie uns bis Freitag, 27. Januar 2023 unverbindlich mitteilen könnten, ob grundsätzliches Interesse an der Zentralisierung mit vereinfachter Abrechnung besteht oder ob Sie eher im bisherigen System mit Betriebskostenpauschale im Status Quo verbleiben möchten.

Wir werden den Aufsichtsrat am 31. Januar 2023 kurz über den Sachstand informieren, um danach im weiteren Dialog mit Ihnen als Standortkommune vertieft in die Planung einzusteigen und die Gremien des EVS noch im ersten Halbjahr 2023 abschließend befassen, um rechtzeitig eine europaweite Ausschreibung durchführen zu können.

Vielen Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wir stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Kunz
Geschäftsführer

Holger Schmitt
Geschäftsführer

in €	2018	2019	2020	2021
Gesamtkosten	560.888,68	662.920,12	614.135,82	716.488,74
Erträge	123.337,42	127.273,13	146.367,56	190.796,73
tatsächliche Kosten	437.551,26	535.646,99	467.768,26	525.692,01
EVS Vergütung	280.000	308.000	308.000	308.000
Defizit	157.551,26	227.646,99	159.768,26	217.692,01

**Vorläufiger Auszug aus der
Sitzung der Verbandsversammlung des EVS
vom 28. März 2023**

TOP 2.4 Zentralisierung Wertstoff-Zentren-Stoffstrommanagement - inkl. Logistik

Herr Geschäftsführer Kunz erklärt, dass in der Klausurtagung des AR EVS im Jahre 2022 aufgrund der heterogenen Strukturen bei den Wertstoff-Zentren, gepaart mit teilweise erheblichen Kapazitätsengpässen und stetig steigenden Betriebskosten, der Auftrag an den EVS herangetragen wurde, ein Konzept bzw. ein Angebot zur Übernahme des gesamten Stoffstrommanagements (inkl. Logistik – ohne Personalgestellung) für alle Standortkommunen zu erstellen. Diesem Wunsch nachkommend, wurde nach vielen internen Diskussionen und reiflichen Überlegungen hinsichtlich einer möglichen Zentralisierung in der Sitzung des AR EVS am 31.01.2023 eine erste Version der geplanten Vorgehensweise zur Diskussion gestellt. Um die größtmögliche Transparenz und eine optimale Informationsweitergabe zu gewährleisten, wurde am 15.02.2023 eine Informationsveranstaltung per Videokonferenz mit Vertretern der Standort-Kommunen durchgeführt, die kein Mitglied im AR EVS sind. Erklärtes Ziel ist es, das System weiter zu optimieren und möglichst einheitlich zu strukturieren, um die Attraktivität der Wertstoff-Zentren zu erhalten bzw. weiter auszubauen, aber auch um eine finanzielle Entlastung bzw. weitestgehend Kostensicherheit für die Standortkommunen zu ermöglichen.

In der vorangegangenen Sitzung des Aufsichtsrates des EVS wurde die entsprechende Empfehlung an die Verbandsversammlung einstimmig ausgesprochen. Darüber hinaus wurde vorgeschlagen, den untenstehenden Beschluss für die Verbandsversammlung um die auf Seite 2 der Sitzungsvorlage aufgeführten 5 Kernaspekte, auf denen das neue Konzept basiert, zu ergänzen.

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Demmer, lässt über diese Beschlussergänzung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit 923 Stimmen beschlossen

Beschluss: Die Verbandsversammlung beschließt

- die Einführung der Zentralisierung des Stoffstrommanagements der teilnehmenden EVS Wertstoff-Zentren mit den in der Begründung genannten Kernaspekten, insbesondere der damit verbundenen Neufassung des Personalkostenzuschusses „Neues System“ für die betreffenden Standortkommunen mit Wirkung zum 01.01.2024 sowie
- die einmalige, anteilige Kompensation der seitens der am neuen System teilnehmenden Standortkommunen für die Betriebsjahre 2022 und 2023 in Höhe von 2/3 der über den bisherigen Zuschuss von max. 308 T€ hinausgehenden, nachgewiesenen Mehrkosten durch den EVS.

Beschlusserganzung:

Auf dieser Basis wurde in den vergangenen Monaten ein Konzept entworfen, das als Alternative zum aktuellen Status Quo platziert werden soll und i. W. folgende Kernaspekte umfasst:

- Gesamtheitliche, auch kosten-/erlosseitige Übernahme des Stoffstrommanagements der EVS Wertstoff-Zentren (Verwertung, Entsorgung sowie Vermarktung der auf den Wertstoffzentren erfassten Stoffströme) inkl. der damit verbundenen logistischen Aspekte durch den EVS;
- Personalgestellung weiterhin durch die Standortkommune mit Erstattung der resultierenden Kosten auf Nachweis bis zu einer maximalen Personalkostenpauschale von rd. 175 Te (unterliegt künftigen Tarifierpassungen) zzgl. Overheadkostensatz 15 Te für Verwaltungsaufwand durch den EVS und ggf. Kostenpauschale 5 Te bei Personalvorhaltung „TRGS 520“, in Summe maximal rd. 195 Te;
- Verrechnung der unterjährig anfallenden Betriebsnebenkosten (Abschreibungen, Versicherungen, Energiekosten, Betriebs- und Verbrauchsmaterialien etc.) mit dem EVS auf Nachweis;
- Standortkommunen, die im bisherigen „alten“ System verbleiben wollen, können dies im Rahmen der bisherigen Modalitäten im Status Quo weiterhin tun;
- Standortkommunen im neuen System tragen kein relevantes wirtschaftliches Risiko mehr und erhalten aufgrund des notwendigen Projektvorlaufs für 2022 und 2023 einmalig eine anteilige Kompensation i. H. v. 2/3 ihrer nachgewiesenen Mehrkosten, die über den bisherigen, maximalen Betriebskostenzuschuss von 308 Te hinausgehen.

Sodann wird über diesen ergänzten Beschluss abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: bei 5 Enthaltungen (Losheim am See, Saarwellingen, Schwalbach, Bous, Ensdorf) einstimmig mit 859 Stimmen beschlossen

Saarbrücken, den 17. April 2023

gez.:
Stefan Kunz
Geschäftsführer EVS

gez.:
Holger Schmitt
Geschäftsführer EVS

Muster-Ratsvorlage

„Beschlussfassung des Stadtrats/Gemeinderats Kommune über die Teilnahme an der Zentralisierung des Stoffstrommanagements der EVS Wertstoff-Zentren ab dem 01.01.2024“

Beschlussvorschlag:

Gemäß dem Angebot des EVS aus der Verbandsversammlung vom 28.03.2023, beschließt der Stadtrat/Gemeinderat die verbindliche Teilnahme an der Zentralisierung des Stoffstrommanagements der EVS Wertstoff-Zentren („Neues System“) ab dem 01.01.2024“

Sachverhalt

Im Rahmen einer Klausurtagung des EVS-Aufsichtsrats wurde der EVS gebeten, Vorschläge zu erarbeiten zu einer zukunftsfähigen Neuordnung der bewährten Zusammenarbeit auf den Wertstoffzentren (WSZ). Ziel war eine deutliche Verbesserung der Situation der WSZ-Standortkommunen, welche insbesondere folgende Probleme ansprachen:

- Im bisherigen System sorgen die WSZ-Standortkommunen sowohl für die Personalisierung und den Betrieb der WSZ, als auch für die Ausschreibung, Organisation und Abrechnung des Stoffstrommanagements und rechnen ihre jeweiligen Kosten mit dem EVS bis zu einer maximalen Höhe von bis zu 308T€ über alle Kostenarten ab.
- Großer Aufwand durch das regelmäßige Ausschreiben, Organisieren und Abrechnen des Stoffstrommanagements in einem immer komplexeren rechtlichen Umfeld und sich ständig ändernder Rechtsprechung.
- Der Umfang an angenommenen Mengen (i.d.R. auch aus anderen Kommunen) kann nicht gesteuert werden, ist aber kostenwirksam. Dies führt in Kombination mit allgemeinen Preissteigerungen und unterschiedlichen Ausschreibungsergebnissen zu einem nicht unerheblichen wirtschaftlichen Risiko für die WSZ-Standortkommunen.

(Zur Erläuterung: Das mit den EVS Wertstoff-Zentren verbundene Stoffstrommanagement umfasst die Verwertung, Entsorgung sowie Vermarktung der auf den Wertstoff-Zentren erfassten Stoffströme inklusive der damit verbundenen Logistik, sprich die Containergestellung, den Containeraustausch sowie das gesamte logistische Handling (Transport, Umschlag, Planung unterschiedlicher Zielorte für einzelne Fraktionen wie Altholz etc.) und die damit verbundenen Ausschreibungen. Dieses Stoffstrommanagement verursacht den größten Anteil an den Gesamtbetriebskosten der EVS Wertstoff-Zentren, gefolgt von den Personalkosten).

Daher wurde ein neues Konzept erarbeitet, welches u.a. in mehreren Sitzungen des Aufsichtsrats und in einer Besprechung der WSZ-Standortkommunen angepasst und optimiert wurde. Grundlegendes Ziel war insbesondere auch die Minimierung der wirtschaftlichen Risiken der Standortkommunen. Dieses „Neue System“ bildet eine zukunftsfähige Alternative zum Status Quo.

Die Standortkommunen können sich entscheiden, ob sie zum zukunftsfähigen „Neuen System“ wechseln wollen oder im Status Quo verbleiben möchten.

Die Verbandsversammlung des EVS beschloss am 28.03.2023 einstimmig (**Beschluss siehe Anlage zur Ratsvorlage**), nach vorausgegangener, ebenfalls einstimmiger Empfehlung des Aufsichtsrates des EVS, dass den Standortkommunen das „Neue System“ mit folgenden Rahmenbedingungen anzubieten ist:

- Gesamtheitliche, auch kosten-/erlösseitige Übernahme des Stoffstrommanagements der EVS Wertstoff-Zentren (Verwertung, Entsorgung sowie Vermarktung der auf den Wertstoffzentren erfassten Stoffströme) inkl. der damit verbundenen logistischen Aspekte durch den EVS;
- Personalgestellung weiterhin durch die Standortkommune mit Erstattung der resultierenden Kosten auf Nachweis bis zu einer maximalen Personalkostenpauschale von rd. 175 T€ (unterliegt künftigen Tarifanpassungen) zzgl. Overheadkostensatz 15 T€ für Verwaltungsaufwand durch den EVS und ggf. Kostenpauschale 5 T€ bei Personalvorhaltung „TRGS 520“, in Summe maximal rd. 195 T€;
- Verrechnung der unterjährig anfallenden Betriebsnebenkosten (Abschreibungen, Versicherungen, Energiekosten, Betriebs- und Verbrauchsmaterialien etc.) mit dem EVS auf Nachweis;
- Standortkommunen, die im bisherigen „alten“ System verbleiben wollen, können dies im Rahmen der bisherigen Modalitäten im Status Quo weiterhin tun;
- Standortkommunen im neuen System tragen kein relevantes wirtschaftliches Risiko mehr und erhalten aufgrund des notwendigen Projektvorlaufs für 2022 und 2023 einmalig eine anteilige Kompensation i. H. v. 2/3 ihrer nachgewiesenen Mehrkosten, die über den bisherigen, maximalen Betriebskostenzuschuss von 308 T€ hinausgehen.

Im Zuge einer Zentralisierung des Stoffstrommanagements durch den EVS können die Standortkommunen nicht nur erheblich entlastet werden, sondern vor allem durch eine Bündelung der Wertstoffströme in Regionallosen – derzeit sind vier etwa gleich große Lose für das Saarland angedacht – ausschreibungsseitig über die einhergehenden Skaleneffekte deutlich attraktivere Vermarktungspreise und Synergieeffekte erzielt werden, bei gleichzeitig greifenden Kostendämpfungseffekten durch die neu geschaffenen Gebietslose.

Die verbundenen Kosten, Vermarktungserlöse sowie verbundene operative Risiken verbleiben gesamtheitlich beim EVS als zukünftigem Auftraggeber und führen zu einer signifikanten Entlastung der Standortkommunen. Die Themen „Bauschutt“ sowie „Grüngut“ verbleiben, auch soweit in Verbindung mit dem Wertstoff-Zentrum umgesetzt, in der Verantwortung der jeweiligen Standortkommune.

Die Gestellung des Personals, mit Hebung eventueller Synergieeffekte z. B. mit dem Bauhof vor Ort, bleibt in der Hand der Standort-Kommunen und ist wesentlicher Bestandteil des Fortbestehens der örtlichen Verbundenheit und des Service-Gedankens des dortigen EVS Wertstoff-Zentrums. Das Personal wird auch zukünftig für den Container-Abruf im Tagesgeschäft verantwortlich sein (Austausch voller Container etc.), um hier auch zukünftig eine bestmögliche Koordination und geringstmögliche Reaktionszeiten zu ermöglichen.

Im Zeitfenster zwischen der Beschlussfassung der EVS-Verbandsversammlung (28.03.2023) und dem 29.06.2023 erfolgt durch die Standortkommunen die Einholung der notwendigen Ratsbeschlüsse zur verbindlichen Teilnahme am neuen System. Die Meldefrist, ob eine Standortkommune am neuen System teilnehmen will, **endet am 30.06.2023**. Im Juli 2023 erfolgt dann umgehend der Start des Ausschreibungsverfahrens unter Berücksichtigung eventuell noch trotz Kündigung laufender Verträge einzelner Standortkommunen. Am 01.01.2024 startet dann die Leistungserbringung des neuen Systems durch den EVS.

Die Zentralisierung des Stoffstrommanagements löst die bestehenden Probleme bezüglich der Zukunftsfähigkeit des „alten Systems“ und stellt ein attraktives Angebot an die Standortkommunen dar, was zu einer erheblichen Entlastung aus fachlicher, kapazitiver Sicht sowie betreffend wirtschaftlicher Risiken für die betreffenden Standortkommunen führen wird.

Anlage

Vorl. Auszug aus der Niederschrift der Versammlung des EVS vom 28.03.2023

2023/0177/200**öffentlich**

Beschlussvorlage

200 - Haushaltsangelegenheiten

Bericht erstattet: Seger, Marita



Ermächtigung zur Aufnahme eines Investitionskredites für die Kreisstadt Homburg für das Jahr 2023

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)	03.05.2023	N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird zur Aufnahme eines Investitionskredites in Höhe von 5.512.160,00 € für das Jahr 2023 ermächtigt

Sachverhalt

Das Landesverwaltungsamt – Kommunalaufsicht – hat mit Schreiben vom 14.02.2023 im Rahmen der Haushaltssatzung 2023 die Aufnahme des Investitionskredites in Höhe von 5.512.160,00 € für das Jahr 2023 genehmigt. Der Investitionskredit dient zur Deckung des Finanzierungssaldos aus Investitionstätigkeit (investive Auszahlungen abzüglich investive Einzahlungen) in der Finanzplanung 2023. Die Teilbeträge der Kredite, die in Höhe von 350.500,00 € für den Ausbau von Kindertagesbetreuung, in Höhe von 165.000,00 € für rentierliche Maßnahmen sowie 2.288.000,00 € für den Brand- und Katastrophenschutz veranschlagt sind, sind zweckgebunden und dürfen zur Finanzierung der übrigen Investitionen nicht verwandt werden.

Nach § 84 Abs. 2 Nr. 1b i. V. mit §83 Abs. 3 Satz 1 Kommunalselfverwaltungsgesetz (KSVG) beschließt der Stadtrat unter Beachtung des Gesamtveranschlagungsgrundsatzes und in Ausübung seiner Befugnisse nach § 10 der Geschäftsordnung formal den Vollzug des Kreditaufnahmeverfahrens.

Die Situation auf dem Kapitalmarkt ist durch rasch wechselnde Konditionen gekennzeichnet. Angebote von Kreditinstituten für aufzunehmende Kredite sind in der Regel wenige Stunden gültig, so dass zwischen der Angebotsabgabe durch die Banken und der Aufnahme von Seiten der Stadt eine Entscheidung durch ein Beschlussgremium nicht erfolgen kann.

Die Aufnahme hat zu dem an diesem Tage günstigsten Angebot zu erfolgen. Zur Angebotsabgabe sind unter anderem alle leistungsfähigen Homburger Kreditinstitute aufzufordern.

Über jede erfolgte Aufnahme ist dem Haupt- und Finanzausschuss in dessen nächstfolgender Sitzung zu berichten.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

Keine

2023/0146/680

öffentlich

Beschlussvorlage

680 - Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Bericht erstattet: Orschekowski, Martin



Ermächtigung zur Aufnahme eines Investitionskredites 2022 für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Homburg

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Werksausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vorberatung)	17.04.2023	N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird zur Aufnahme eines Investitionskredites in Höhe von 1.100.000,00 EUR für den Eigenbetrieb SeH ermächtigt.

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 31.01.2022 wurde im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2022 die Aufnahme des Investitionskredites in Höhe von 9.012.350,00 EUR für das Jahr 2022 durch das Landesverwaltungsamt – Kommunalaufsicht – genehmigt.

Gemäß § 10 der Geschäftsordnung wird die Investitionskreditaufnahme im Stadtrat beschlossen. Gemäß § 35 KSVG ist die Aufnahme von Investitionskrediten nicht mehr vorbehaltene Aufgabe des Stadtrates. Mit Änderung des KSVG vom Oktober 2003 ist nur noch ein Beschluss des Stadtrates erforderlich und zwar ein solcher gemäß § 84 Abs. 2 Nr. 1b KSVG i.V.m. § 12 Abs. 1 EigVO (Wirtschaftsplan).

Dies entspricht dem Gesamtveranschlagungsgrundsatz des kommunalen Haushaltsrechts.

Die Situation auf dem Kapitalmarkt ist durch rasch wechselnde Konditionen gekennzeichnet. Angebote von Kreditinstituten für aufzunehmende Kredite sind in der Regel wenige Stunden gültig, so dass zwischen der Angebotsabgabe durch die Banken und der Aufnahme von Seiten der Stadt eine Entscheidung durch ein Beschlussorgan nicht erfolgen kann.

Die Aufnahme hat zu an diesem Tage günstigsten Angebot zu erfolgen. Zur Angebotsabgabe sind unter anderem alle leistungsfähigen Homburger Kreditinstitute aufzufordern. Über jede erfolgte Aufnahme ist dem

Werksausschuss in dessen nächstfolgender Sitzung zu berichten.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

Keine

2023/0135/200

öffentlich

Beschlussvorlage

200 - Haushaltsangelegenheiten

Bericht erstattet: Seger, Marita



Betriebskostenzuschluss an die Homburger Kulturgesellschaft gGmbH für das Jahr 2023

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)	03.05.2023	N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Der Homburger Kulturgesellschaft gGmbH wird der Betriebskostenzuschluss in Höhe von 500.000,00 € für das Jahr 2023 gewährt und in Raten ausgezahlt.

Sachverhalt

Im genehmigten Haushalt der Stadt 2023 stehen auf dem Produkt 25010100 (Verwaltungsangelegenheiten Kultur) Konto 531605 (Aufw. für Zuschuss Homb.Kult.Gesell.) Mittel in Höhe von 500.000 € als Betriebskostenzuschluss zur Verfügung. Die nach dem beschlossenen Wirtschaftsplan 2023 veranschlagten Erträge reichen alleine nicht aus, um die vorgesehenen Aufwendungen für die diversen kulturellen Veranstaltungen (Konzerte, Theatervorstellungen, Märkte, Messen etc.) zu finanzieren. Insofern ist der eingeplante städtische Zuschuss zur finanziellen Absicherung des Betriebes zu gewähren. Die Homburger Kulturgesellschaft gGmbH ist auf den Betriebskostenzuschluss der Stadt angewiesen.

Die Auszahlung des Betriebskostenzuschusses soll in 3 Raten – zum 01.06.2023, 01.09.2023 und die letzte Rate am 01.12.2023 – erfolgen. Für das Jahr 2021 wurde bisher ein Fehlbetrag in Höhe von 1.315,74 € und für 2022 ein Fehlbetrag von 216.669,88 € ermittelt. Da noch kein Jahresabschluss 2021 vorliegt, können sich noch Änderungen ergeben. Eine Aufstellung der Erträge und Aufwendungen ist als Anlage beigefügt. Bei der Auszahlung der letzten Rate werden eventuelle Überschüsse berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 Erträge und Aufwendungen 2021 (öffentlich)
- 2 Erträge und Aufwendungen 2022 (öffentlich)

Summen- und Saldenliste

Homburger Kulturgesellschaft gemeinnützige GmbH

Buchjahr: 2021

Konto	Bezeichnung	Eröffnungsbilanzwert	Soll 2021	Haben 2021	Schlussbilanzwert	Saldo
Ergebniskonten						
Ertrag						
414500	Erträge Zuschüsse v. verbund. Untern.	0,00 € (S)	0,00 €	510.000,00 €	0,00 € (S)	510.000,00 € (H)
414700	Erträge Zuschüsse und Spenden	0,00 € (S)	0,00 €	13.156,45 €	0,00 € (S)	13.156,45 € (H)
441601	Erträge Eintrittsgeld	0,00 € (S)	8.843,79 €	120.832,99 €	0,00 € (S)	111.989,20 € (H)
441901	Erträge aus sonst. Leistungen	0,00 € (S)	56,80 €	2.597,62 €	0,00 € (S)	2.540,82 € (H)
Summe:	Ertrag	0,00 € (S)	8.900,59 €	646.587,06 €	0,00 € (S)	637.686,47 € (H)
Aufwand						
502200	Aufw. Vergütungen tarifl. Beschäftigte	0,00 € (S)	181.686,97 €	0,00 €	0,00 € (S)	181.686,97 € (S)
502201	Aufw. f. geringf. Beschäftigte	0,00 € (S)	38.161,26 €	0,00 €	0,00 € (S)	38.161,26 € (S)
503201	Aufw. Beiträge Versorgk. Beschäftigte	0,00 € (S)	10.766,83 €	0,00 €	0,00 € (S)	10.766,83 € (S)
504200	Aufw. SozVers. tarifl. Beschäftigte	0,00 € (S)	36.582,96 €	0,00 €	0,00 € (S)	36.582,96 € (S)
504900	Aufw. f. Beiträge SV Sonstige	0,00 € (S)	25.554,46 €	0,00 €	0,00 € (S)	25.554,46 € (S)
506100	Aufw. Personalnebenaufwendungen	0,00 € (S)	916,44 €	0,00 €	0,00 € (S)	916,44 € (S)
512000	Aufw. Künstlersozialkasse	0,00 € (S)	3.925,09 €	0,00 €	0,00 € (S)	3.925,09 € (S)
521107	Aufw. f. bezogene Waren etc.	0,00 € (S)	7.726,71 €	0,00 €	0,00 € (S)	7.726,71 € (S)
522101	Aufw. f. Energie, Wasser, Abwasser	0,00 € (S)	9.437,37 €	0,00 €	0,00 € (S)	9.437,37 € (S)
523301	Aufw. für Bewirtschaftung	0,00 € (S)	4.433,41 €	0,00 €	0,00 € (S)	4.433,41 € (S)
523601	Aufw. f. Betriebs- u. Geschäftsausstatt/Unterhaltung	0,00 € (S)	12.804,67 €	0,00 €	0,00 € (S)	12.804,67 € (S)
525502	Aufw. Kostenerstattungen an Stadt	0,00 € (S)	212.738,22 €	0,00 €	0,00 € (S)	212.738,22 € (S)
529000	Aufw. für Honorare ohne Künstlersozialkasse	0,00 € (S)	450,00 €	0,00 €	0,00 € (S)	450,00 € (S)
529001	Aufw. für Honorare	0,00 € (S)	37.459,30 €	0,00 €	0,00 € (S)	37.459,30 € (S)
551201	Aufw. f. Aus- und Fortbildung	0,00 € (S)	200,00 €	0,00 €	0,00 € (S)	200,00 € (S)
552103	Aufw. f. Anmieten v. bewegl. Gegenst.	0,00 € (S)	5.000,33 €	0,00 €	0,00 € (S)	5.000,33 € (S)
552201	Aufw. f. Anmieten von Räumen	0,00 € (S)	400,00 €	0,00 €	0,00 € (S)	400,00 € (S)
552502	Aufw. Bilanzerstellung, Jahresabschluss	0,00 € (S)	13.322,05 €	0,00 €	0,00 € (S)	13.322,05 € (S)
552901	Sonst. Aufw. f. Inanspruchn. v. Rechten	0,00 € (S)	8.250,11 €	0,00 €	0,00 € (S)	8.250,11 € (S)
553101	Aufw. f. Büro- u. Geschäftsmaterial	0,00 € (S)	952,12 €	0,00 €	0,00 € (S)	952,12 € (S)
553401	Aufw. f. Telefon, Datenübertragungskosten	0,00 € (S)	934,58 €	913,61 €	0,00 € (S)	20,97 € (S)
553601	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	0,00 € (S)	19.491,77 €	0,00 €	0,00 € (S)	19.491,77 € (S)
553903	Aufw. f. sonstige Geschäftskosten	0,00 € (S)	601,00 €	0,00 €	0,00 € (S)	601,00 € (S)
554106	Aufw. für Unfallversicherung	0,00 € (S)	1.119,72 €	0,00 €	0,00 € (S)	1.119,72 € (S)
554201	Aufw. f. Mitgliedsbeiträge, Verbände u. a.	0,00 € (S)	597,30 €	0,00 €	0,00 € (S)	597,30 € (S)
559901	Aufw. f. Bewirtungs- u. Geschäftskosten	0,00 € (S)	2.113,51 €	0,00 €	0,00 € (S)	2.113,51 € (S)
561400	Aufwand Zinsen Finanzamt	0,00 € (S)	50,00 €	0,00 €	0,00 € (S)	50,00 € (S)

Summen- und Saldenliste

Homburger Kulturgesellschaft gemeinnützige GmbH

Buchjahr: 2021

Konto	Bezeichnung	Eröffnungsbilanzwert	Soll 2021	Haben 2021	Schlussbilanzwert	Saldo
578431	AfA für Geschäftsausstattung	0,00 € (S)	1.608,16 €	0,00 €	0,00 € (S)	1.608,16 € (S)
Summe:	Aufwand	0,00 € (S)	637.284,34 €	913,61 €	0,00 € (S)	636.370,73 € (S)
Ertrag						
804020	Verkäufe für Dritte	0,00 € (S)	0,00 €	10.959,75 €	0,00 € (S)	10.959,75 € (H)
Summe:	Ertrag	0,00 € (S)	0,00 €	10.959,75 €	0,00 € (S)	10.959,75 € (H)
Aufwand						
904020	Verkäufe für Dritte	0,00 € (S)	10.178,75 €	0,00 €	0,00 € (S)	10.178,75 € (S)
Summe:	Aufwand	0,00 € (S)	10.178,75 €	0,00 €	0,00 € (S)	10.178,75 € (S)
Summe:	Ergebniskonten	0,00 € (S)	656.363,68 €	658.460,42 €	0,00 € (S)	2.096,74 € (H)
gesamt:		0,00 € (S)	656.363,68 €	658.460,42 €	0,00 € (S)	2.096,74 € (H)

Ende der Liste

Summen- und Saldenliste

Homburger Kulturgesellschaft gemeinnützige GmbH

Buchjahr: 2022

Konto	Bezeichnung	Eröffnungsbilanzwert	Soll 2022	Haben 2022	Schlussbilanzwert	Saldo
Ergebniskonten						
Ertrag						
414500	Erträge Zuschüsse v. verbund.Untern.	0,00 € (S)	0,00 €	333.890,43 €	0,00 € (S)	333.890,43 € (H)
414700	Erträge Zuschüsse und Spenden	0,00 € (S)	0,00 €	99.595,00 €	0,00 € (S)	99.595,00 € (H)
441101	Verkauf von Waren	0,00 € (S)	0,00 €	7.815,52 €	0,00 € (S)	7.815,52 € (H)
441203	Erträge aus Mieten und Pachten	0,00 € (S)	0,00 €	46.098,74 €	0,00 € (S)	46.098,74 € (H)
441601	Erträge Eintrittsgeld	0,00 € (S)	710,15 €	177.817,12 €	0,00 € (S)	177.106,97 € (H)
441901	Erträge aus sonst. Leistungen	0,00 € (S)	360,00 €	5.606,29 €	0,00 € (S)	5.246,29 € (H)
452903	Erträge aus Gutschr.,Rückz. f. L.+L.	0,00 € (S)	0,00 €	600,00 €	0,00 € (S)	600,00 € (H)
454102	Erträge Zinsen Finanzamt	0,00 € (S)	0,00 €	244,00 €	0,00 € (S)	244,00 € (H)
Summe:	Ertrag	0,00 € (S)	1.070,15 €	671.667,10 €	0,00 € (S)	670.596,95 € (H)
Aufwand						
502200	Aufw. Vergütungen tarifl. Beschäftigte	0,00 € (S)	189.305,29 €	0,00 €	0,00 € (S)	189.305,29 € (S)
502201	Aufw. f. geringf. Beschäftigte	0,00 € (S)	65.881,06 €	71,80 €	0,00 € (S)	65.809,26 € (S)
502901	Aufw. sonstige Beschäftigte	0,00 € (S)	100,00 €	0,00 €	0,00 € (S)	100,00 € (S)
503201	Aufw. Beiträge Versorgk. Beschäftigte	0,00 € (S)	11.109,38 €	0,00 €	0,00 € (S)	11.109,38 € (S)
504200	Aufw. SozVers. tarifl. Beschäftigte	0,00 € (S)	40.380,68 €	0,00 €	0,00 € (S)	40.380,68 € (S)
504900	Aufw. f. Beiträge SV Sonstige	0,00 € (S)	10.813,36 €	1.416,87 €	0,00 € (S)	9.396,49 € (S)
512000	Aufw. Künstlersozialkasse	0,00 € (S)	55,00 €	0,00 €	0,00 € (S)	55,00 € (S)
521107	Aufw. f. bezogene Waren etc.	0,00 € (S)	15.950,42 €	10,23 €	0,00 € (S)	15.940,19 € (S)
522101	Aufw. f. Energie,Wasser,Abwasser	0,00 € (S)	36.806,28 €	0,24 €	0,00 € (S)	36.806,04 € (S)
523301	Aufw. für Bewirtschaftung	0,00 € (S)	15.447,36 €	0,00 €	0,00 € (S)	15.447,36 € (S)
523601	Aufw. f. Betriebs-u. Geschäftsausstattg/Unterhaltung	0,00 € (S)	1.496,32 €	0,00 €	0,00 € (S)	1.496,32 € (S)
525201	Aufw. f. Erstatt. an Gemeind. u.Gem.verb.	0,00 € (S)	238,00 €	0,00 €	0,00 € (S)	238,00 € (S)
529000	Aufw. für Honorare ohne Künstlersozialkasse	0,00 € (S)	67.412,00 €	0,00 €	0,00 € (S)	67.412,00 € (S)
529001	Aufw. für Honorare	0,00 € (S)	196.575,66 €	0,00 €	0,00 € (S)	196.575,66 € (S)
529913	Aufw. für Sicherheitsdienste	0,00 € (S)	34.849,62 €	0,00 €	0,00 € (S)	34.849,62 € (S)
551501	Aufw. f. Dienst-u. Schutzkleidung	0,00 € (S)	195,00 €	0,00 €	0,00 € (S)	195,00 € (S)
552103	Aufw. f. Anmieten v. bewegl. Gegenst.	0,00 € (S)	90.434,79 €	2,24 €	0,00 € (S)	90.432,55 € (S)
552201	Aufw. f. Anmieten von Räumen	0,00 € (S)	1.400,00 €	0,00 €	0,00 € (S)	1.400,00 € (S)
552502	Aufw. Bilanzerstellung, Jahresabschluss	0,00 € (S)	19.506,77 €	0,00 €	0,00 € (S)	19.506,77 € (S)
552901	Sonst. Aufw.f. Inanspruchn. v.Rechten	0,00 € (S)	12.887,62 €	0,00 €	0,00 € (S)	12.887,62 € (S)
553101	Aufw. f. Büro- u. Geschäftsmaterial	0,00 € (S)	1.784,85 €	0,00 €	0,00 € (S)	1.784,85 € (S)
553401	Aufw. f. Telefon, Datenübertraggskosten	0,00 € (S)	2.545,72 €	913,61 €	0,00 € (S)	1.632,11 € (S)
553601	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	0,00 € (S)	45.374,09 €	0,00 €	0,00 € (S)	45.374,09 € (S)
553903	Aufw. f. sonstige Geschäftskosten	0,00 € (S)	367,13 €	7,94 €	0,00 € (S)	359,19 € (S)

Summen- und Saldenliste

Homburger Kulturgesellschaft gemeinnützige GmbH

Buchjahr: 2022

Konto	Bezeichnung	Eröffnungsbilanzwert	Soll 2022	Haben 2022	Schlussbilanzwert	Saldo
554106	Aufw. für Unfallversicherung	0,00 € (S)	1.327,80 €	0,00 €	0,00 € (S)	1.327,80 € (S)
554201	Aufw. f. Mitgliedsbeiträge, Verbände u.a.	0,00 € (S)	535,00 €	0,00 €	0,00 € (S)	535,00 € (S)
559901	Aufw. f. Bewirtungs- u. Geschäftskosten	0,00 € (S)	26.910,56 €	0,00 €	0,00 € (S)	26.910,56 € (S)
Summe:	Aufwand	0,00 € (S)	889.689,76 €	2.422,93 €	0,00 € (S)	887.266,83 € (S)
Ertrag						
804020	Verkäufe für Dritte	0,00 € (S)	0,00 €	32.581,88 €	0,00 € (S)	32.581,88 € (H)
Summe:	Ertrag	0,00 € (S)	0,00 €	32.581,88 €	0,00 € (S)	32.581,88 € (H)
Aufwand						
904020	Verkäufe für Dritte	0,00 € (S)	21.864,38 €	0,00 €	0,00 € (S)	21.864,38 € (S)
Summe:	Aufwand	0,00 € (S)	21.864,38 €	0,00 €	0,00 € (S)	21.864,38 € (S)
Summe:	Ergebniskonten	0,00 € (S)	912.624,29 €	706.671,91 €	0,00 € (S)	205.952,38 € (S)
gesamt:		0,00 € (S)	912.624,29 €	706.671,91 €	0,00 € (S)	205.952,38 € (S)

Ende der Liste

2023/0180/100**öffentlich**

Beschlussvorlage

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Frau Puchner



Entscheidung über die Vorschlagsliste der Schöffinnen und Schöffen zur Schöffenvwahl 2023 für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortsrat Wörschweiler (Anhörung)	24.04.2023	N
Ortsrat Kirrberg (Anhörung)	25.04.2023	N
Ortsrat Jägersburg (Anhörung)	26.04.2023	N
Ortsrat Einöd (Anhörung)	27.04.2023	N
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)	03.05.2023	N
Stadtrat (Entscheidung)	17.05.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Die in der Anlage beigefügte Vorschlagsliste der Kreisstadt Homburg zur Schöffenvwahl 2023 für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 wird beschlossen.

Sachverhalt

Die Kreisstadt Homburg hat gemäß § 36 Abs. 1 Satz 1 Gerichtsverfassungsgesetz – GVG – alle fünf Jahre eine Vorschlagsliste für die Schöffenvwahl aufzustellen. Diese Vorschlagsliste soll alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen. Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste der Gemeinde ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Stadtrates, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder erforderlich.

Für den Amtsgerichtbezirk Homburg sind von der Stadt Homburg mindestens 31 Personen zu benennen. Neben einem Presseaufruf wurden auch alle Fraktionsvorsitzenden, Ortsvorsteher und Ortsvertrauensleute aufgefordert, Vorschläge zur Benennung von Schöffinnen und Schöffen zu unterbreiten.

Die als Anlage beigefügte Vorschlagsliste enthält 62 Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereit erklärt haben, das Schöffenehrenamt ausüben zu wollen.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Anlage/n

- 1 2023 Informationen zum Schöffenamtsamt (öffentlich)
- 2 2023 Vorschlagsliste Schöffen für Stadtrat (nichtöffentlich)

Schöffinnen und Schöffen

Die Kreisstadt Homburg sucht interessierte Bürgerinnen und Bürger, die als Schöffinnen und Schöffen tätig sein möchten.

Die neue Amtszeit der Schöffinnen und Schöffen beginnt am 01. Januar 2024 und endet nach fünfjähriger Amtszeit am 31. Dezember 2028.

Schöffinnen und Schöffen wirken als ehrenamtliche Richterinnen und Richter in Strafsachen bei den Amts- und Landgerichten mit.

Die gewählten Schöffinnen und Schöffen erwartet ein verantwortungsvolles Ehrenamt: Sie nehmen an der Hauptverhandlung mit den gleichen Rechten und Pflichten teil wie die Berufsrichterinnen und Berufsrichter, tragen also auch die gleiche Verantwortung.

Deshalb sollten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger vor einer Bewerbung mit den Anforderungen vertraut machen, welche das Schöffenamnt an sie stellt.

Welche Fähigkeiten muss eine Schöffin / ein Schöffe haben?

- Soziales Verständnis
- Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen
- Berufliche Erfahrung
- Logisches Denkvermögen und Intuition
- Gerechtigkeitssinn
- Vorurteilsfreiheit auch in extremen Situationen
- Kommunikations- und Dialogfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen

Darüber hinaus müssen Schöffen gesundheitlich in der Lage sein, auch mehrstündigen Verhandlungen aufmerksam zu folgen. Für die Amtstätigkeit hat sie der Arbeitgeber freizustellen. Beruflich sollte jedoch sichergestellt sein, dass sie keine Nachteile erleiden, wenn sie an bis zu zwölf Sitzungstagen im Jahr ihrem Arbeitsplatz fernbleiben. Dabei ist zu beachten, dass sich beim Landgericht bei den großen Strafkammern die Sitzungen mit Unterbrechungen über mehrere Tage oder Wochen erstrecken können. Dann sind die Schöffinnen und Schöffen in Einzelfällen deutlich mehr als 12 Tage im Jahr gefordert.

Wer kann Schöffin / Schöffe werden?

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in Homburg wohnen und am 01. Januar 2024 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Es können nur Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gewählt werden.

Wer kann nicht Schöffin / Schöffe werden?

Nicht fähig zum Schöffenamnt ist,

- wer infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt,
- wer wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt ist,
- gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust zur Bekleidung öffentlicher Ämter zu Folgen haben kann.

In das Schöffenamts darf nicht berufen werden, wer

- gesundheitlich nicht geeignet ist,
- überschuldet oder zahlungsunfähig ist oder wem die Zahlungsunfähigkeit droht,
- gegen Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatsicherheitsdienstes der DDR tätig war.

Des Weiteren sollen Angehörige bestimmter Berufe (wie Richter, Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare, Rechtsanwälte, gerichtliche Vollstreckungs- und Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs, hauptamtliche Bewährungs- oder Gerichtshelfer, Religionsdiener) nicht zum Schöffenamts berufen werden.

Werden Schöffen entschädigt?

Das Schöffenamts ist ein Ehrenamts. Deshalb erhalten Schöffen kein Entgelt. Sie haben aber Anspruch auf Entschädigung der Nachteile, die durch die Ausübung des Ehrenamts entstehen können. Die Höhe der Entschädigung richtet sich nach den Bestimmungen im Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) in der jeweils gültigen Fassung.

Verfahren

Die Wahl der Schöffeninnen und Schöffen vollzieht sich nach den Bestimmungen des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG).

Die Verwaltung stellt eine Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffeninnen und Schöffen auf. Der Stadtrat beschließt über die Vorschlagsliste mit 2/3-Mehrheit. Danach wird die Vorschlagsliste eine Woche lang zu jedermanns Einsicht ausgelegt. Während der darauf folgenden Woche kann mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass Personen eingetragen sind, die nach dem GVG nicht hätten aufgenommen werden dürfen.

Erst dann wird die Vorschlagsliste an das Amtsgericht Homburg weitergeleitet. Dort entscheidet der Schöffenwahlausschuss zunächst über eventuelle Einsprüche und wählt dann aus der Vorschlagsliste die erforderliche Anzahl an Schöffeninnen und Schöffen aus. Die förmliche Berufung in das Ehrenamts erfolgt durch das Gericht.

Welches Gericht kommt in Betracht?

Bewerberinnen und Bewerber, die aufgrund der von der Kreisstadt Homburg vorzulegenden Vorschlagsliste zur Schöffin oder zum Schöffen berufen werden, kommen bei der Strafkammer des Landgerichts Saarbrücken und beim Schöffengericht Neunkirchen zum Einsatz.